

SAMSUNG LASERDRUCKER

Bedienungsanleitung



LASERDRUCKER

ML-1250



Dieses Handbuch dient ausschließlich Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne weiteres geändert werden. Samsung Electronics haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die aus der Verwendung oder im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Handbuchs entstehen.

- ML-1250 und das Samsung-Logo sind Warenzeichen der Samsung Electronics Co., Ltd.
- IBM und IBM PC sind Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- Microsoft, Windows, Windows 9x, Windows Me, Windows NT und Windows 2000 sind Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- PCL und PCL6 sind Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.
- Apple, Macintosh, Power Macintosh, iMac und iBook sind Warenzeichen der Apple Computer, Inc.
- GNU Ghostscript Software, Copyright (C) 1999. Aladdin Enterprise, Menlo Park, Kalifornien, und andere in vorliegender Dokumentation angegebene Autoren.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

Inhalt

Kapitel 1 Einführung

Kapitel 2 Drucker einrichten

Kapitel 3 Bedienfeld verwenden

Kapitel 4 Druckmaterial

Kapitel 5

Druckarbeiten

Kapitel 6

Drucker warten

Kapitel 7

Probleme beheben

Anhang

INDEX

1
2
3
4
5
6
7

Hinweise zu Umweltschutz und Sicherheit

Hinweis zur Lasersicherheit

Der Drucker entspricht den US-Vorschriften von DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I(1). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 825 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Laserprodukte der Klasse I gelten als ungefährlich. Das Lasersystem und der Drucker sind so ausgelegt, dass Laserstrahlung während des Normalbetriebs, der Wartungsarbeiten durch Benutzer oder unter vorgeschriebenen Servicebedingungen oberhalb der Werte der Klasse I niemals auf Menschen einwirken können.

WARNUNG
Betreiben oder warten Sie den Drucker nie, wenn die Schutzabdeckung von der Laser/Scanner-Baugruppe entfernt wurde. Der unsichtbare reflektierte Strahl könnte Ihre Augen verletzen.



ATTENTION - RAYONNEMENT LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE. EXPOSITION AU FAISCEAU DANGEREUSE. N'OUVREZ PAS CE CAPOT.

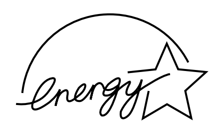
VORSICHT	- UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.
CAUTION	- INVISIBLE LASER RADIATION WHEN THIS COVER OPEN.
ATTENZIONE	- RADIAZIONE LASER INVISIBILE IN CASO DI APERTURA. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL FASCIO.
PRECAUCION	- RADIACION LASER IVISIBLE CUANDO SE ABRE. EVITAR EXPONERSE AL RAYO.
ADVARSEL	- USYNLIG LASERSTRÅLNING VED ÅBNING NÅR SIKKERHEDSBRYDERE ER UDE AF FUNKTION. UNDGÅ UDSAETTELSE FOR STRÅLNING.
ADVARSER	- USYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DEKSEL ÅPNES. STIRR IKKE INN I STRÅLEN. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.
VARNING	- OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPAND OCH SPÄRREN ÄR URKOPPLAD. BETRAKTA EJ STRÅLEN. STRÅLEN ÄR FARLIG.
VARO!	- AVATTAESSA JA SUOJALUKITUS OHITETTAESSA OLET ALTTIINA NÄKYMÄTTÖMÄLLE LASERSÄTEILYLLE ÄLÄ KATSO SÄTEESEEN.

Ozonemission



Bei normalem Betrieb produziert der Drucker Samsung ML-1250 Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt für den Benutzer keine Gefahr dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Bereich zu betreiben.

Stromsparfunktion



Dieser Drucker verfügt über einen Energiesparmodus, der den Stromverbrauch verringert, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert.

Das Zeichen Energy Star stellt keine EPA-Empfehlung für ein Produkt oder einen Service dar.

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Bestimmungen

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen störende Interferenzen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und möglicherweise ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wurde, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten.

Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Empfangsantenne anders ausrichten oder an einem anderen Ort anbringen
- Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät erhöhen
- Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts anschließen
- Vertragshändler oder Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

Nehmen Sie keine Änderungen an dem Gerät vor, die nicht ausdrücklich im Handbuch genannt sind. Sollten solche Änderungen durchgeführt werden, müssen Sie zunächst den Betrieb des Geräts unterbrechen.

Für die Einhaltung der Grenzwerte der Klasse B in Unterabschnitt B von Teil 15 der FCC-Bestimmungen ist die Verwendung eines abgeschirmten Kabels erforderlich.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen aus digitalen Geräten, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, "Digital Apparatus", ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

CE-Konformitätserklärung (Europa)

Prüfung und Zertifizierung



Die Samsung Electronics Co., Ltd. bestätigt mit dem CE-Kennzeichen an diesem Produkt die Konformität mit den nachfolgenden mit Datum aufgeführten EG-Richtlinien (nach Richtlinie 93/68/EWG):

1. Januar 1995: EG-Richtlinie 73/23/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Niederspannungsrichtlinie);

1. January 1996: EG-Richtlinie 89/336/EWG (92/31/EWG) zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie);

9. März 1999: EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität (FTE-Richtlinie).

Die vollständige Konformitätserklärung mit den für das Produkt geltenden Richtlinien und den angewandten Normen können Sie über Ihren Samsung-Fachhändler anfordern.

Zertifizierung

Zertifizierung nach EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FAX)

Dieses Samsung-Produkt wurde von Samsung in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 1999/5/EG für den Anschluss an ein analoges öffentliches Telekommunikationsnetz in Europa zugelassen (Einzelanschluss). Das Produkt eignet sich für den Anschluss an nationale öffentliche Telekommunikationsnetze und kompatible Nebenstellenanlagen in europäischen Ländern.

Falls Probleme auftreten sollten, wenden Sie sich an die Zulassungsstelle der Samsung Electronics Co., Ltd. (Samsung Euro QA Lab).

Das Produkt wurde nach TBR21 und TBR38 geprüft. Der ETSI-Leitfaden (European Telecommunications Standards Institute - Europäische Standardisierungsbehörde für die Telekommunikation) EG 201 121 enthält einige zusätzliche Anforderungen und Hinweise zur Sicherung der Netzkompatibilität von Nichtsprach-Endeinrichtungen nach TBR21. Das vorliegende Produkt entspricht diesem Leitfaden in allen für das Produkt geltenden Punkten.



Einführung

Wir freuen uns, dass Sie sich für den Drucker Samsung ML-1250 entschieden haben! In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- ♦ Merkmale und Produktvorteile
- ♦ Komponenten des Druckers

Merkmale und Produktvorteile

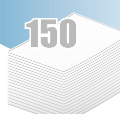
Der Drucker Samsung ML-1250 ist mit vielen praktischen und komfortablen Funktionen ausgestattet. Druckleistung und -qualität sind ausgezeichnet.

Mit hervorragender Qualität schnell drucken



- Sie können mit einer Auflösung von **1200 dpi (interpoliert)** drucken. Siehe Seite 5.12.
- Ihr Drucker druckt **12 Seiten pro Minute**.
- Die Druckersprache **PCL 6** ermöglicht schnelles Drucken.

Papier flexibel einsetzen



- Der standardmäßige **automatische Papiereinzug für 150 Blatt** und ein **manueller Einzug** für je **1 Blatt** unterstützen verschiedene Papierformate und —arten.
- Zwei Ausgabefächer: Wählen Sie je nach Druckauftrag den **Ausgabeschacht oben (bedruckte Seiten nach unten)** oder den **Ausgabeschlitz vorn (bedruckte Seiten nach oben)**.

Zeit und Geld sparen



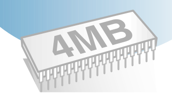
- Mit dem **Tonersparmodus** verwenden Sie weniger Toner. Siehe Seite 5.6.
- Sie können mehrere Seiten auf ein einziges Blatt drucken, um Papier zu sparen. Siehe Seite 5.7.
- Im Bereitschaftsmodus ist **Drucken der letzten Seite** mit einem einzigen Tastendruck möglich. Siehe Seite 5.21.
- Der Drucker schaltet automatisch auf **Stromsparmodus** um, wenn er im Leerlauf ist.
- Dieses Produkt entspricht den Richtlinien gemäß **Energy Star** für effizienten Stromverbrauch.

Professionelle Dokumente erstellen



- Sie können Ihre Dokumente mit **Wasserzeichen** (zum Beispiel “Vertraulich”) persönlich gestalten. Siehe Seite 5.14.
- Vordrucke und Briefköpfe können auf Normalpapier gedruckt werden. Siehe Seite 5.17.
- **Poster** drucken: Text und Bilder auf jeder Seite Ihres Dokuments werden vergrößert und auf das ausgewählte Papier gedruckt. Nach dem Druck des Dokuments schneiden Sie die weißen Ränder der Blätter ab. Mit Klebeband setzen Sie die Blätter zum Poster zusammen. Siehe Seite 5.9.

Druckerkapazität erhöhen



Der Drucker ML-1250 verfügt über 4 MB eigenen Speicher. Diesen Speicher können Sie auf bis zu 68 MB erweitern, indem Sie eine zusätzliche Speicherkarte installieren. Siehe Seite A.30.

In verschiedenen Umgebungen drucken

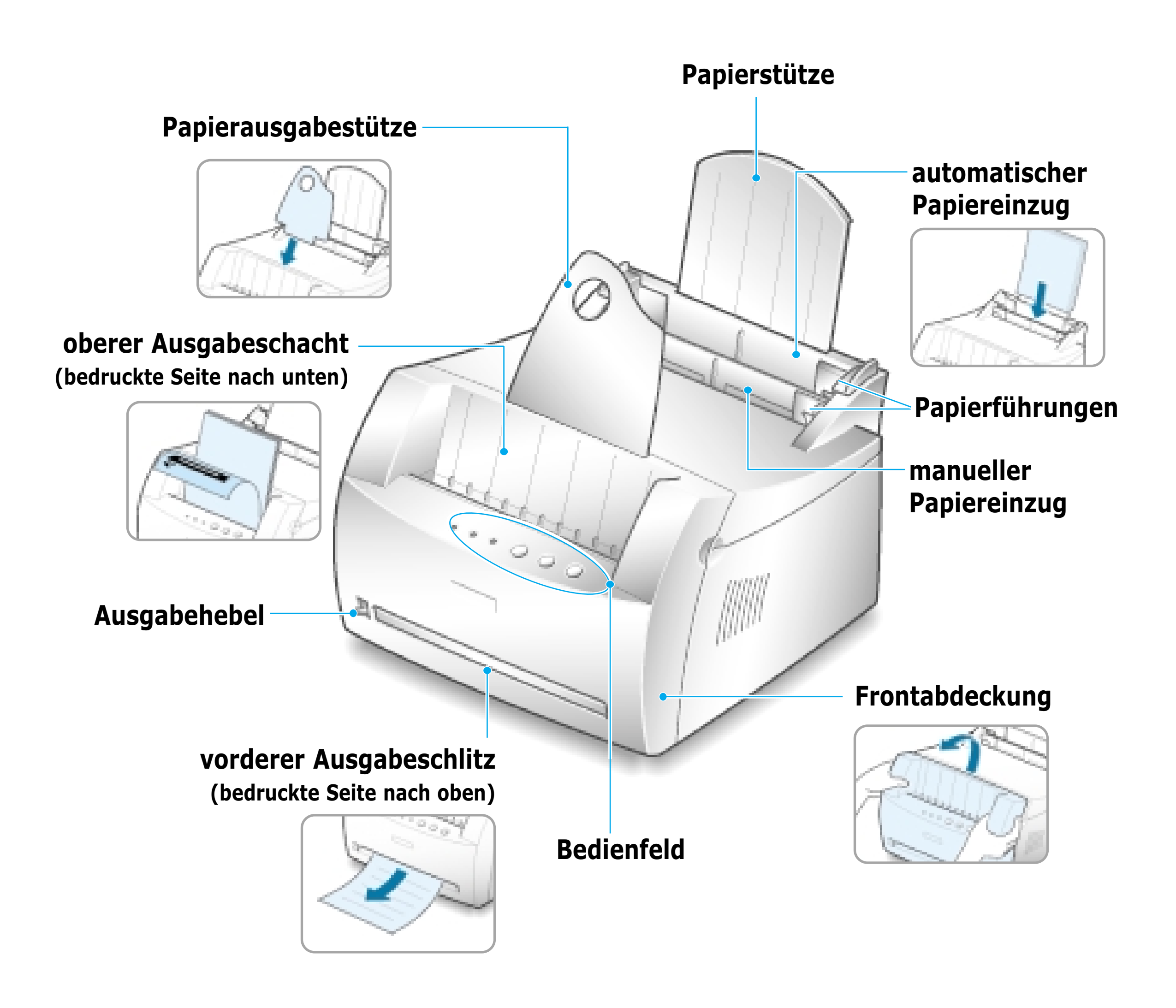


- Sie können unter **Windows 95/98/Me/NT4.0/2000** drucken.
- Ihr Drucker ist mit **Linux, DOS** und **Macintosh** kompatibel.
- Der Drucker ML-1250 wird mit einer **parallelen** und einer **USB-**Schnittstelle geliefert.

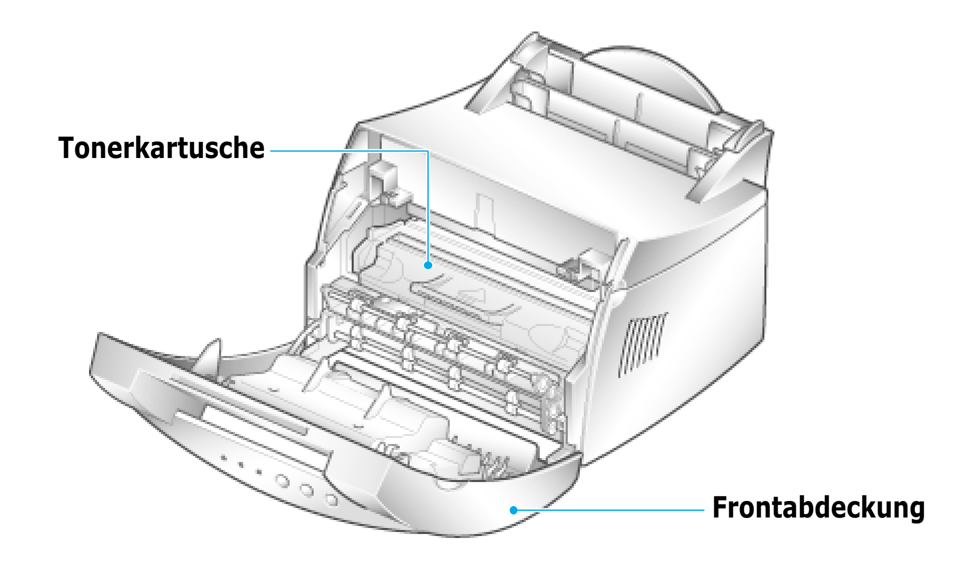
Komponenten des Druckers

1

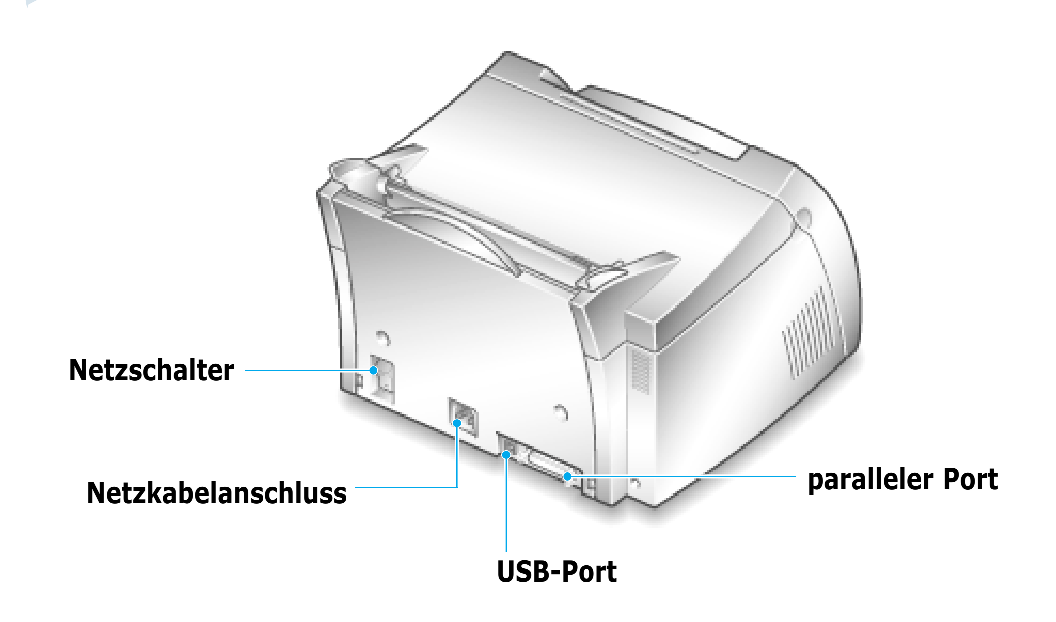
Vorderansicht



Innenansicht



Rückansicht



Kapitel 2

Drucker einrichten

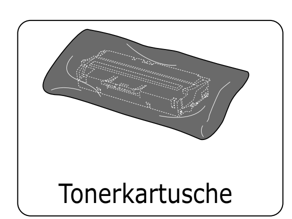
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den einzelnen Schritten beim Einrichten Ihres Druckers. Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- ***SCHRITT 1***: Drucker auspacken
- ***SCHRITT 2***: Tonerkartusche installieren
- ***SCHRITT 3***: Papier einlegen
- ***SCHRITT 4***: Paralleles Kabel an Computer anschließen
- ***SCHRITT 5***: Drucker einschalten
- ***SCHRITT 6***: Testseite drucken
- ***SCHRITT 7***: Druckersoftware installieren
- Software von Diskette installieren

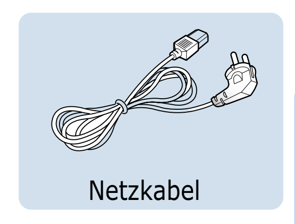


Drucker auspacken

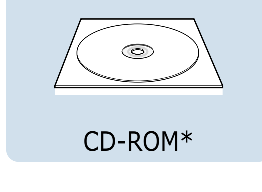
1 Nehmen Sie den Drucker mit dem gesamten Zubehör aus dem Versandkarton heraus. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit folgenden Teilen geliefert wurde:



Tonerkartusche



Netzkabel



CD-ROM*



Installationshandbuch



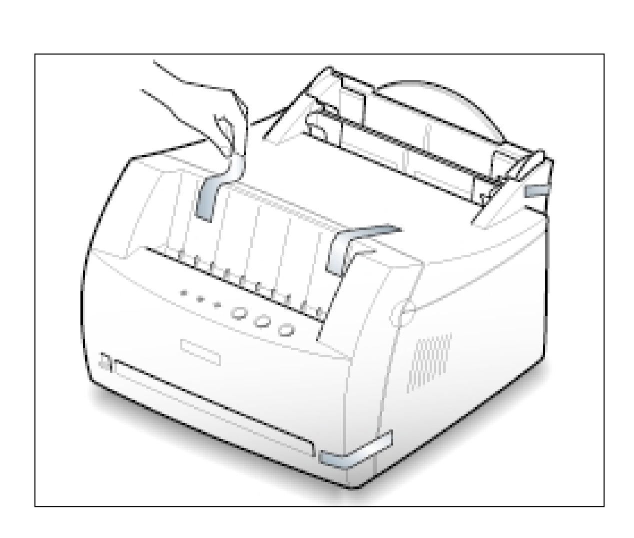
Papierausgabestütze

Hinweise:

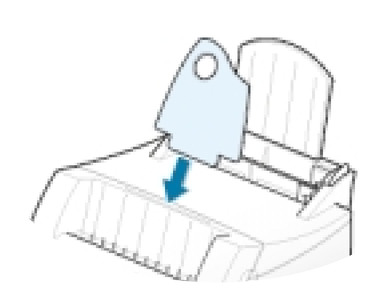
- Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, verständigen Sie unverzüglich Ihren Händler.
- **Je nach Land können einige Teile unterschiedlich sein.**

* enthält Druckertreiber, Benutzerhandbuch, die Software "Adobe Acrobat Reader" und die Software zum Erstellen von Installationsdisketten.

2 Entfernen Sie vorsichtig alle Klebestreifen vom Drucker.



3 Bringen Sie die mitgelieferte Papierausgabestütze wie in der Abbildung gezeigt am Drucker an.

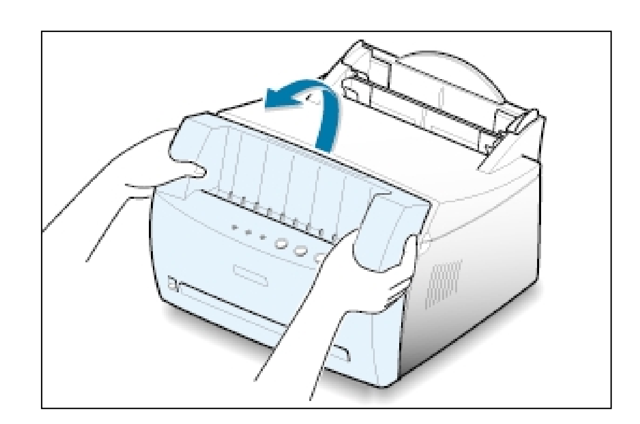


2

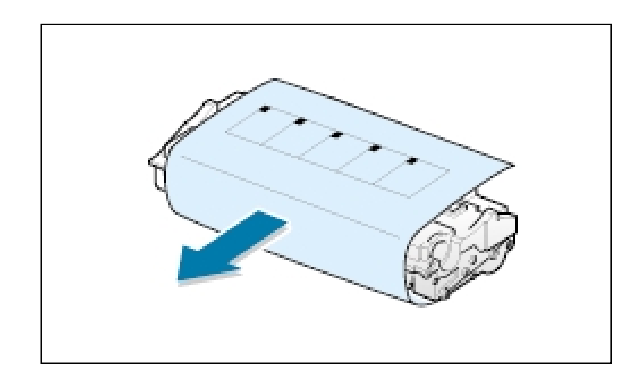


Tonerkartusche installieren

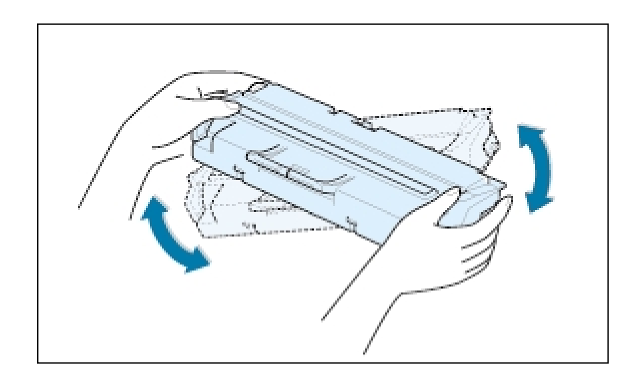
1 Ergreifen Sie die Frontabdeckung an beiden Seiten, und ziehen Sie sie auf sich zu, um sie zu öffnen.



2 Nehmen Sie die Tonerkartusche aus der Verpackung, und entfernen Sie die Papierabdeckung der Kartusche vollständig. Werfen Sie das Papier weg.



3 Schütteln Sie die Kartusche leicht, um den Toner gleichmäßig in der Kartusche zu verteilen.

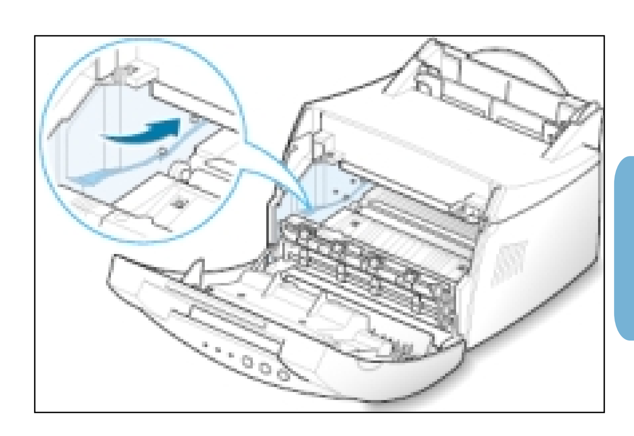




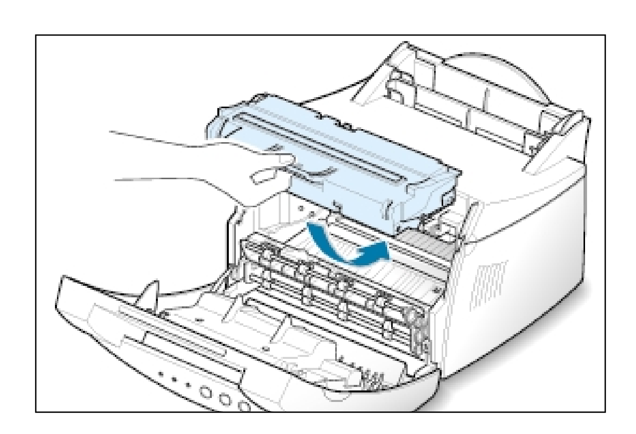
ACHTUNG:
Setzen Sie die Kartusche nur kurz Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Falls die Kartusche länger nicht eingesetzt wird, decken Sie sie mit einem Blatt Papier ab.

Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. **Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.**

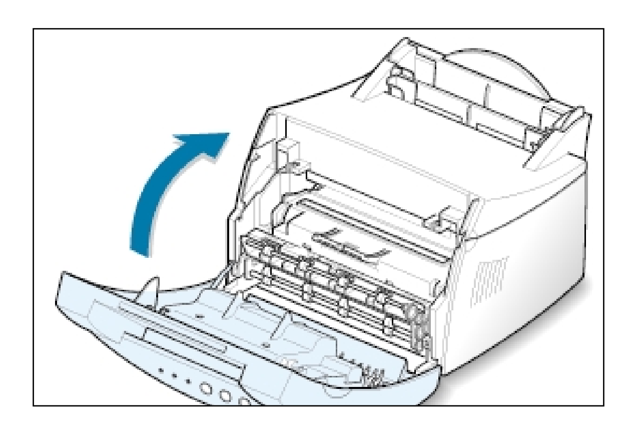
4 Stellen Sie fest, wo sich die Kartuschenführungen an beiden Seiten des Druckerinnenraums befinden.



5 Fassen Sie die Kartusche am Griff, und schieben Sie sie in den Drucker ein, bis sie einrastet.



6 Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.

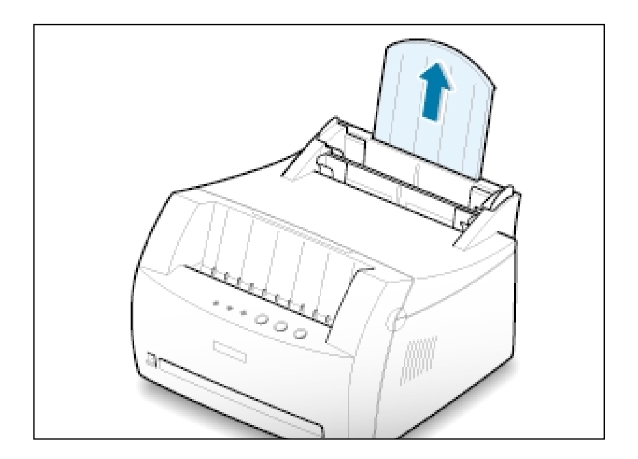


Hinweis: Wenn Sie Textseiten mit einer Druckfläche von 5 % drucken, können Sie mit einer Tonerkartusche etwa 2.500 Seiten drucken (1.000 Seiten mit der mit dem Drucker ausgelieferten Kartusche).



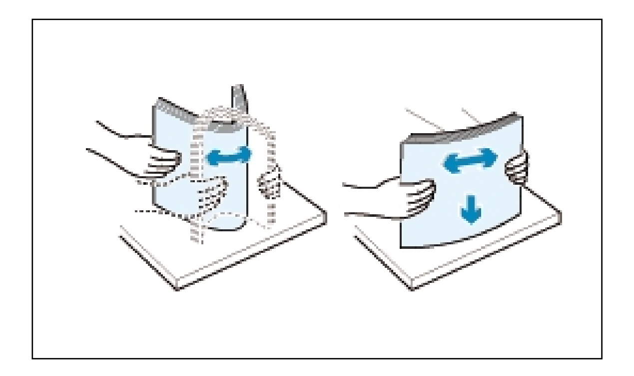
Papier einlegen

1 Ziehen Sie die Papierstütze am automatischen Papiereinzug bis zum Anschlag nach oben.

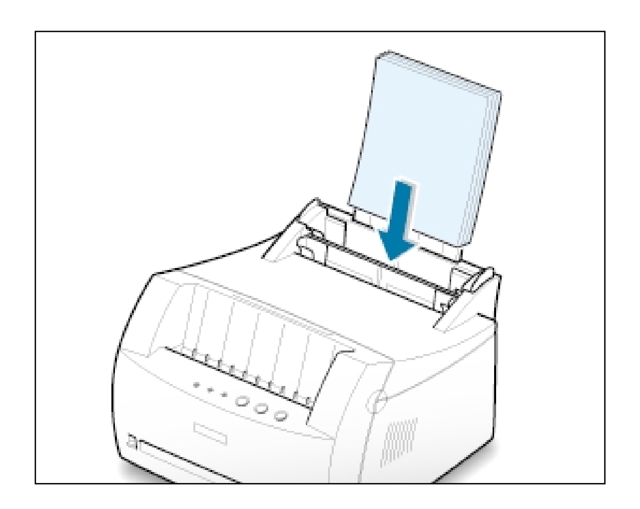


2 Ehe Sie Papier einlegen, biegen Sie den Papierstapel hin und her, um die Blätter zu lockern, und fächern Sie sie auf.

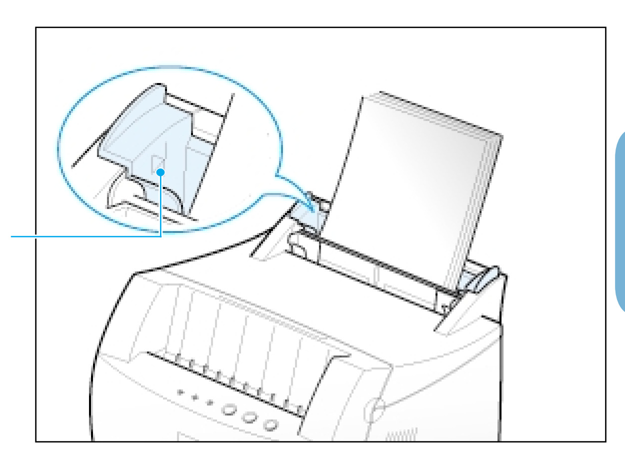
Stoßen Sie die Ränder des Stapels auf dem Tisch auf, um sie auszurichten.



3 Legen Sie den Papierstapel in den automatischen Papiereinzug ein. **Die zu bedruckende Seite muss nach oben weisen**.

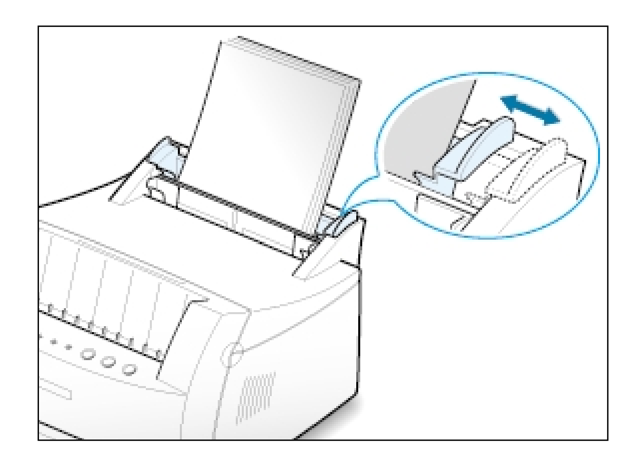


4 Legen Sie nicht zu viel Papier ein. Der automatische Einzugsschacht kann bis zu 150 Blatt aufnehmen.



Der Papierstapel soll nicht höher als diese Markierung sein.

5 Stellen Sie die Papierführungen auf die Breite des Papierstapels ein.



Hinweise:

- Schieben Sie die Papierführung nicht so dicht an den Stapel heran, dass sich dieser wölbt.
- Wenn Sie die Papierführung nicht einstellen, kann Papierstau entstehen.
- Wenn Sie während des Druckens Papier nachlegen müssen, nehmen Sie zuerst das restliche Papier aus dem Fach. Legen Sie es dann zusammen mit dem neuen Papier wieder ein. Beachten Sie, dass es beim direkten Hinzufügen von neuem Papier zu restlichem Papier im Fach zu Papierstau oder Mehrfacheinzug kommen kann.

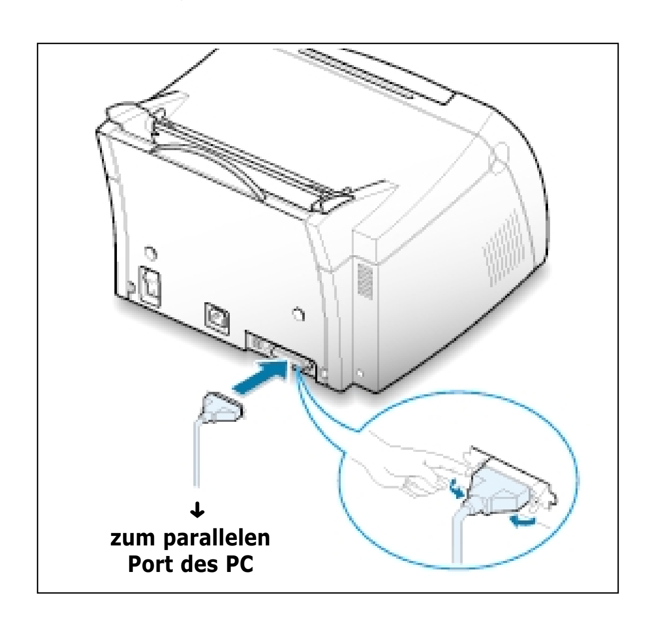


Paralleles Kabel an Computer anschließen

1 Vergewissern Sie sich, dass Drucker und Computer ausgeschaltet sind.

2 Stecken Sie das parallele Druckerkabel in den Anschluss (paralleler Port) auf der Rückseite des Druckers.

Sichern Sie den Stecker mit den Klemmbügeln.

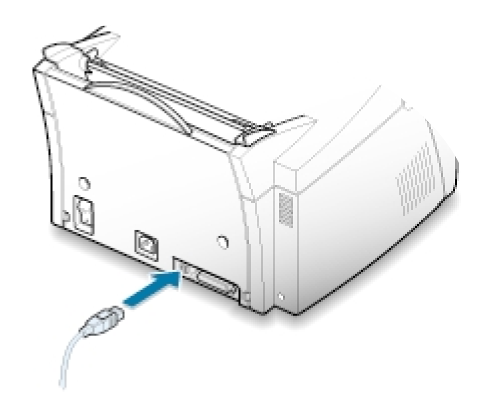


3 Schließen Sie das andere Kabelende an die parallele Schnittstelle des Computers an, und ziehen Sie die Schrauben an.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Dokumentation Ihres Computers.

Falls Sie eine USB-Schnittstelle verwenden

Gehen Sie zum Abschnitt “Drucker mit USB-Kabel verwenden” auf Seite A.10.



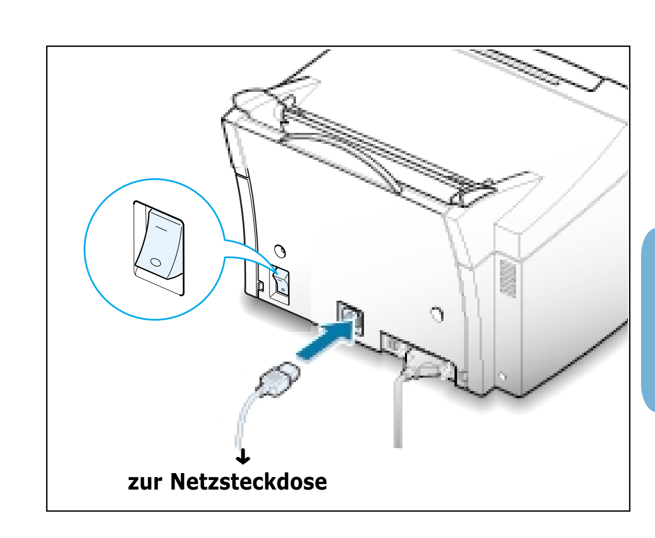


Drucker einschalten

1 Stecken Sie das Netzkabel in den Anschluss auf der Rückseite des Druckers.

2 Stecken Sie das andere Ende des Kabels in eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose (220 - 240 V, 50/60 Hz).

3 Schalten Sie das Gerät ein.



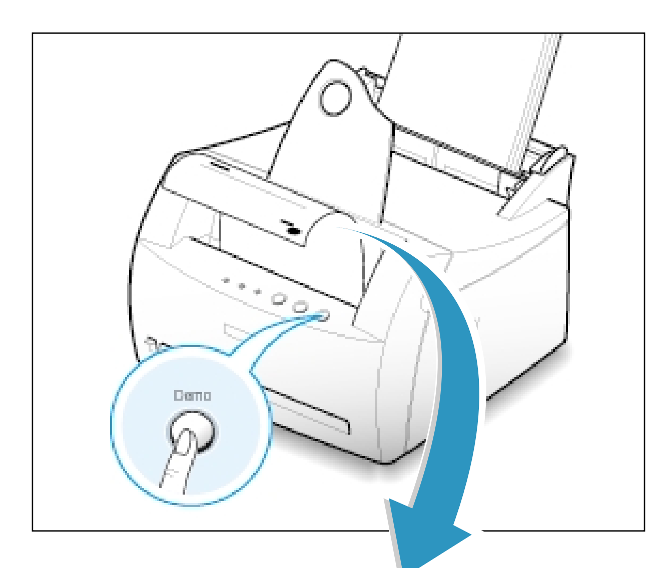
2



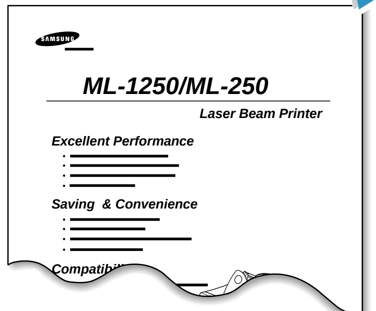
Testseite drucken

Beim Einschalten des Druckers leuchten alle Anzeigen des Bedienfelds kurz auf. Wenn nur die Anzeige **Data** eingeschaltet ist, halten Sie die Taste **Demo** gedrückt.

Halten Sie die Taste für etwa 2 Sekunden gedrückt, bis alle Anzeigen langsam blinken. Lassen Sie die Taste dann los.



Die Testseite wird gedruckt. Diese Seite zeigt die Druckqualität und bietet Ihnen die Möglichkeit, den fehlerfreien Druckvorgang zu überprüfen.



SCHRITT 7

Druckersoftware installieren

Mit dem Drucker wird eine CD-ROM geliefert, die den Druckertreiber für einige der gängigsten Anwendungen unter Windows enthält. Um den Drucker zu betreiben, müssen Sie einen Druckertreiber installieren, der die Daten Ihrer Anwendung in für den Drucker verständliche Daten übersetzt.

Falls Sie eine parallele Schnittstelle verwenden

Lesen Sie die Informationen auf Seite 2.9 zur Installation der Druckersoftware auf einem Computer, der mit dem Drucker direkt über ein paralleles Kabel verbunden ist.

Falls Sie eine USB-Schnittstelle verwenden

Lesen Sie die Informationen im Abschnitt "Drucker mit USB-Kabel verwenden" auf Seite A.10, um die Druckersoftware auf einem USB-fähigen Computer zu installieren.

Falls Sie von einem Macintosh aus drucken

Lesen Sie die Informationen im Abschnitt "Drucker mit Macintosh verwenden" auf Seite A.16, um die Druckersoftware auf einem Macintosh zu installieren.

Falls Sie unter DOS drucken

Lesen Sie die Informationen im Abschnitt "Aus DOS-Anwendungen drucken" auf Seite A.23, um das Dienstprogramm DOS RCP zu installieren und unter DOS-Anwendungen zu drucken.

Falls Sie unter Linux drucken

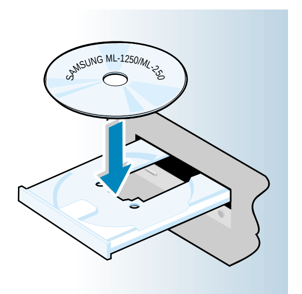
Lesen Sie die Informationen im Abschnitt "Linux-Treiber installieren" auf Seite A.28, um den Linux-Treiber zu installieren.

Bevor Sie die Druckersoftware installieren

Überprüfen Sie folgende Punkte:

- Auf Ihrem PC sind mindestens **16 MB RAM** installiert.
- Auf der Festplatte Ihres PCs sind mindestens **50 MB** frei.
- **Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem PC**.
- Sie verwenden Windows 95, Windows 98, Windows Me, Windows NT 4.0 oder Windows 2000.

Druckersoftware von der CD-ROM installieren



1 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die Installation wird automatisch gestartet.

Falls das CD-ROM-Laufwerk nicht automatisch startet, gehen Sie wie folgt vor:

Wählen Sie die Option **Ausführen** im Menü **Start** in der Task-Leiste. Geben Sie in der Zeile "Öffnen" **x:\cdsetup.exe** ein (**x** steht für den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks). Klicken Sie anschließend auf **OK**.

Hinweis: Wenn während der Installation das Dialogfeld "Neue Hardware-Komponente gefunden" erscheint, klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Dialogfelds auf [X], oder klicken Sie auf **Abbrechen**.

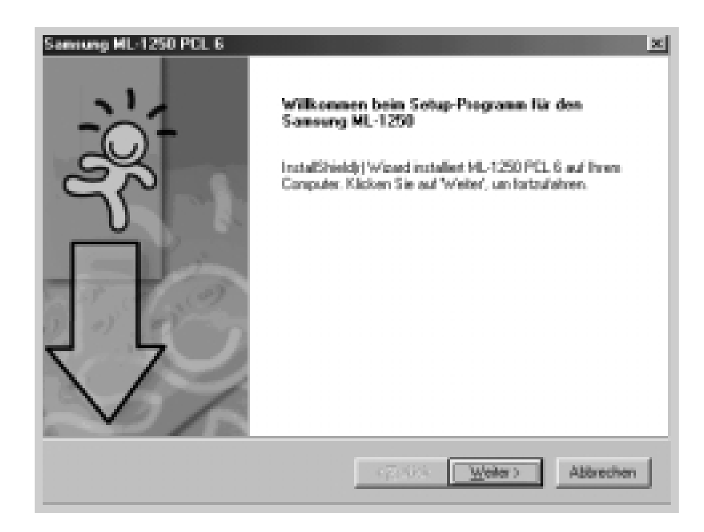


2 Wenn der Anfangsbildschirm erscheint, wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

3 Klicken Sie auf **Treiber auf PC installieren**.



4 Das Startfenster für die Installation erscheint. Klicken Sie auf **Weiter**.



5 Die Dateien werden in das entsprechende Verzeichnis kopiert.

6 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.



Tipps zur Softwareinstallation

Ich habe kein CD-ROM-Laufwerk

Wenn Sie Zugang zu einem anderen Computer mit CD-ROM-Laufwerk haben, können Sie mit einem Hilfsprogramm Installationsdisketten für Ihren Computer erstellen (unter Windows). Lesen Sie den Abschnitt "Software von Diskette installieren" auf Seite 2.13.

Wie kann ich auf Druckerfunktionen zugreifen?

Manche Druckerfunktionen wie Papierformat und Seitenausrichtung sind über die Einstellungen in Ihrer Anwendung verfügbar. Verwenden Sie, falls vorhanden, die Einstellungen in der Anwendung, da diese Vorrang vor den Einstellungen des Druckertreibers haben.

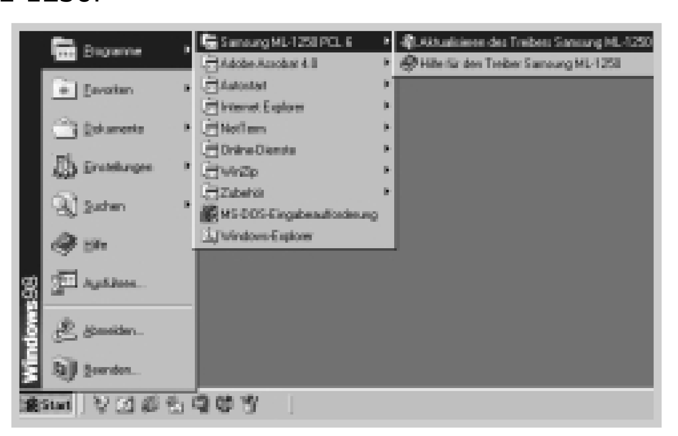
Zugriff auf weitere Druckerfunktionen bietet der Druckertreiber. In Kapitel 5, "Druckarbeiten" finden Sie Hinweise zur Verwendung der Funktionen des Druckertreibers.

Wie kann ich die Druckersoftware entfernen?

Nach der Installation können Sie über die Aktualisierungsoption in der Programmgruppe Samsung ML-1250 unter Windows einzelne oder alle Komponenten der Druckersoftware Samsung ML-1250 auswählen und entfernen. Wenn Sie den Druckertreiber aktualisieren oder wenn die Installation fehlschlägt, deinstallieren Sie den Treiber gemäß folgenden Anweisungen.

1 Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Programme**.

2 Wählen Sie **Samsung ML-1250 PCL 6** und anschließend die Option **Aktualisieren des Treibers Samsung ML-1250**.



3 Wählen Sie die Option **Entfernen**, und klicken Sie auf **Weiter**.

4 Klicken Sie auf **OK**, um die Deinstallation zu bestätigen.

5 Der Druckertreiber für Samsung ML-1250 wird samt allen Komponenten vom Computer entfernt.



6 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Falls Sie bei der Installation Probleme haben

- Beenden Sie Ihre Anwendungssoftware. Schalten Sie anschließend den Computer und den Drucker aus. Schalten Sie den Drucker, dann den Computer ein.
- Schließen Sie auf Ihrem Computer laufende Virenschutzprogramme.
- Deinstallieren Sie die Druckersoftware anhand der obigen Anleitung, und wiederholen Sie die Installation.

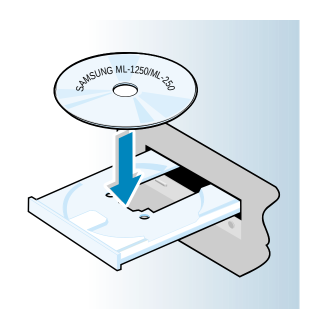
Software von Diskette installieren

Wenn Sie kein CD-ROM-Laufwerk, aber Zugang zu einem Computer mit einem derartigen Laufwerk haben, können Sie die Dateien für die Softwareinstallation von der CD-ROM mit der Druckersoftware auf Disketten kopieren und diese statt der CD-ROM für die Installation der Software verwenden.

2

Installationsdisketten erstellen

Sie können Installationsdisketten für den Druckertreiber von Samsung ML-1250 erstellen. Halten Sie mehrere formatierte Disketten bereit, und führen Sie folgende Schritte aus:



1 Legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die Installation wird automatisch gestartet.

   Falls das CD-ROM-Laufwerk nicht automatisch startet, gehen Sie wie folgt vor:

   Wählen Sie die Option **Ausführen** im Menü **Start** in der Task-Leiste. Geben Sie in der Zeile "Öffnen" **x:\cdsetup.exe** ein (**x** steht dabei für den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks). Klicken Sie anschließend auf **OK**.

2 Wenn der Anfangsbildschirm erscheint, wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

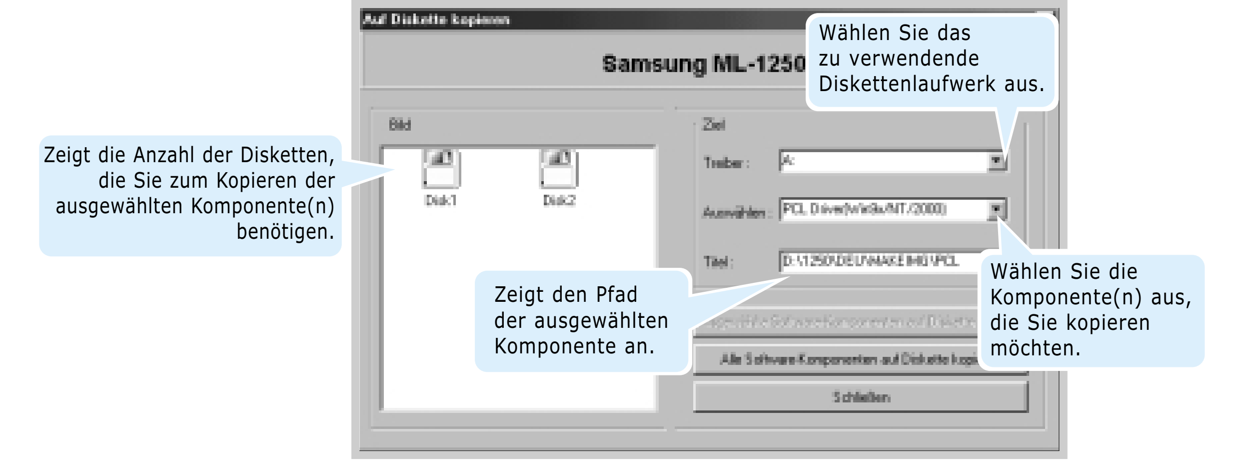
3 Klicken Sie auf **Kopieren der Software auf Disketten**.



4 Das Dialogfeld **Auf Diskette kopieren** wird angezeigt.

Wählen Sie im Feld **Auswählen** die Komponenten aus, die Sie auf Diskette kopieren möchten. Sie können den PCL-Treiber, die DOS RCP-Software und/oder den USB-Treiber wählen.

Wählen Sie das Diskettenlaufwerk aus, in das Sie die Diskette einlegen.



5 Klicken Sie auf **Alle Software-Komponenten auf Diskette kopieren**, um die Druckersoftware vollständig auf Disketten zu kopieren.

Wenn Sie nur einen Teil der ausgewählten Komponente kopieren möchten, wählen Sie im Fenster **Bild** die Diskette, die Sie kopieren möchten. Klicken Sie dann auf **Ausgewählte Software-Komponenten auf Diskette kopieren**.

6 Legen Sie nach entsprechender Aufforderung eine leere, formatierte Diskette ins Diskettenlaufwerk ein. Klicken Sie auf **Ja**, um die erste Diskette zu kopieren. Falls Sie mehrere Disketten benötigen, werden Sie nach Fertigstellung der ersten Diskette aufgefordert, Diskette 2 einzulegen.

Vergessen Sie nicht, die einzelnen Disketten in der Reihenfolge ihrer Erstellung zu markieren: ML-1250 PCL 6 Treiber, Diskette 1 von 2 usw.



7 Falls Sie mehr als eine Diskette verwenden, legen Sie die nächste Diskette ein und klicken auf **Ja**.

8 Wenn das Kopieren auf Disketten beendet ist, klicken Sie im Dialogfeld **Auf Diskette kopieren** auf **Schließen**. Klicken Sie dann auf **Beenden**.

Software installieren

Um den Druckertreiber von den Disketten zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1 Legen Sie die erste Diskette ein (falls mehrere Softwaredisketten erstellt wurden).

2 Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Ausführen**.



3 Geben Sie **A:\setup.exe** in der Zeile “Öffnen” ein, und klicken Sie auf **OK**. (Falls Ihr Diskettenlaufwerk nicht **A** ist, geben Sie den richtigen Buchstaben ein.)

4 Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Installation abzuschließen.



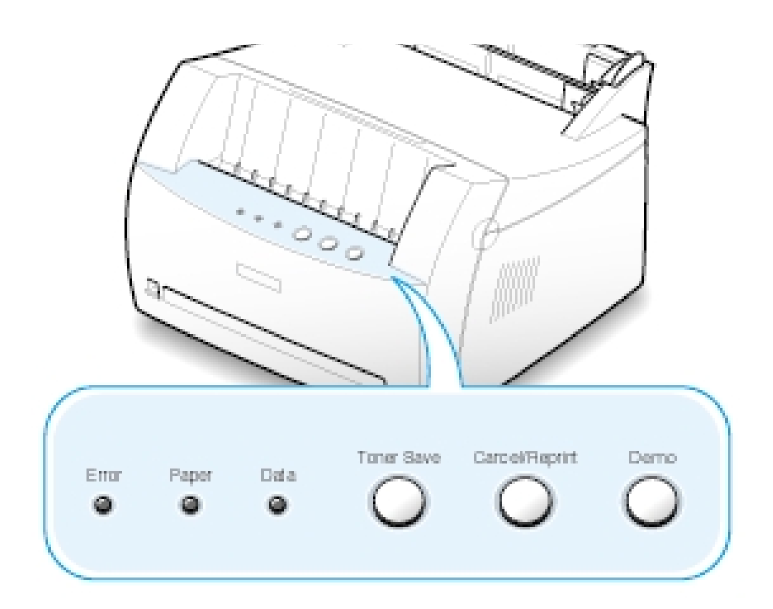
Bedienfeld verwenden

In diesem Kapitel wird das Bedienfeld des Druckers beschrieben. Sie finden Informationen zu folgenden Themen:

- Tasten des Bedienfelds
- Anzeigeleuchten des Bedienfelds

Tasten des Bedienfelds

Der Drucker hat drei Tasten: **Toner Save**, **Cancel/Reprint** und **Demo**.



Demo

Testseite drucken

Halten Sie die Taste **Demo** für etwa 2 Sekunden gedrückt, bis die Anzeigen des Bedienfelds langsam blinken, um eine Testseite zu drucken. Der Drucker muss sich dabei im Bereitschaftsmodus befinden.

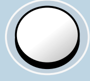
Manuellen Papiereinzug verwenden

Wenn Sie in Ihrer Softwareanwendung **Manuelle Zufuhr** als **Papierquelle** wählen, müssen Sie jedes Mal, wenn ein Blatt Papier eingezogen werden soll, die Taste **Demo** drücken. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Manuellen Papiereinzug verwenden” auf Seite 4.5.

Druckertrommel reinigen

Halten Sie die Taste **Demo** für etwa 10 Sekunden gedrückt, bis die Anzeigen des Bedienfelds permanent leuchten. Nach dem Reinigen der Druckertrommel wird ein Reinigungsblatt gedruckt. Einzelheiten finden Sie auf Seite 6.5.

Cancel/Reprint



Druckauftrag abbrechen

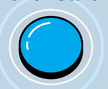
Drücken Sie die Taste **Cancel/Reprint**, und halten Sie sie gedrückt, bis die Anzeigen des Bedienfelds blinken, um einen Druckauftrag abzubrechen, der derzeit auf dem Drucker gedruckt wird. Während der Druckauftrag aus dem Drucker und dem Computer gelöscht wird, blinkt die Anzeige **Error**. Dann kehrt der Drucker in den Bereitschaftsmodus zurück. Je nach Umfang des Druckauftrags kann dies einige Zeit dauern.

Hinweis: Wird die Taste **Cancel/Reprint** aus Versehen gedrückt, muss der Auftrag erneut gedruckt werden. Der Löschbefehl kann nicht rückgängig gemacht werden.

Letzte Seite des Druckauftrags erneut drucken

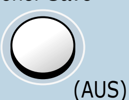
Wenn Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Cancel/Reprint** drücken, druckt der Drucker die letzte Seite des letzten Druckauftrags. Siehe Seite 5.21.

Toner Save



(EIN)

Toner Save



(AUS)

Tonersparmodus ein-/ausschalten

Drücken Sie die Taste **Toner Save**, um den Tonersparmodus ein- bzw. auszuschalten. Der Drucker muss sich dabei im Bereitschaftsmodus befinden.

- Wenn die Taste leuchtet, ist der Tonersparmodus aktiviert, und der Drucker verwendet zum Drucken von Dokumenten weniger Toner.
- Wenn die Taste nicht leuchtet, ist der Tonersparmodus deaktiviert, und der Drucker druckt mit Normalqualität.

Um den Tonersparmodus mit dieser Taste zu aktivieren oder zu deaktivieren, müssen Sie die Option **Tonersparmodus** im Druckertreiber auf **Druckereinstellung** einstellen.

Weitere Informationen zum Tonersparmodus finden Sie auf Seite 5.6.

Anzeigeleuchten des Bedienfelds

Die Anzeigen des Bedienfelds zeigen den Status des Druckers an. Wenn die Anzeige **Error** leuchtet, liegt ein Fehler im Drucker vor. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Problemlösung bei Fehlermeldungen" auf Seite 7.17.

Meldung durch Anzeigen des Bedienfelds



Bereitschaftsmodus

Die Anzeige **Data** leuchtet, und der Drucker ist zum Drucken bereit.

Keine Aktion ist erforderlich. Wenn Sie die Taste **Demo** für etwa 2 Sekunden gedrückt halten, wird eine Testseite gedruckt.



Druckvorgang läuft

Der Drucker empfängt oder verarbeitet Daten. Warten Sie ab, bis der Druckauftrag gedruckt ist.

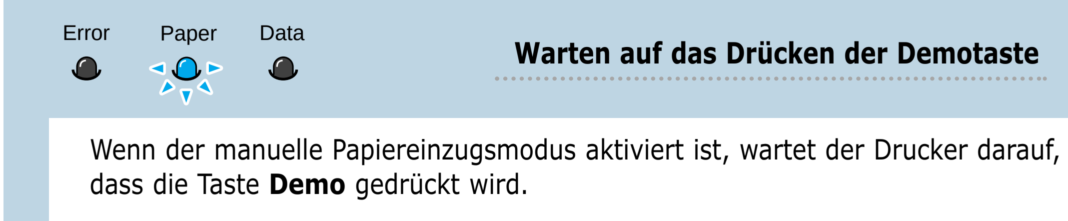
Wenn Sie die Taste **Cancel/Reprint** drücken, wird der aktuelle Druckauftrag abgebrochen. Während der Auftrag aus dem Drucker gelöscht wird, können noch eine oder zwei Seiten gedruckt werden. Der Drucker kehrt nach Abbruch des Druckauftrags in den Bereitschaftsmodus zurück.



Kein Papier

Der Drucker hat kein Papier mehr.

Legen Sie Papier in den Drucker ein. Beim automatischen Papiereinzug müssen Sie keine Taste drücken, um den Drucker zu initialisieren. Beim manuellen Papiereinzug drücken Sie nach dem Einlegen eines Blatts die Taste **Demo**.



Warten auf das Drücken der Demotaste

Wenn der manuelle Papiereinzugsmodus aktiviert ist, wartet der Drucker darauf, dass die Taste **Demo** gedrückt wird.

Legen Sie für die manuelle Zufuhr immer nur ein Blatt in den Einzug ein. Drücken Sie nach dem Starten des Druckvorgang die Taste **Demo**, damit das Blatt eingezogen und bedruckt wird.

3



Druckmaterial

In diesem Kapitel wird beschrieben, welche Papierarten Sie mit dem Drucker Samsung ML-1250 verwenden können und wie Sie Papier richtig in die einzelnen Einzugsschächte einlegen, um eine optimale Druckqualität zu erzielen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- ♦ Papier und anderes Druckmaterial wählen
- ♦ Ausgabefach wählen
- ♦ Papier einlegen
- ♦ Auf Umschläge drucken
- ♦ Auf schweres Papier drucken
- ♦ Auf Etiketten drucken
- ♦ Auf Folien drucken
- ♦ Auf Formulare drucken
- ♦ Auf Karten drucken

Papier und anderes Druckmaterial wählen

Sie können auf zahlreiche verschiedene Druckmaterialien wie Normalpapier, Umschläge, Folien, Karten usw. drucken. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Papierspezifikationen" auf Seite A.2. Für eine optimale Druckqualität sollten Sie nur kopiertaugliches Papier hoher Qualität verwenden.

Beachten Sie bei der Wahl von Druckmaterial folgende Richtlinien:

- **Gewünschtes Ergebnis**: Das gewählte Papier sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- **Format**: Sie können alle Papierformate wählen, die sich für die Führungen des Einzugs eignen.
- **Gewicht**: Ihr Drucker unterstützt folgende Papiergewichte:
  - 60-90 g/m^2 für den automatischen Papiereinzug
  - 60-163 g/m^2 für den manuellen Papiereinzug
- **Helligkeit:** Manche Papierarten sind weißer als andere und erzeugen schärfere, markantere Druckergebnisse.
- **Glätte der Oberfläche**: Die Papierglätte hat Einfluss darauf, wie scharf der Druck auf dem Papier erscheint.

Machen Sie möglichst immer Tests mit Papiermustern, bevor Sie große Mengen kaufen.

ACHTUNG: Die Verwendung von Druckmaterialien, die nicht den in den Papierspezifikationen genannten Daten entsprechen, kann zu Problemen führen, die n ur mit Hilfe des Kundendiensts gelöst werden können. In solchen Fällen können Sie keine Garantieleistungen in Anspruch nehmen.

4

Papierformate und Fassungsvermögen

Papierformat	Papiereinzug/Kapazität*	
	Automatischer Papiereinzug	Manueller Papiereinzug
Normalpapier		
US Letter (216 x 279 mm)	150	1
US Legal (210 x 297 mm)	150	1
US Executive (191 x 267 mm)	150	1
A4 (210 x 297 mm)	150	1
A5 (148 x 210 mm)	150	1
US Folio (216 x 330 mm)	150	1
B5 (182 x 257 mm)	–	1
Umschläge		
US No. 10 (105 x 241 mm)	5	1
DL (110 x 220 mm)	5	1
C5 (162 x 229 mm)	5	1
C6 (114 x 162 mm)	5	1
B5 (176 x 250 mm)	5	1
US Monarch (98 x 190 mm)	5	1
Etiketten		
US Letter (216 x 279 mm)	5	1
A4 (210 x 297 mm)	5	1
Folien		
US Letter (216 x 279 mm)	5	1
A4 (210 x 297 mm)	5	1
Karten	5	1
US Bond	5	1
Dickes Papier	5	1
Dünnes Papier	150	1

* Je nach Papierdicke kann die Kapazität kleiner sein.

Richtlinien für die Auswahl von Papier

Wenn Sie Papier, Umschläge oder anderes Material zum Drucken auswählen oder laden, beachten Sie folgende Hinweise:

- Der Versuch, auf feuchtes, verzogenes, faltiges oder zerrissenes Papier zu drucken, kann zu **Papierstaus** oder schlechter Druckqualität führen.
- **Verwenden** Sie **nur** Einzelblätter. Sie können kein Endlospapier und keine Durchschlagformulare verwenden.
- **Verwenden Sie nur** Kopierpapier hoher Qualität.
- **Verwenden Sie keinesfalls** Papier, das bereits durch einen Fotokopierer gelaufen ist.
- **Verwenden Sie keinesfalls** Papier mit Unebenmäßigkeiten wie Büro- oder Heftklammern.
- **Versuchen Sie nicht,** Papier während des Druckens nachzulegen, und füllen Sie den Einzug nicht mit zu viel Papier. Dies könnte Papierstaus verursachen.
- **Vermeiden Sie** Papier mit Prägedruck, Perforationen oder einer zu weichen oder zu harten Beschaffenheit.
- Farbiges Papier sollte dieselbe hohe Qualität wie weißes Kopierpapier besitzen. Die Pigmente müssen der Fixiertemperatur des Druckers (205 °C) für 0,1 Sekunden unbeschädigt widerstehen. **Verwenden Sie keinesfalls** Papier, das nach der Herstellung farbbeschichtet wurde.
- Vorgedruckte Formulare müssen mit nicht brennbarer, hitzebeständiger Farbe bedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Druckers (ca. 205 °C) für etwa 0,1 Sekunde ausgesetzt wird.
- Lagern Sie Papier vor der Verwendung stets in seiner Originalverpackung. Lagern Sie Kartons auf Paletten oder Regalen, nicht am Boden.
- **Stellen Sie keinesfalls** schwere Gegenstände auf dem verpackten oder unverpackten Papier ab.
- **Schützen Sie das Papier** vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und anderen Einflüssen, durch die es verknittern oder sich werfen kann.

Ausgabefach wählen

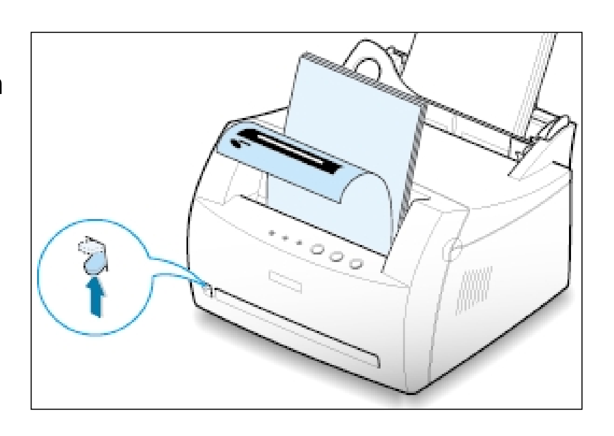
Der Drucker hat zwei Ausgabefächer, den **Ausgabeschlitz vorn** und das **Ausgabefach oben**. Sie können zwischen den beiden Ausgabefächern wählen, indem Sie die Position des Ausgabehebels auf der Vorderseite des Druckers ändern. Damit das obere Ausgabefach verwendet wird, muss sich der Ausgabehebel in der oberen (Normal-)Stellung befinden. Schieben Sie den Hebel nach unten, wird der vordere Ausgabeschlitz geöffnet und kann dann verwendet werden.

- Wenn beim Ausgeben des Papiers im oberen Ausgabefach Probleme auftreten (zum Beispiel zu starkes Wellen), **verwenden Sie den vorderen Ausgabeschlitz**.
- **Ändern Sie die Position des Ausgabehebels nicht**, während der Drucker druckt. Dies kann zu Papierstaus führen.

Druckausgabe im oberen Ausgabefach

Im oberen Ausgabefach wird das Papier **mit der bedruckten Seite nach unten in der richtigen Reihenfolge ausgegeben**. Vergewissern Sie sich, dass sich der Ausgabehebel in der oberen Position befindet. Andernfalls schieben Sie ihn nach oben.

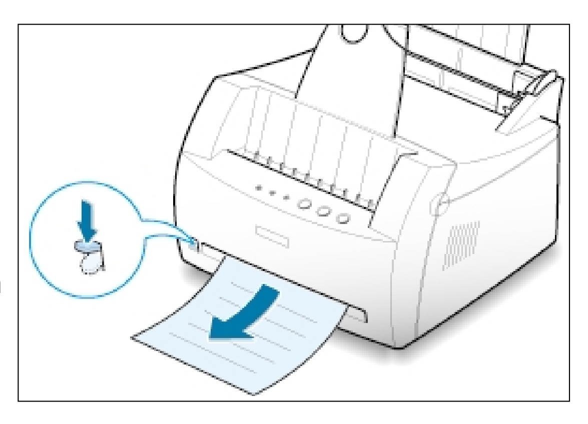
Das obere Ausgabefach kann für die meisten Druckaufträge verwendet werden und empfiehlt sich, wenn Sie mehr als 100 Blatt hintereinander drucken.



Druckausgabe am vorderen Ausgabeschlitz

Der Drucker gibt bedrucktes Papier durch den vorderen Ausgabeschlitz aus, wenn der Schlitz geöffnet ist. Drücken Sie den Ausgabehebel nach unten, um den Schlitz zu öffnen. Das Papier wird aus dem Drucker **mit der bedruckten Seite nach oben** ausgegeben.

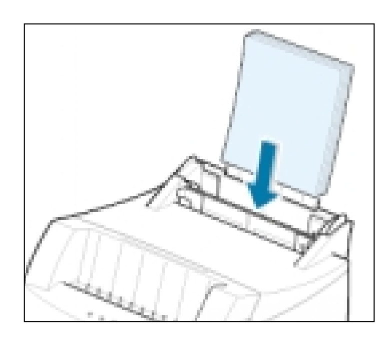
Wenn Sie den vorderen Ausgabeschlitz verwenden, kann die Druckqualität bei folgenden Druckmaterialien verbessert werden:
- Umschläge
- Etiketten
- Papier mit größerem Gewicht als 90 g/m^2



Papier einlegen

Durch richtiges Einlegen von Papier vermeiden Sie Papierstau und sorgen für problemloses Drucken. **Entfernen Sie keinesfalls** Papier aus dem Papiereinzug, während ein Auftrag gedruckt wird. Andernfalls könnten Sie einen Papierstau verursachen.

Automatischen Papiereinzug verwenden



Der automatische Papiereinzug kann 150 Blatt Normalpapier oder 5 Blatt Spezialpapier aufnehmen. Einzelheiten zu möglichen Papierformaten und zur Kapazität der Papiereinzüge finden Sie im Abschnitt “Papierformate und Fassungsvermögen” auf Seite 4.2.

Legen Sie einen Stapel Papier in den automatischen Papiereinzug ein, und beginnen Sie mit dem Drucken. Einzelheiten zum Einlegen von Papier in den automatischen Papiereinzug finden Sie im Abschnitt “Papier einlegen” auf Seite 2.4.

Hinweis: Ehe Sie den automatischen Papiereinzug verwenden, müssen Sie Papier aus dem manuellen Papiereinzug entfernen.

4

Manuellen Papiereinzug verwenden

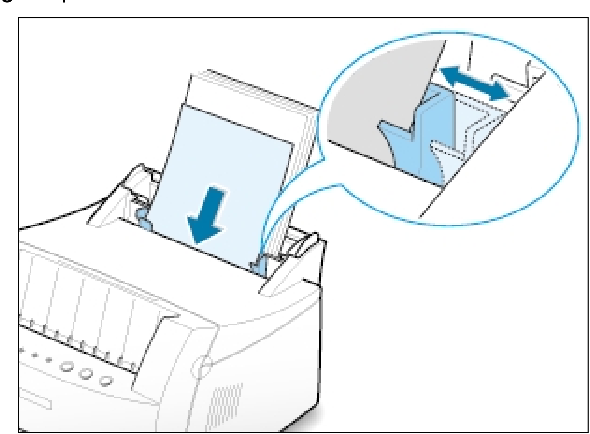
Wenn Sie die Druckereinstellungen ändern und **Manuelle Zufuhr** in der Option **Papierquelle** wählen, können Sie Papier von Hand in den manuellen Papiereinzug einlegen. Das manuelle Einlegen von Papier kann sinnvoll sein, wenn Sie die Druckqualität jeder einzelnen gedruckten Seite überprüfen möchten.

Falls beim Drucken mit dem automatischen Papiereinzug Papierstau auftritt, legen Sie die Blätter einzeln in den manuellen Papiereinzug ein.

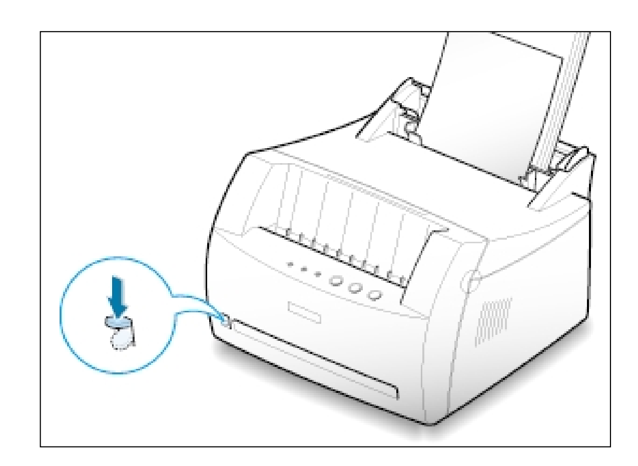
Hinweis: Achten Sie darauf, dass sich auch im automatischen Einzug Papier befindet, wenn Sie den manuellen Einzug verwenden. Dies beugt Papierstaus vor.

1. Legen Sie das Druckmaterial in den manuellen Einzug **mit der zu bedruckenden Seite nach oben** ein.

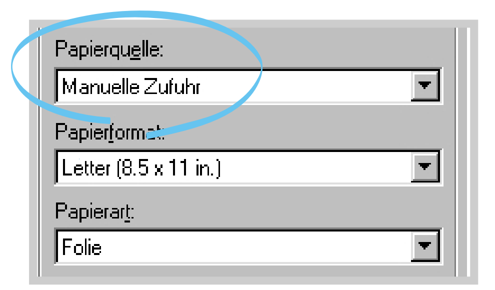
   Stellen Sie die Papierführung auf den Papierstapel ein, ohne dass sich dieser wellt.



2 Drücken Sie den Ausgabehebel nach unten, um den vorderen Ausgabeschlitz zu öffnen.

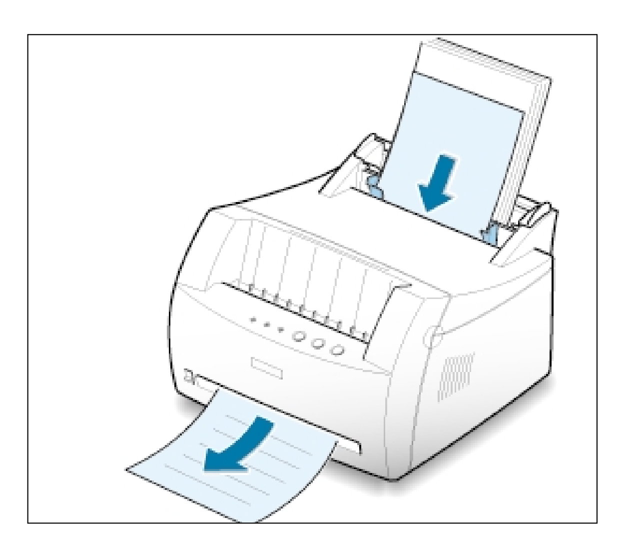


3 Wenn Sie ein Dokument drucken, müssen Sie in der Anwendungssoftware **Manuelle Zufuhr** für die **Papierquelle** und anschließend Papierformat und Papierart wählen. Einzelheiten finden Sie auf Seite 5.3.



4 Drucken Sie das Dokument.

5 Wenn Sie mehrere Seiten drucken, legen Sie das nächste Blatt ein, sobald das erste Blatt ausgeworfen wurde.



6 Drücken Sie die Taste **Demo**, um das Papierblatt einzuziehen.



Hinweise:

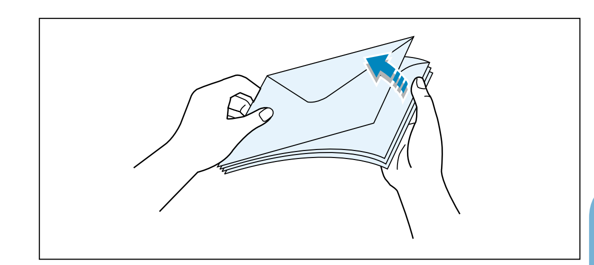
- Bei Verwendung des vorderen Ausgabeschlitzes werden die bedruckten Seiten nicht gestapelt.
- Solange der Ausgabehebel in der unteren Position steht, werden die bedruckten Seiten am vorderen Ausgabeschlitz ausgegeben. Um wieder das obere Ausgabefach zu verwenden, müssen Sie den Ausgabehebel in die Normalposition stellen. Dazu schieben Sie den Ausgabehebel nach oben.

Auf Umschläge drucken

Richtlinien

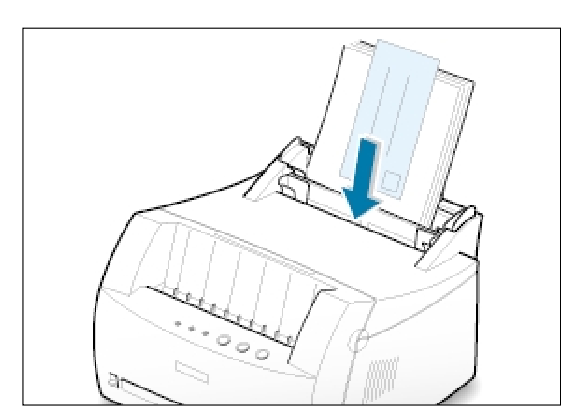
- Verwenden Sie ausschließlich Umschläge, die für Laserdrucker geeignet sind. Bevor Sie Umschläge in den Papiereinzug legen, vergewissern Sie sich, dass sie unbeschädigt sind und nicht aneinander haften.
- Legen Sie keine frankierten Umschläge ein.
- Verwenden Sie nie Umschläge mit Klammern, Schnappverschlüssen, Adressenfenstern, beschichteter Innenseite oder Selbstklebeetiketten. Derartige Umschläge können Ihren Drucker nachhaltig beschädigen.

1 Biegen Sie die Umschläge durch, oder fächern Sie sie auf, damit beim Einlegen Luft dazwischen gelangt.

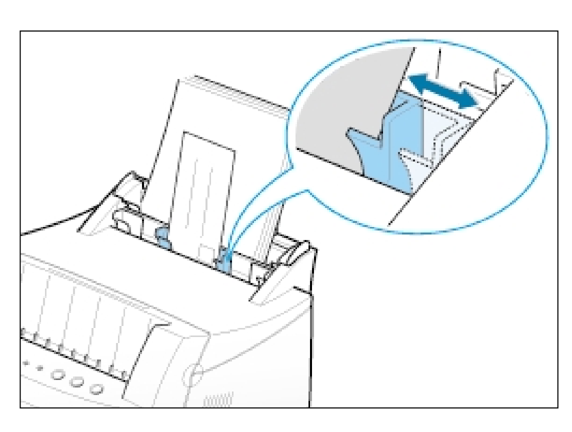


2 Legen Sie die Umschläge in den gewünschten Einzug **mit der Umschlagseite nach unten** ein.

Der Bereich für die Briefmarke befindet sich **rechts**, und das Ende des Umschlags **mit dem Bereich für die Briefmarke wird als erstes eingezogen**.

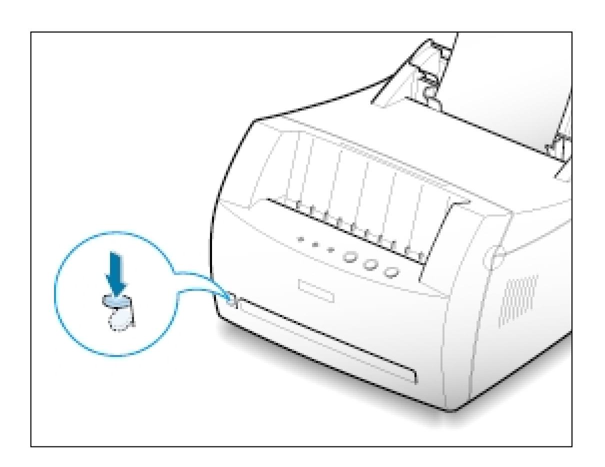


3 Stellen Sie die Papierführung auf die Breite der Umschläge ein.

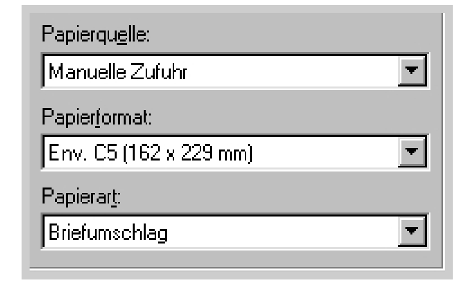


4

4 Drücken Sie den Ausgabehebel nach unten.

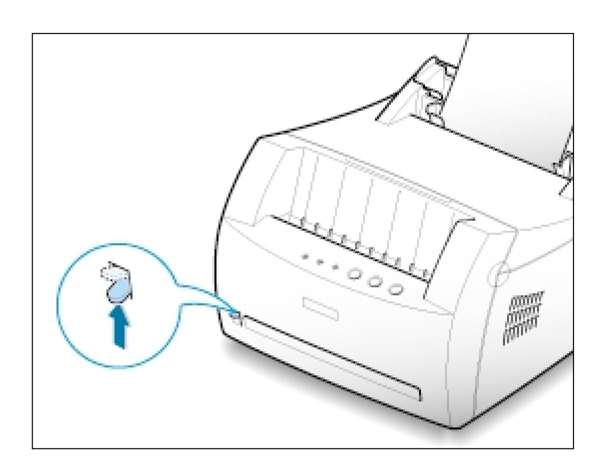


5 Wenn Sie auf Umschläge drucken, müssen Sie Papierquelle, -art und -format ordnungsgemäß in der jeweiligen Anwendungssoftware konfigurieren. Einzelheiten finden Sie auf Seite 5.3.



6 Drucken Sie das Dokument.

7 Nach dem Drucken schieben Sie den Ausgabehebel nach oben.



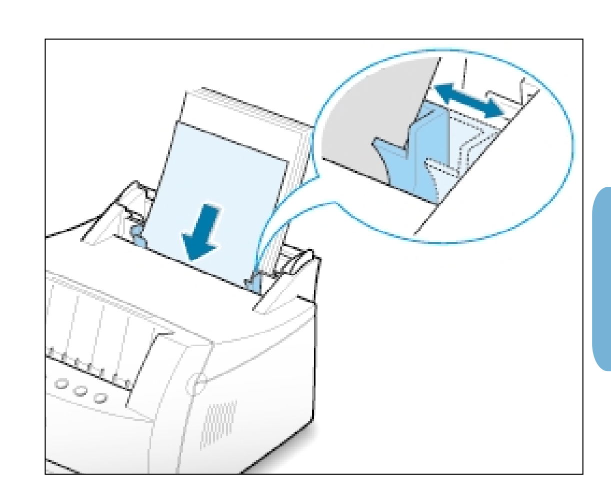
Auf schweres Papier drucken

Richtlinien

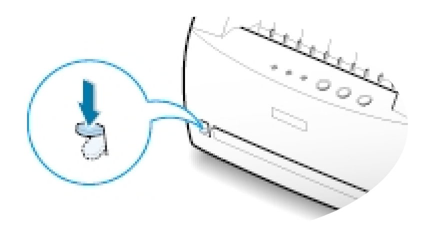
- Schweres Papier ist Papier mit größerem Gewicht als 90 g/m^2. Leinenpapier können Sie wie 90-g-Papier verwenden. Das bei Ihrem Drucker mögliche maximale Papiergewicht ist 163 g/m^2.
- Verwenden Sie kein extrem schweres Papier (mehr als 163 g/m^2). Dies kann zu schlechtem Einzug, schlechtem Stapeln, Papierstaus, schlechtem Tonerauftrag und übermäßigem mechanischen Verschleiß führen.

1 Legen Sie das Papier in den gewünschten Papiereinzug **mit der zu bedruckenden Seite nach oben** ein.

Stellen Sie die Papierführung auf die Breite des Papiers ein.



2 Drücken Sie den Ausgabehebel nach unten.



3 Wenn Sie auf schwerem Papier drucken, wählen Sie für die Papierart die am besten geeignete Einstellung aus. Konfigurieren Sie anschließend den Papiereinzug und das Papierformat in der Anwendungssoftware. Einzelheiten finden Sie auf Seite 5.3.

Papierquelle:
Manuelle Zufuhr
Papierformat:
A4 (210 x 297 mm)
Papierart:
Feinpost

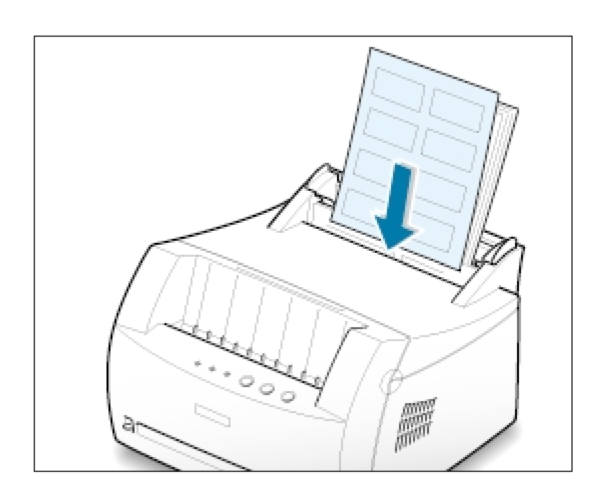
Auf Etiketten drucken

Richtlinien

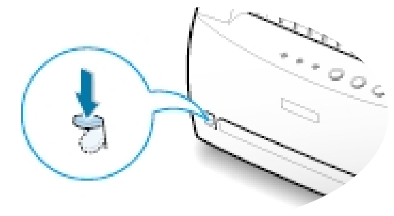
- Verwenden Sie ausschließlich Umschläge, die für Laserdrucker geeignet sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der Klebstoff des Etiketts Fixiertemperaturen von 200 °C über 0,1 Sekunden widerstehen kann.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebstoff übersteht. Überstehender Klebstoff kann zum Ablösen der Etiketten beim Drucken und damit zu Papierstaus führen. Außerdem kann der Klebstoff Komponenten des Druckers beschädigen.
- Lassen Sie ein Blatt mit Etiketten nicht mehr als einmal durch den Drucker laufen. Die Rückseite mit Klebstoff ist nur für einen Durchgang durch den Drucker ausgelegt.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die teilweise von der Auflage gelöst, zerknittert, blasig oder sonst schadhaft sind.

1 Legen Sie die Etiketten in den gewünschten Papiereinzug **mit der zu bedruckenden Seite nach oben** ein.

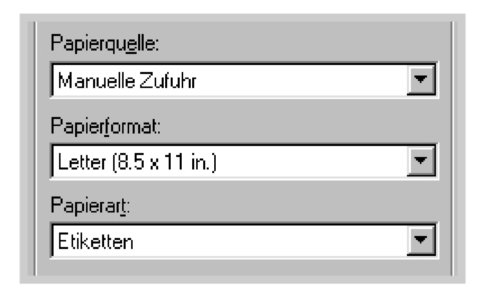
Stellen Sie die Papierführung auf die Breite der Etiketten ein.



2 Drücken Sie den Ausgabehebel nach unten.



3 Wenn Sie auf Etiketten drucken, müssen Sie Papierquelle, -art und -format in der jeweiligen Softwareanwendung konfigurieren. Einzelheiten finden Sie auf Seite 5.3.



Hinweis: Lassen Sie beim Ausdrucken der Etikettenblätter keine Stapel entstehen, um das Risiko des Zusammenklebens zu vermeiden.

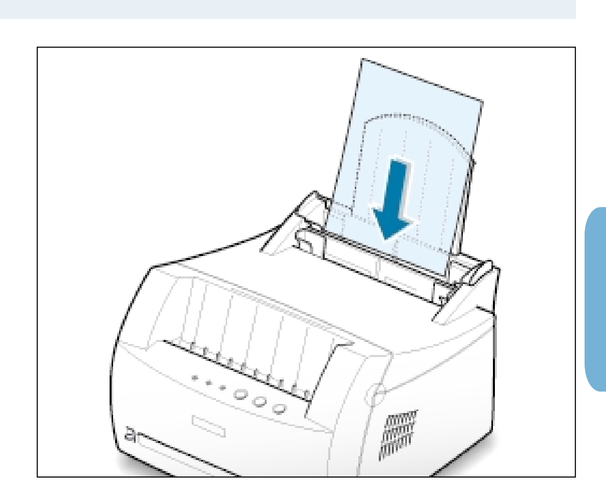
Auf Folien drucken

Richtlinien

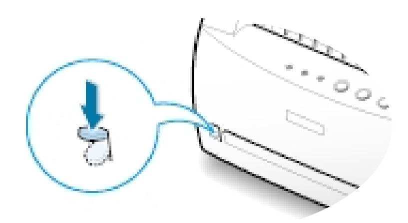
- Verwenden Sie ausschließlich Folien, die für Laserdrucker geeignet sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht verknittert, gewellt oder am Rand eingerissen sind.
- Halten Sie die Folien an den Rändern, und berühren Sie nicht die zu bedruckende Oberfläche. Wenn von den Fingern Fett auf die Folie gelangt, kann dies die Druckqualität beeinträchtigen.
- Achten Sie darauf, die bedruckte Seite nicht zu verkratzen oder mit den Fingern zu berühren (Fingerabdrücke!).

1 Legen Sie die Folien in den gewünschten Papiereinzug **mit der zu bedruckenden Seite nach oben** und **dem oberen Rand mit dem Haftstreifen zuerst** ein.

Stellen Sie die Papierführung auf die Breite der Folien ein.



2 Drücken Sie den Ausgabehebel nach unten.



3 Wenn Sie auf Folien drucken, müssen Sie Papierquelle, -art und -format in der jeweiligen Anwendungssoftware konfigurieren. Einzelheiten finden Sie auf Seite 5.3.

Papierquelle:
Manuelle Zufuhr

Papierformat:
Letter (8.5 x 11 in.)

Papierart:
Folie

Hinweise:

- Lassen Sie beim Ausdrucken der Folien keine Stapel entstehen, um das Risiko des Zusammenklebens zu vermeiden.
- Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Drucker auf eine ebene Fläche.

4

Auf Formulare drucken

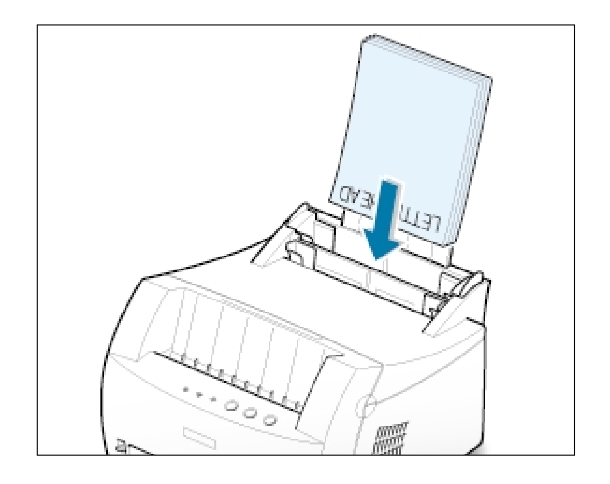
Formulare sind Papierblätter, die teilweise vorbedruckt sind, zum Beispiel Papier mit Briefkopf oder mit Logo.

Richtlinien

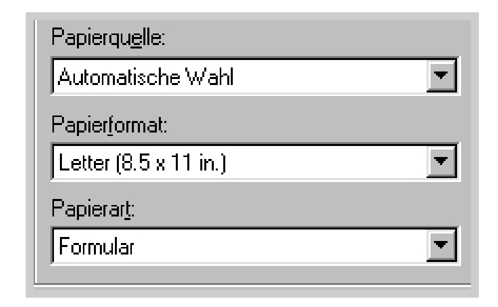
- Formulare müssen mit nicht brennbarer, hitzebeständiger Farbe bedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Druckers (ca. 205 °C) für etwa 0,1 Sekunde ausgesetzt wird.
- Tinte auf derartigen Formularen darf nicht brennbar sein und keine Schäden an Druckwalzen verursachen.
- Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern.
- Bevor Sie Vordrucke wie Formulare und Briefpapier einlegen, müssen Sie sicherstellen, dass die Druckerfarbe auf dem Papier trocken ist. Während des Erhitzens kann sich feuchte Druckerfarbe vom vorbedruckten Papier lösen.

1 Legen Sie Formulare in den gewünschten Papiereinzug **mit der bedruckten Seite nach oben so ein**, dass der Seitenkopf zuerst eingezogen wird.

Stellen Sie die Papierführungen auf die Breite des Papierstapels ein.



2 Wenn Sie auf Formulare drucken, müssen Sie Papierquelle, -art und -format in der jeweiligen Anwendungssoftware konfigurieren. Einzelheiten finden Sie auf Seite 5.3.



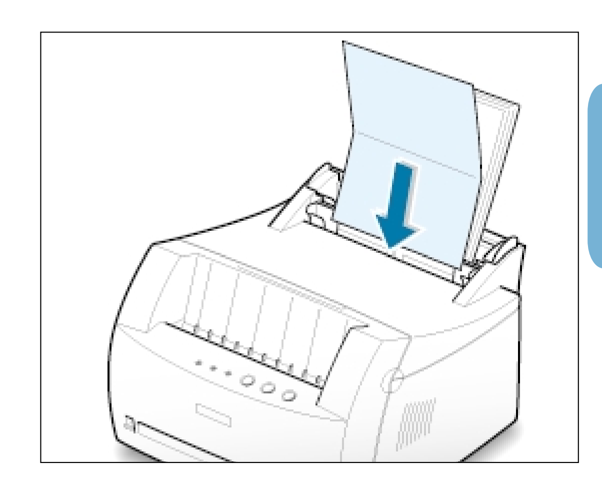


Auf Karten drucken

Postkarten, Karteikarten und andere nicht typische Druckmaterialien können ebenfalls mit dem Drucker ML-1250 bedruckt werden.

Richtlinien

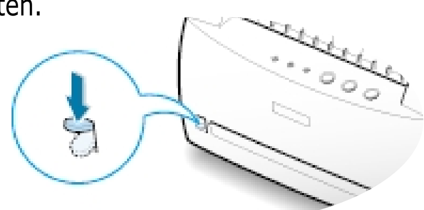
- Führen Sie das Material stets mit der kürzeren Kante zuerst in den Papiereinzug ein. Wenn Sie im Querformat drucken möchten, wählen Sie die entsprechende Option in Ihrer Softwareanwendung. Das Einführen von Papier mit der längeren Kante zuerst kann zu Papierstaus führen.
- Drucken Sie nicht auf zu kleine oder zu große Karten. Die Mindestgröße ist 76 x 127 mm für den manuellen Papiereinzug bzw. 95 x 127 mm für den automatischen Papiereinzug, die maximale Größe ist 216 x 356 mm.
- Stellen Sie in der Anwendungssoftware mindestens einen Rand von 6,4 mm ab Kartenrand ein.



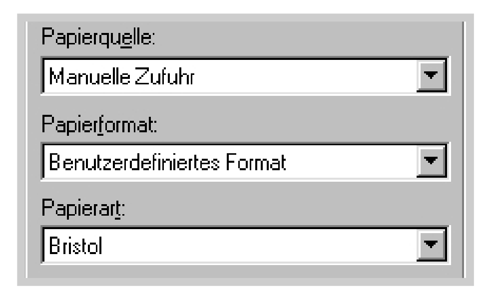
1 Legen Sie das Material in den gewünschten Papiereinzug **mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der kürzeren Kante zuerst** ein.

Stellen Sie die Papierführung auf die Breite des Materials ein.

2 Drücken Sie den Ausgabehebel nach unten.



3 Konfigurieren Sie Papiereinzug und Papierart in den Eigenschaften des Druckertreibers (siehe Seite 5.3), und starten Sie den Druckvorgang.



Hinweis: Falls das Format des Druckmaterials im Feld **Papierformat** der Registerkarte **Papier** der Eigenschaften des Druckertreibers nicht aufgelistet ist, wählen Sie **Benutzerdefiniertes Format** und stellen das Papierformat von Hand ein.



Druckarbeiten

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige allgemeine Druckarbeiten beschrieben.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- ♦ Drucken eines Dokuments
- ♦ Tonersparmodus verwenden
- ♦ Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken
- ♦ Dokument an ein ausgewähltes Papierformat anpassen
- ♦ Poster drucken
- ♦ Grafische Eigenschaften einstellen
- ♦ Wasserzeichen drucken
- ♦ übereinander drucken
- ♦ Letzte Seite erneut drucken
- ♦ In Netzwerkumgebung drucken

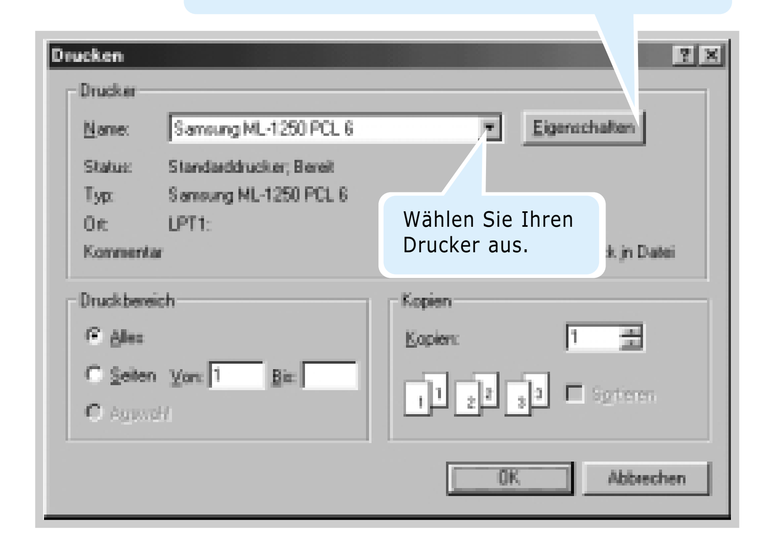
Drucken eines Dokuments

Im folgenden werden die Schritte beschrieben, die für das Drucken aus Anwendungen unter Windows erforderlich sind. Die genauen Schritte für das Drucken eines Dokuments können je nach Anwendung unterschiedlich sein. In der Dokumentation zu Ihrer Anwendung finden Sie genaue Informationen zum Druckvorgang.

1 Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.

2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei** der Anwendung. Das Dialogfeld **Drucken** Ihrer Anwendung wird angezeigt (das entsprechende Dialogfeld Ihrer Anwendung kann etwas anders aussehen).

   Die allgemeinen von Ihnen gewünschten Druckeinstellungen werden in der Regel in diesem Dialogfeld ausgewählt. Zu diesen Einstellungen gehören die Anzahl der Kopien, das Papierformat und die Seitenausrichtung.



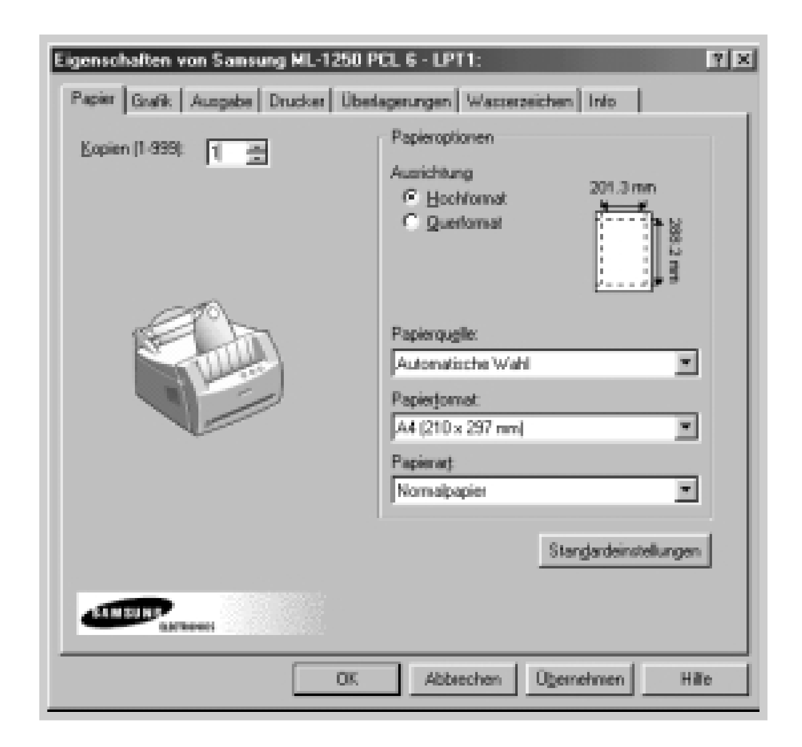
5

3 Um die Druckerfunktionen zu nutzen, die der Drucker ML-1250 bietet, klicken Sie im Dialogfeld der Anwendung auf **Eigenschaften** und gehen dann zu Schritt 4.

Wenn Sie eine Schaltfläche des Typs **Konfiguration**, **Drucker** oder **Optionen** sehen, klicken Sie statt dessen auf diese. Dann klicken Sie im nächsten Fenster auf **Eigenschaften**.

4 Im Eigenschaften-Dialogfeld haben Sie Zugriff auf alle zum Betrieb Ihres Druckers erforderlichen Informationen.

Klicken Sie bei Bedarf auf die Registerkarte **Papier**, um die nachstehend gezeigten Einstellungen zu sehen. Die Registerkarte **Papier** enthält die Optionen für die Einstellung der allgemeinen Papierparameter.



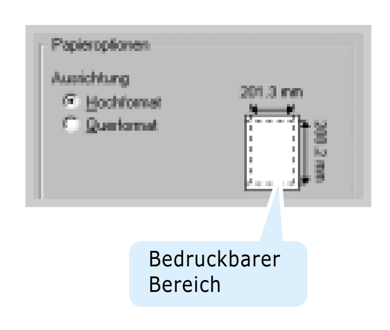


4 Achten Sie darauf, dass **Papierquelle** auf **Automatische Wahl** eingestellt ist. **Manuelle Zufuhr** wird als Einzug verwendet, wenn Sie auf spezielles Druckmaterial drucken. Sie müssen die Blätter dann einzeln in den Drucker einlegen. Siehe Seite 4.5.



Achten Sie darauf, dass **Papierart** auf **Normalpapier** eingestellt ist. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie die entsprechende Papierart. Weitere Informationen zu Druckmaterial finden Sie in Kapitel 4 “Druckmaterial”.

Wählen Sie das Format des Papiers, das Sie in den Drucker eingelegt haben.



Mit der Option **Ausrichtung** können Sie die Richtung auswählen, in der Daten auf eine Seite gedruckt werden. Mit **Hochformat** drucken Sie über die Seitenbreite (wie bei einem Brief). Mit **Querformat** drucken Sie über die Seitenlänge, wie z. B. oft bei Tabellen.



Sie können auch den bedruckbaren Bereich sehen.

5 Klicken Sie auf die anderen Registerkarten oben im Dialogfeld **Eigenschaften**, um bei Bedarf auf andere Funktionen zuzugreifen.

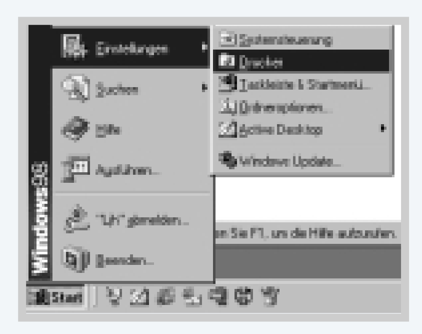
6 Wenn Sie die Druckeinstellungen abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK**, bis das Dialogfeld **Drucken** angezeigt wird.

7 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Hinweise:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. **Um die Änderungen dauerhaft anzuwenden,** nehmen Sie sie wie folgt im Druckerordner vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** von Windows.
2. Wählen Sie **Einstellungen** und anschließend **Drucker**, um das Fenster **Drucker** zu öffnen.



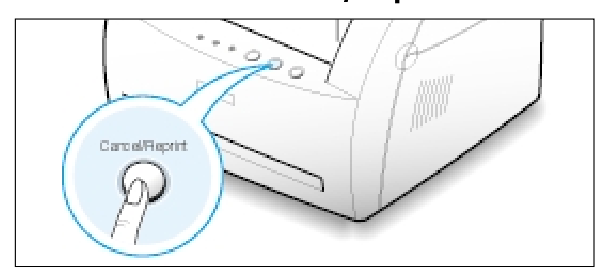
3. Wählen Sie das Symbol des Druckers **Samsung ML-1250 PCL 6**.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**, um das Fenster **Eigenschaften** zu öffnen.
5. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Druckauftrag annullieren

Es gibt zwei Möglichkeiten, einen Druckauftrag zu annullieren.

So stoppen Sie einen Druckauftrag von Ihrem Drucker aus:

Drücken Sie die Taste **Cancel/Reprint** auf dem Bedienfeld.



Der Drucker druckt die Seite, die gerade gedruckt wird, fertig und löscht den Rest des Druckauftrags, wobei die Anzeige **Error** blinkt. Wenn Sie die Taste **Cancel/Reprint** drücken, wird nur der aktuelle Druckauftrag abgebrochen. Befinden Sich weitere Druckaufträge im Speicher des Druckers, müssen Sie **Cancel/ Reprint** einmal für jeden einzelnen Auftrag drücken.

So stoppen Sie einen Druckauftrag vom Druckerordner aus:

1. Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste der Windows-Oberfläche die Option **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Drucker**, um das Fenster **Drucker** zu öffnen. Doppelklicken Sie auf das Symbol des Druckers **Samsung ML-1250 PCL 6**.
3. Wählen Sie im Menü **Dokument** die Option **Druckauftrag abbrechen** (Windows 9x) oder **Abbrechen** (Windows Me/NT 4.0/2000).

5

Online-Hilfe verwenden



Der Drucker Samsung ML-1250 bietet eine Online-Hilfe, die mit der Schaltfläche **Hilfe** im Dialogfeld **Eigenschaften** des Druckers aktiviert werden kann. Sie können auch auf ? in der oberen rechten Ecke und anschließend auf einen beliebigen Parameter klicken.

Die Online-Hilfe enthält ausführliche Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers Samsung ML-1250.

Um die Standardeinstellungen des Druckers wiederherzustellen, klicken Sie im Dialogfeld **Eigenschaften** von Samsung ML-1250 PCL 6 auf **Standardeinstellungen**.

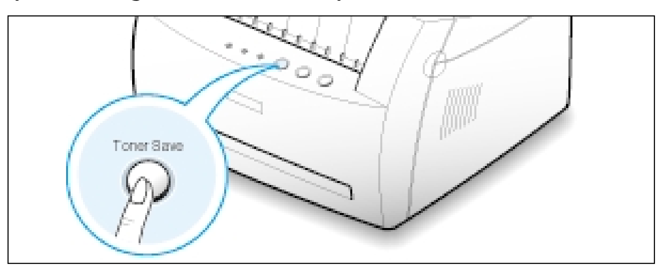
Tonersparmodus verwenden

Im Tonersparmodus verwendet der Drucker weniger Toner zum Drucken der Seiten. Mit der Auswahl dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite, aber auch die Druckqualität.

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Tonersparmodus zu aktivieren.

So aktivieren Sie diese Funktion von Ihrem Drucker aus:

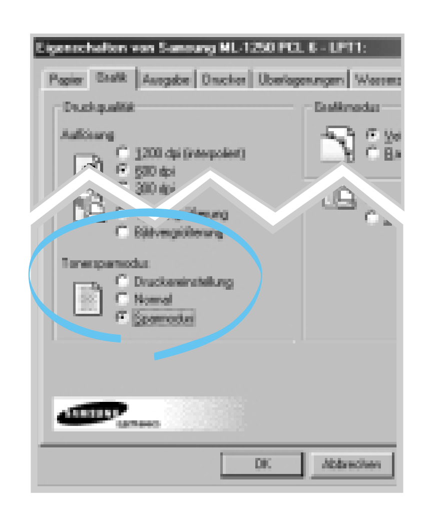
Drücken Sie die Taste **Toner Save** auf dem Bedienfeld. Der Drucker muss sich im Bereitschaftsmodus befinden (die Anzeige **Data** leuchtet).



- Wenn die Taste leuchtet, ist der Tonersparmodus aktiviert, und der Drucker verwendet zum Drucken einer Seite weniger Toner.
- Wenn die Taste nicht leuchtet, ist der Tonersparmodus deaktiviert, und der Drucker druckt mit Normalqualität.

Hinweis: Um den Tonersparmodus vom Bedienfeld aus zu aktivieren oder zu deaktivieren, muss die Option **Tonersparmodus** im Druckertreiber auf **Druckereinstellung** gesetzt werden (siehe unten).

So aktivieren Sie diese Funktion von der Software aus:

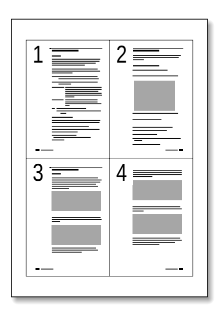


1 Um die Druckereinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereigenschaften finden Sie auf Seite 5.1.

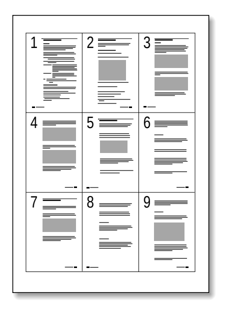
2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafik.** Sie können für den **Tonersparmodus** zwischen folgenden Einstellungen wählen:
   - **Druckereinstellung**: Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich der Tonermodus nach der Einstellung, die Sie am Drucker-Bedienfeld wählen.
   - **Normal**: Wenn Sie beim Drucken keinen Toner sparen möchten, wählen Sie diese Option.
   - **Sparmodus**: Wählen Sie diese Option, damit der Drucker weniger Toner zum Drucken der Seiten verwendet.

3 Klicken Sie auf **OK**.

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken



▲ 4 Seiten pro Blatt



▲ 9 Seiten pro Blatt

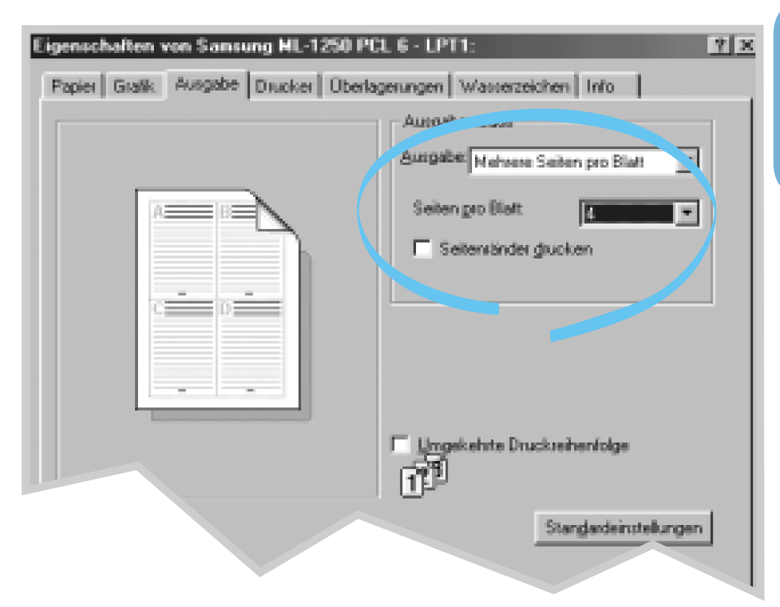
Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die Sie auf ein einzelnes Blatt drucken möchten. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert auf dem Blatt angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

1 Um die Druckereinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereigenschaften finden Sie auf Seite 5.1.

   Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** Seitenausrichtung, Papierquelle, Papierformat und Papierart aus.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Ausgabe**, und wählen Sie die Option **Mehrere Seiten pro Blatt** in der Dropdown-Liste **Ausgabe**. Wählen Sie dann die Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten (1, 2, 4, 6, 9 oder 16) in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt**.

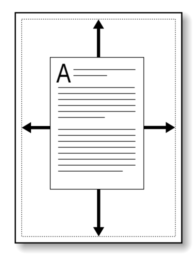
3 Klicken Sie auf **Seitenränder drucken**, wenn Sie möchten, dass um jede Seite auf dem Blatt ein Rahmen gedruckt wird. **Seitenränder drucken** ist nur aktiviert, wenn **Seiten pro Blatt** auf 2, 4, 6, 9 oder 16 eingestellt wurde.



4 Klicken Sie auf **OK**, und starten Sie den Druckvorgang.

5

Dokument an ein ausgewähltes Papierformat anpassen

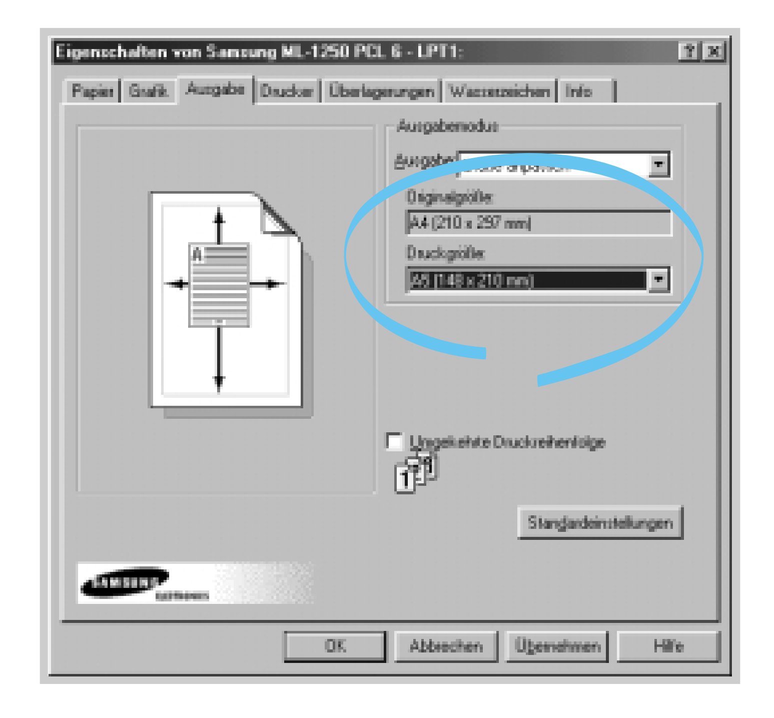


Mit dieser Funktion des Druckers können Sie den Druckauftrag unabhängig von der digitalen Größe des Dokuments auf ein beliebiges ausgewähltes Papierformat einstellen. Das kann sinnvoll sein, wenn Sie feine Einzelheiten in einem kleinen Dokument überprüfen möchten.

1 Um die Druckereinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereigenschaften finden Sie auf Seite 5.1.

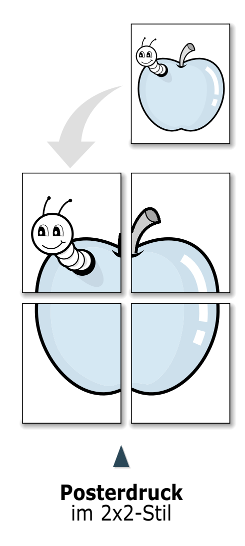
2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Ausgabe**, und wählen Sie die Option **Größe anpassen** in der Dropdown-Liste **Ausgabe**.

3 Das ursprüngliche Format des Dokuments wird in der Zeile **Originalgröße** angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Druckformat in der Dropdown-Liste **Druckgröße**.



4 Klicken Sie auf **OK**, und starten Sie den Druckvorgang.

Poster drucken



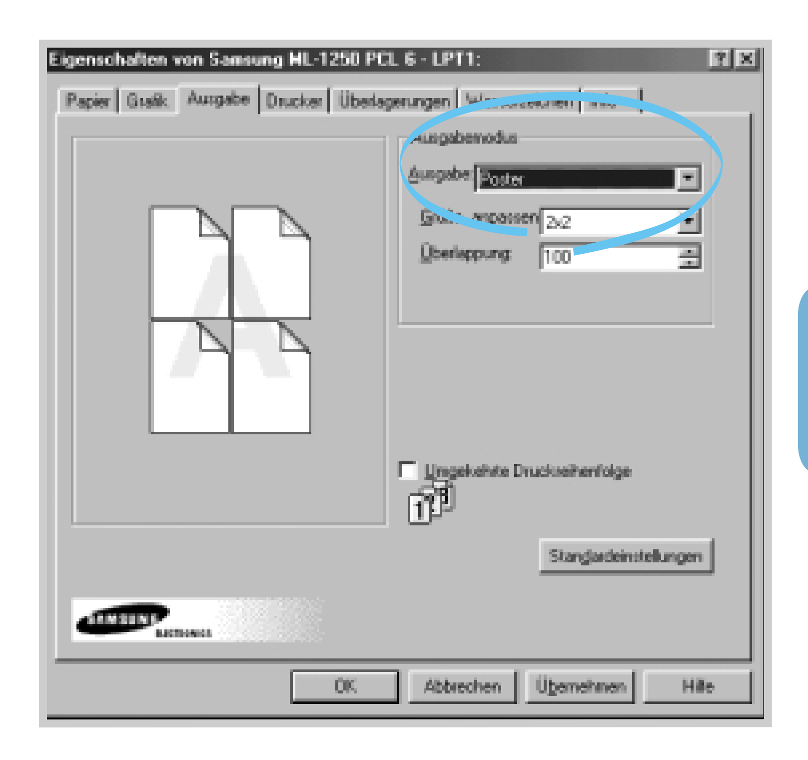
Posterdruck
im 2x2-Stil

Mit dieser Funktion können Sie ein aus einer Seite bestehendes Dokument großformatig auf 4, 9 oder 16 Blatt drucken, die dann zusammengeklebt werden können, um ein Dokument im Posterformat zu erstellen.

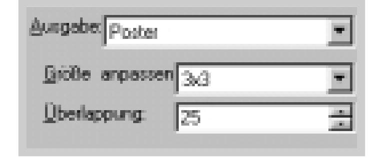
1 Um die Druckereinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereigenschaften finden Sie auf Seite 5.1.

   Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** Seitenausrichtung, Papierquelle, Papierformat und Papierart aus.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Ausgabe**, und wählen Sie die Option **Poster** in der Dropdown-Liste **Ausgabe**.



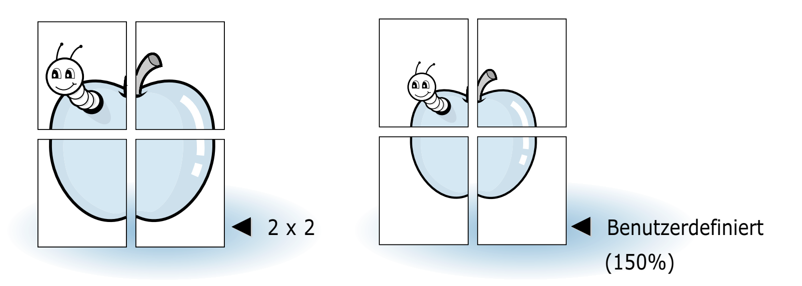
5



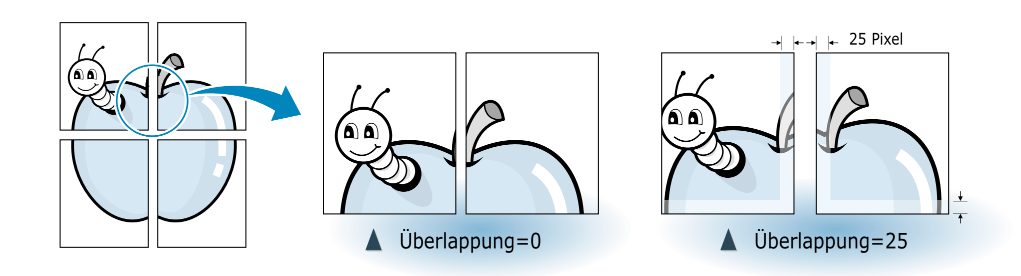
3 Um den Skalierungsfaktor zu bestimmen, wählen Sie in der Zeile **Größe anpassen** zwischen folgenden Einstellungen: **2x2**, **3x3**, **4x4** oder **Custom** (Benutzerdefiniert).

Wenn Sie zum Beispiel **2x2** wählen, wird das Dokument für den Druck automatisch so vergrößert, dass es sich über 4 physische Seiten erstreckt.

Wenn Sie **Custom** (Benutzerdefiniert) wählen, können Sie den Skalierungsfaktor manuell eingeben. Wenn Sie zum Beispiel 150 % angeben, wird das Bild mit einem Skalierungsfaktor von 150 % auf vier Seiten gedruckt.



4 Sie können eine Überlappung in Pixel angeben, um das Zusammensetzen des Posters zu erleichtern.

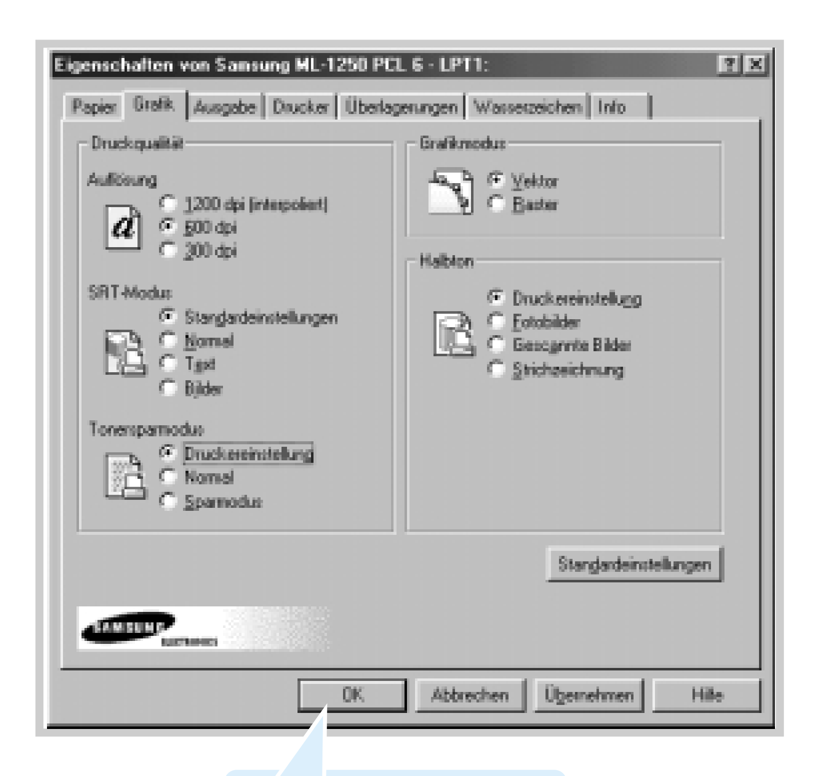


5 Klicken Sie auf **OK**, und starten Sie den Druckvorgang.

Grafische Eigenschaften einstellen

Mit folgenden Optionen können Sie die Druckqualität Ihren besonderen Anforderungen anpassen, wenn Sie auf die Druckereigenschaften zugreifen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereigenschaften finden Sie auf Seite 5.1.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafik**, um die nachstehend gezeigten Einstellungen anzuzeigen.



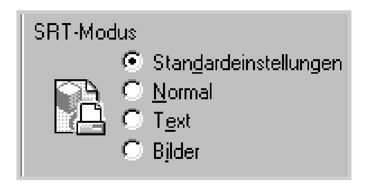
Klicken Sie hier, um geänderte Einstellungen zu speichern.

Auflösung



Sie können die Auflösung beim Drucken auf **1200 dpi**, **600 dpi** oder **300 dpi** einstellen. Je höher die Einstellung ist, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben, desto länger kann jedoch auch der Druckvorgang dauern.

SRT-Modus



Manchmal können Zeichen oder Bilder beim Druck gezackte oder unregelmäßige Ränder aufweisen. Verwenden Sie die SRT-Option (SRT = Samsung Resolution enhancement Technology), um die Druckqualität von Texten und Bildern zu verbessern und zu glätten.

Hinweis: Wenn Sie eine Auflösung von **600 dpi** gewählt haben, erhalten Sie mit der Option **Text** oder **Bild** eine 1200-dpi-Bildqualität (1200 dpi interpoliert).

- **Standardeinstellungen** - Die Drucker-Standardeinstellung wird verwendet.
- **Normal** - Der SRT-Modus ist deaktiviert. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Grafiken, insbesondere gescannte Bilder, nicht deutlich gedruckt werden.
- **Text**- Mit dieser Einstellung verbessern Sie die Druckqualität von Zeichen, indem gezackte Ränder geglättet werden, die an den Ecken und Rundungen der Zeichen entstehen können.
- **Bildver** - Mit dieser Einstellung wird die Druckqualität von Fotos durch SRT verbessert.

Grafikmodus

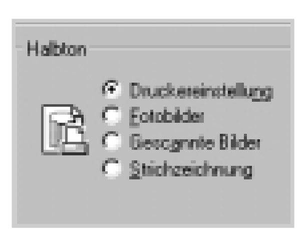


Mit dieser Option stellen Sie ein, ob Grafiken als Raster- oder als Vektorbilder verarbeitet werden. Mit der Einstellung bestimmen Sie, in welcher Form Grafiken an den Drucker gesendet werden. Alle Grafiken können als Rasterbilder gedruckt werden, doch lassen sich bestimmte geometrische Formen schneller als Vektorgrafiken drucken.

- **Vektor** – Wenn Sie die Einstellung **Vektor** wählen, sendet Windows Grafiken als Mischung von vektoriellen und Rasterbildern an den Drucker.
- **Raster** – Wenn Sie die Einstellung **Raster** wählen, sendet Windows alle Grafiken als Bitmap-Raster an den Drucker.

Hinweis: Nicht alle Grafiken können mit der Einstellung **Vektor** gedruckt werden. Wenn Sie die Einstellung **Vektor** verwenden und Ihre Grafiken nicht so gedruckt werden, wie Sie am Bildschirm erscheinen, wählen Sie die Option **Raster** und drucken die Grafiken erneut.

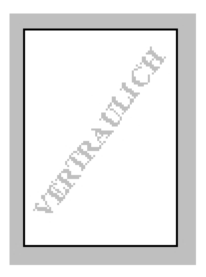
Halbton



Diese Option kann zur Konfiguration der Halbtöne eines gedruckten Bilds verwendet werden. Am besten wählen Sie die richtigen Halbtonwerte für eine bestimmte Grafik anhand von Tests aus. Drucken Sie eine Grafik mit mehreren verschiedenen Einstellungen, und wählen Sie die, die Ihnen am besten gefällt.

- **Druckereinstellung** - Wählen Sie diese Einstellung zum Ausdruck von Grafiken mit der Drucker-Standardeinstellung.
- **Fotobilder** - Wählen Sie diese Einstellung für gedruckte Bilder, die ein glattes, fotorealistisches Aussehen erhalten sollen. Diese Einstellung liefert sanfte Kontraste in verschiedenen Grautönen. Die Einstellung funktioniert auch für Bilder, die ursprünglich farbig waren.
- **Gescannte Bilder** - Wählen Sie diese Einstellung zum Ausdrucken von gescannten Grafiken.
- **Strichzeichnung** - Wählen Sie diese Einstellungen für Grafiken mit feinen Linien und Details, zum Beispiel für Clipart-Grafiken. Die Einstellung bietet deutliche Linien und scharfe Kontraste in schraffierten Bereichen.

Wasserzeichen drucken



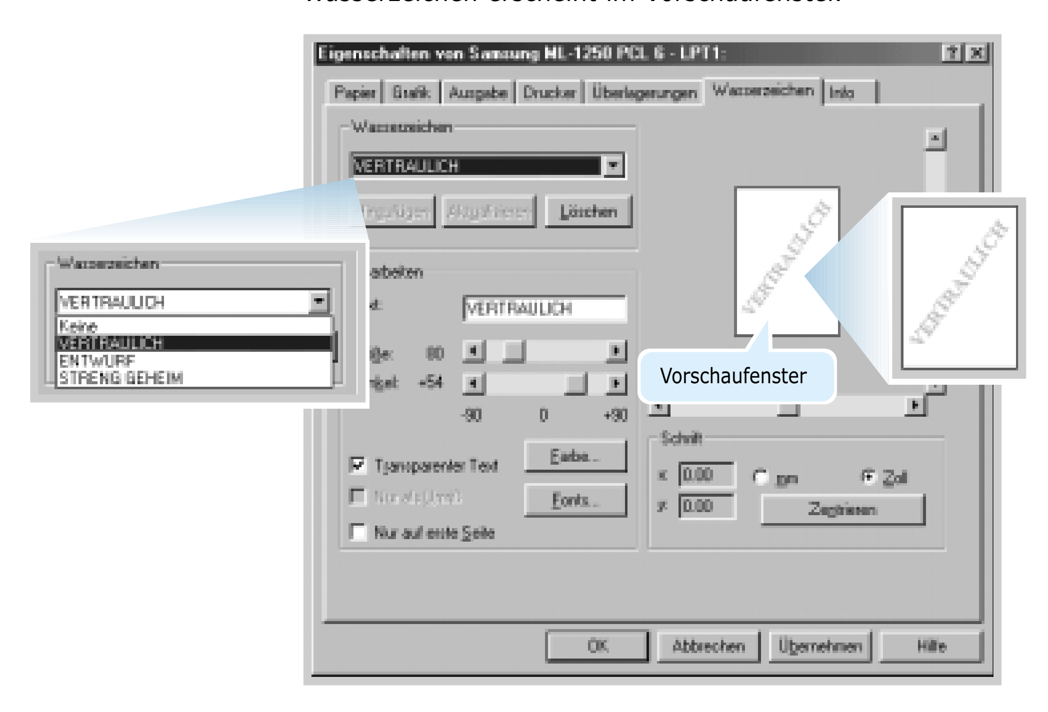
Mit der Option **Wasserzeichen** können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. Zum Beispiel können Sie "Entwurf" oder "Vertraulich" in großen, grauen Buchstaben diagonal über die erste oder alle Seiten eines Dokuments drucken.

Es gibt mehrere für den Drucker ML-1250 vordefinierte Wasserzeichen, die Sie ändern können. Sie können der Liste auch weitere Wasserzeichen hinzufügen.

So verwenden Sie ein vorhandenes Wasserzeichen:

1 Um die Druckereinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereigenschaften finden Sie auf Seite 5.1.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Wasserzeichen**, und wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen**. Das ausgewählte Wasserzeichen erscheint im Vorschaufenster.



3 Klicken Sie auf **OK**, und starten Sie den Druckvorgang.

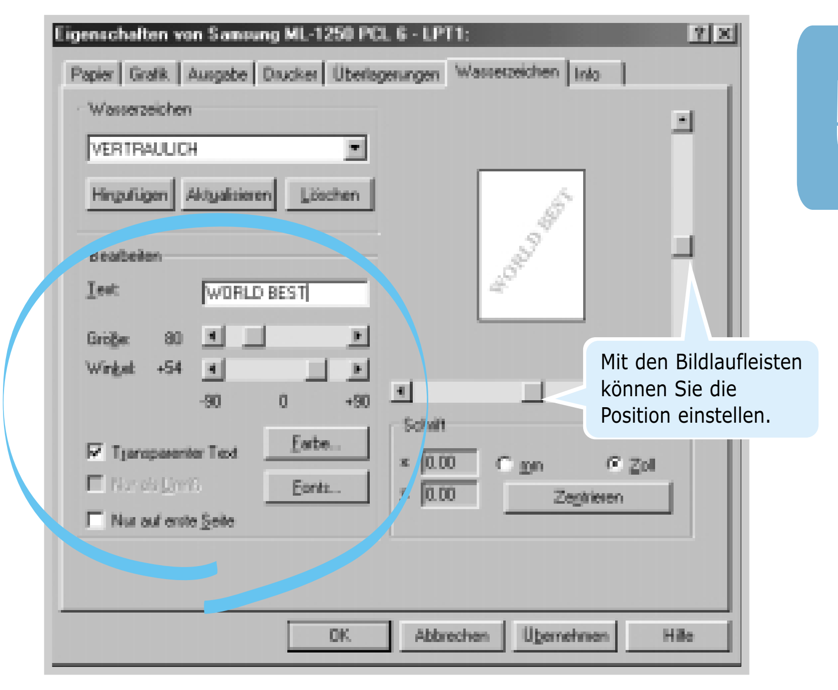
So erstellen oder bearbeiten Sie ein Wasserzeichen:

1. Um die Druckereinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereigenschaften finden Sie auf Seite 5.1.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Wasserzeichen**, und geben Sie den gewünschten Text in das Feld **Text** ein. Dieser Text wird im Vorschaufenster angezeigt. Das Vorschaufenster stellt den Text so dar, wie das Wasserzeichen auf der gedruckten Seite erscheint.

3. Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus. Sie können Schriftart und -größe, Farbe und Winkel auswählen. Unten im Dialogfeld befinden sich drei Kontrollkästchen.

   - **Transparenter Text** – Damit ist das Dokument durch das Wasserzeichen sichtbar.
   - **Nur als Umriß** – Druckt den Wasserzeichentext als Umriss. Diese Einstellung wirkt sich auf alle Wasserzeichen der Liste aus.
   - **Nur auf erste Seite** – Druckt das Wasserzeichen nur auf die erste Seite.





4 Wenn Sie ein neues Wasserzeichen erstellt oder ein vorhandenes bearbeitet haben, ist die Schaltfläche **Hinzufügen** bzw. **Aktualisieren** aktiv.

   Um der Liste ein neues Wasserzeichen hinzuzufügen, klicken Sie auf **Hinzufügen**.

5 Wenn Sie ein Wasserzeichen bearbeiten möchten, wählen Sie es aus der Liste aus, führen Ihre Änderungen durch und klicken auf **Aktualisieren**.

6 Wenn Sie mit der Bearbeitung fertig sind, klicken Sie auf **OK** und starten den Druckvorgang.

Um kein Wasserzeichen zu drucken, wählen Sie **Keine** in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen**.

So löschen Sie ein Wasserzeichen:

1 Um die Druckereinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereigenschaften finden Sie auf Seite 5.1.

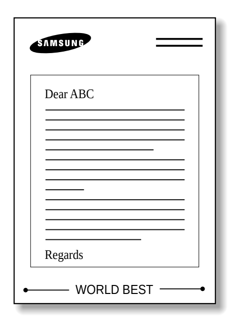
2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Wasserzeichen**, und wählen Sie das zu löschende Wasserzeichen in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen**.

3 Klicken Sie auf **Löschen**.

4 Klicken Sie auf **OK**.

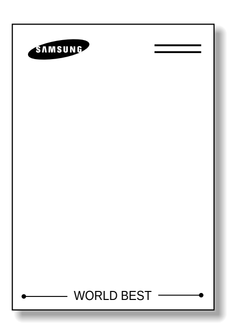
Überlagerungen drucken

Was ist eine Überlagerung?



Eine Überlagerung ist ein Text und/oder ein Bild, das auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Format gespeichert ist und auf jedes von Ihnen gewählte Dokument gedruckt werden kann. Solche Überlagerungen werden oft anstelle von Vordrucken oder als Briefpapier verwendet. Statt vorgedrucktes Briefpapier zu verwenden, können Sie zum Beispiel eine Überlagerung erstellen, die dieselben Informationen wie Ihr Briefpapier enthält. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie kein vorgedrucktes Briefpapier in den Drucker einlegen. Sie müssen den Drucker lediglich anweisen, die entsprechende Überlagerung auf Ihr Dokument zu drucken.

Neue Überlagerungen erstellen

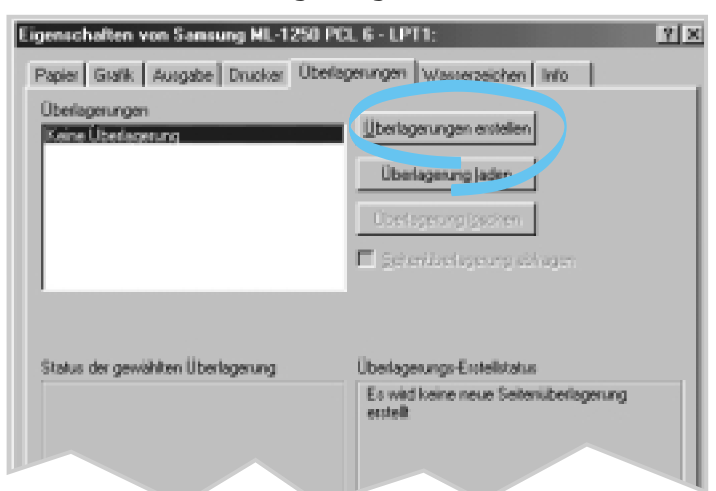


Bevor Sie eine Überlagerung verwenden können, müssen Sie die Überlagerung zunächst erstellen.

1 Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument mit dem Text oder Bild, der/das für die Überlagerung verwendet werden soll. Ordnen Sie die einzelnen Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen. Speichern Sie die Datei bei Bedarf für spätere Verwendung.

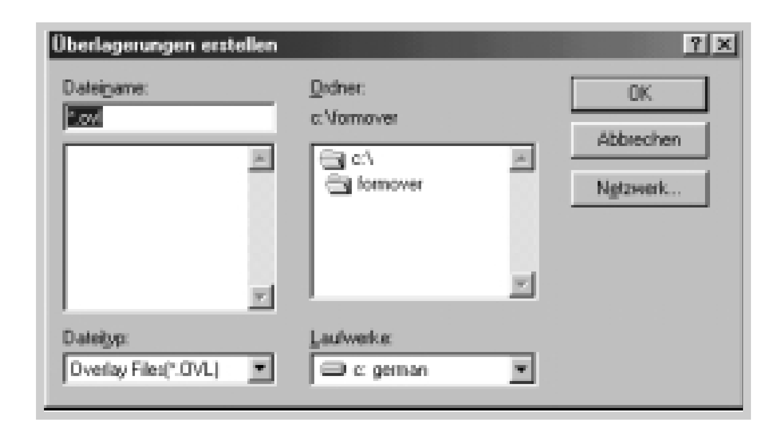
2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**. Klicken Sie dann im Dialogfeld **Drucken** der Anwendung auf **Eigenschaften**, um die Druckereigenschaften zu ändern. Einzelheiten finden Sie auf Seite 5.1.

3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Überlagerungen** und anschließend auf **Überlagerungen erstellen**.



5

4 Geben Sie im Dialogfeld **Überlagerungen erstellen** in das Feld **Dateiname** einen Namen mit bis zu acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Speicherpfad aus. (Standardpfad: C:\FORMOVER.)



5 Klicken Sie auf **OK**. Der Name erscheint im Feld **Überlagerungen**.

6 Klicken Sie so oft auf **OK** oder auf **Ja**, bis die Dialogfenster ausgeblendet sind.

Die Datei wird nicht gedruckt. Statt dessen wird sie auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

Hinweis: Das Format der Überlagerung muss mit dem der Dokumente übereinstimmen, die Sie damit drucken.

Dokument mit Überlagerung drucken

Nachdem Sie eine Überlagerung erstellt haben, können Sie sie zusammen mit Ihren Dokumenten drucken. So drucken Sie ein Dokument mit einer Überlagerung:

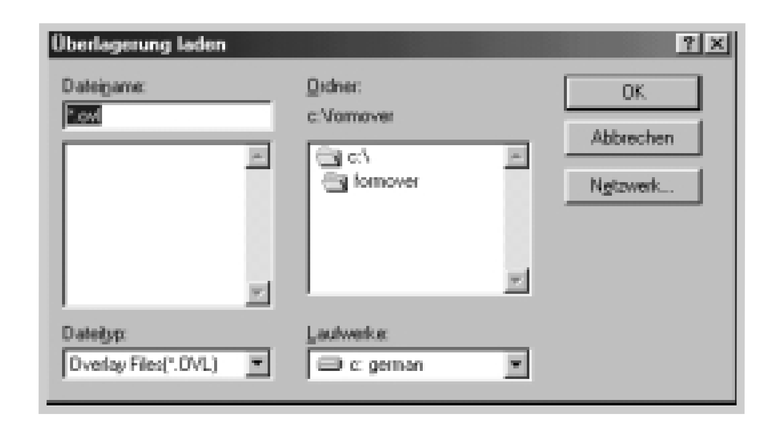
1 Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.

2 Um die Druckereinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereigenschaften finden Sie auf Seite 5.1.

3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Überlagerungen**, und wählen Sie die gewünschte Überlagerung im Feld **Überlagerungen** aus.



4 Falls die gewünschte Überlagerung nicht im Feld **Überlagerungen** erscheint, klicken Sie auf **Überlagerung laden** und wählen die Datei aus.



Wenn Sie die gewünschte Überlagerung in einer externen Ressource gespeichert haben, können Sie die Datei auch über das Fenster **Überlagerung laden** öffnen.

Nach Auswahl der Datei klicken Sie auf **OK**. Die Datei erscheint nun im Feld **Überlagerungen** und kann zum Drucken verwendet werden. Wählen Sie die gewünschte Überlagerung im Feld **Überlagerungen** aus.



5

5 Falls gewünscht, klicken Sie auf **Seitenüberlagerung abfragen**. Wenn dieses Kästchen aktiviert ist, erscheint immer, wenn Sie einen Druckauftrag mit Überlagerung starten, ein Meldungsfenster. Im Fenster werden Sie aufgefordert zu bestätigen, dass Sie das Dokument mit einer Überlagerung drucken möchten.

   Wenn Sie mit **Ja** antworten, wird die ausgewählte Überlagerung mit Ihrem Dokument gedruckt.
   Wenn Sie mit **Nein** antworten, wird keine Überlagerung gedruckt.

   Wenn das Kontrollkästchen von **Seitenüberlagerung abfragen** nicht markiert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.

6 Klicken Sie so oft auf **OK** oder **Ja**, bis der Druckvorgang startet.

   Die ausgewählte Überlagerung wird zusammen mit dem Druckauftrag in den Drucker geladen und gedruckt.

Überlagerung löschen

Sie können Überlagerungen löschen, die Sie nicht mehr benötigen.

1 Klicken Sie im Dialogfeld **Eigenschaften** auf die Registerkarte **Überlagerungen**.

2 Wählen Sie die Überlagerung, die Sie löschen möchten, im Feld **Überlagerungen** aus.

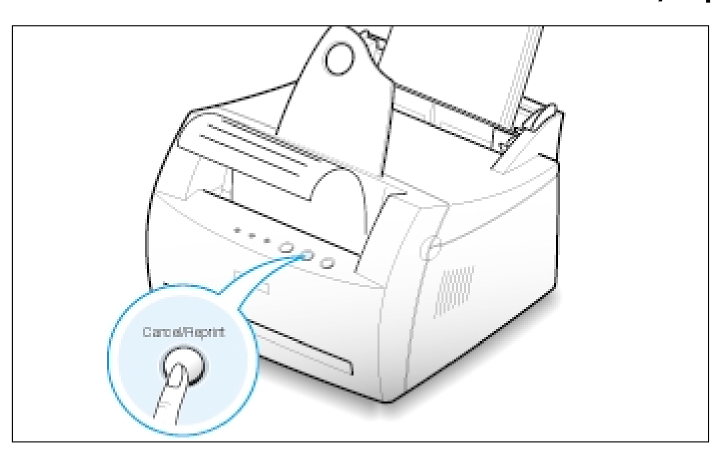
3 Klicken Sie auf **Überlagerung löschen**.

4 Klicken Sie so oft auf **OK**, bis das Dialogfeld **Drucker** ausgeblendet wird.

Letzte Seite erneut drucken

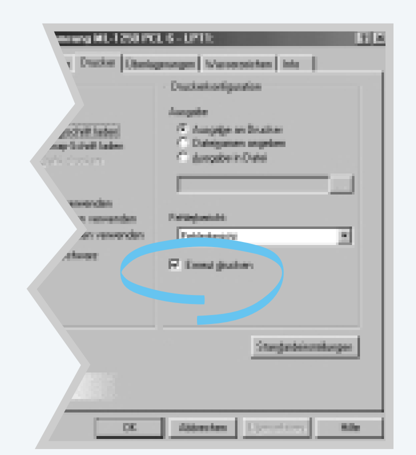
Im Speicher des Druckers Samsung ML-1250 wird stets die letzte Seite des letzten Druckauftrags aufbewahrt. Falls Sie wegen Papierstaus oder anderer Probleme einen Druckauftrag abgebrochen haben und wissen möchten, welche Seite zuletzt gedruckt wurde, können Sie sie erneut drucken.

Drücken Sie im Bereitschaftsmodus kurz die Taste **Cancel/Reprint**.



Hinweis: Wenn Sie verhindern möchten, dass andere Ihr Dokument erneut drucken, können Sie diese Funktion im Dialogfeld **Eigenschaften** deaktivieren. Wenn Sie die Funktion in den Druckereigenschaften deaktivieren, kann mit der Taste **Cancel/Reprint** des Bedienfelds die Funktion des erneuten Druckens nicht ausgeführt werden.

So schalten Sie die Funktion “Letzte Seite erneut drucken” aus bzw. ein:



1. Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Einstellungen** und anschließend **Drucker**.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers **Samsung ML-1250 PCL 6**, und wählen Sie **Eigenschaften**, um das entsprechende Fenster zu öffnen.

3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Drucker** auf **Erneut drucken**, um die Markierung aus dem Kästchen zu entfernen.

   Ist das Kästchen nicht markiert, können Sie die letzte Seite nicht mehr vom Bedienfeld aus drucken.

   Wenn Sie die letzte Seite doch wieder vom Bedienfeld aus drucken möchten, müssen Sie dieses Kontrollkästchen erneut markieren.

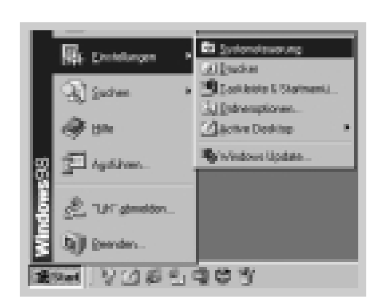
4. Klicken Sie auf **OK**.

In Netzwerkumgebung drucken

Wenn Sie in einer Netzwerkumgebung arbeiten, können Sie Ihren Drucker ML-1250 direkt mit einem ausgewählten Computer des Netzwerks (dem sogenannten Hostcomputer) verbinden. Der Drucker kann dann von mehreren Benutzern im Netzwerk über eine Netzwerkdruckerverbindung unter Windows 9x, Me, NT 4.0 oder 2000 gemeinsam genutzt werden.

Hinweise:
Sie müssen den Druckertreiber für den Samsung ML-1250 auf allen Computern installieren, von denen Dokumente auf dem Drucker gedruckt werden sollen.
Die Konfiguration von Hostcomputer und Client-PC wird am Beispiel von Windows 98 erläutert. Unter anderen Windows-Versionen ist die Installation ähnlich, eventuell erscheinen nicht exakt dieselben Menüs und Meldungen.

Hostcomputer konfigurieren



1 Starten Sie Windows.

2 Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste der Windows-Oberfläche die Option **Einstellungen** und anschließend **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Netzwerk**.

3 Klicken Sie auf **Datei- und Druckerfreigabe**. Markieren Sie das Kontrollkästchen in der Zeile **Anderen Benutzern soll der Zugriff auf meine Drucker ermöglicht werden können**, und klicken Sie auf **OK**. Schließen Sie das Fenster.

4 Klicken Sie auf **Start** in der Task-Leiste der Windows-Oberfläche. Wählen Sie die Option **Drucker** in **Einstellungen**. Doppelklicken Sie dann auf den Namen Ihres Druckers.

5 Wählen Sie **Eigenschaften** im Menü **Drucker**.

6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Freigabe**, und markieren Sie das Kästchen **Freigegeben als**. Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus, und klicken Sie auf **OK**.



Client-PC konfigurieren



1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start** in der Task-Leiste der Windows-Oberfläche, und wählen Sie **Explorer**.

2 Öffnen Sie den Netzwerkordner in der linken Spalte.

3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gemeinsamen Namen, und wählen Sie **Druckeranschluss zuweisen**.

4 Wählen Sie den gewünschten Anschluss aus, markieren Sie das Kästchen **Verbindung beim Start wiederherstellen**, und klicken Sie auf **OK**.

5 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und anschließend **Drucker**.

6 Doppelklicken Sie auf das Symbol Ihres Druckers.

7 Wählen Sie **Eigenschaften** im Menü **Drucker**.

8 Klicken Sie auf die Registerkarte **Details**, wählen Sie den Druckeranschluss und klicken Sie auf **OK**.



Drucker warten

In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Hinweise zu Tonerkartuschen und zum Tonersparmodus sowie zur Wartung des Druckers.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- ♦ Tonerkartusche
- ♦ Drucker reinigen

Tonerkartusche

Aufbewahrung von Tonerkartuschen

Für die optimale Nutzung von Tonerkartuschen beachten Sie die folgenden Hinweise.

- Nehmen Sie die Tonerkartusche nicht aus der Verpackung, bevor Sie sie verwenden.
- Füllen Sie Tonerkartuschen nicht nach. **Schäden, die durch nachgefüllte Kartuschen verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.**
- Lagern Sie Tonerkartuschen in derselben Umgebung, in der sich der Drucker befindet.
- Nehmen Sie eine Tonerkartusche nur aus dem Drucker, um sie zu reinigen, auszuwechseln oder einen Papierstau zu beseitigen. Gehen Sie beim Auswechseln der Kartusche zügig vor.
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Lebensdauer von Tonerkartuschen

Die Lebensdauer einer Tonerkartusche hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Wenn Sie Text mit einer Druckfläche von 5 % drucken, reicht eine neue Tonerkartusche durchschnittlich für 2.500 Seiten. Die mit dem Drucker gelieferte Tonerkartusche reicht für durchschnittlich 1.000 Seiten.

Tonerkartuschen entsorgen

Nach Installation einer neuen Tonerkartusche (siehe Seite 2.2) befolgen Sie die Anweisungen auf der Verpackung, um die alte Tonerkartusche zu entsorgen.

6

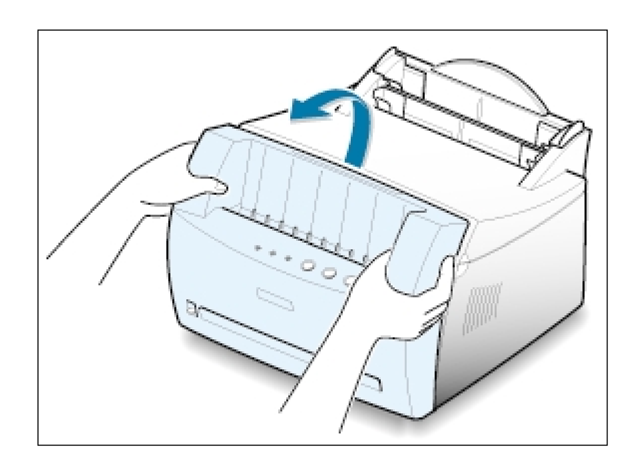
Toner sparen

Drücken Sie die Taste **Toner Save** auf dem Bedienfeld des Druckers. Die Taste leuchtet, wenn der Tonersparmodus aktiviert ist. Sie können auch die Option **Tonersparmodus** in den Druckereigenschaften aktivieren. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Tonersparmodus verwenden" auf Seite 5.6. Mit der Auswahl dieser Option verlängern Sie die Lebensdauer der Tonerkartusche und reduzieren die Kosten pro Seite, aber auch die Druckqualität.

Toner in der Kartusche verteilen

Wenn der Tonervorrat zu Ende geht, können auf einer gedruckten Seite blasse, helle Bereiche auftreten. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche besser verteilen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, damit Sie den laufenden Druckauftrag zu Ende drucken können, bevor Sie die Tonerkartusche auswechseln.

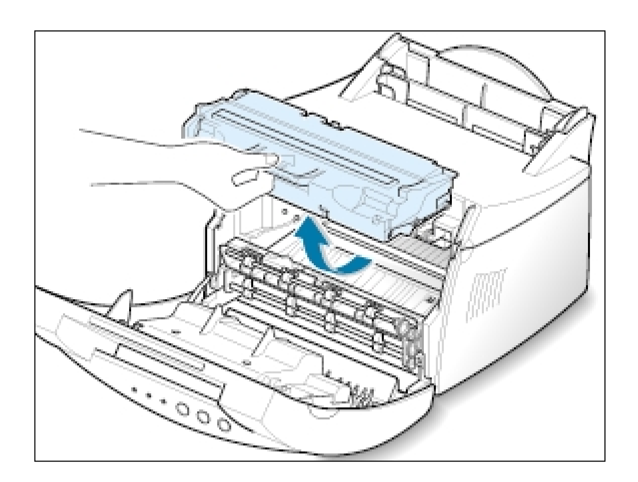
1 Ergreifen Sie die Frontabdeckung an beiden Seiten, und ziehen Sie sie auf sich zu, um sie zu öffnen.



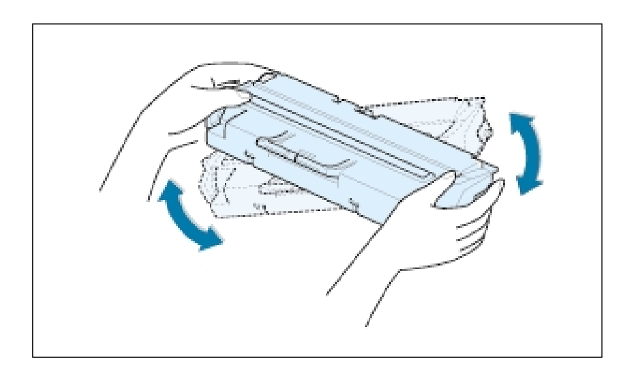
2 Nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Drucker heraus.

VORSICHTSMASSNAHMEN:

- Greifen Sie nicht zu weit in den Drucker hinein. **Der Fixierbereich des Druckers kann sehr heiß sein**.
- Setzen Sie die Kartusche **nur kurz Tageslicht aus**, um Beschädigungen zu vermeiden.

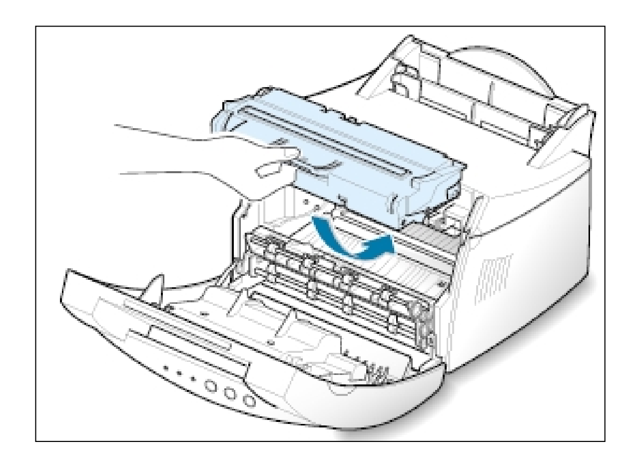


3 Schütteln Sie die Tonerkartusche vorsichtig 5- oder 6mal von einer Seite zur anderen, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

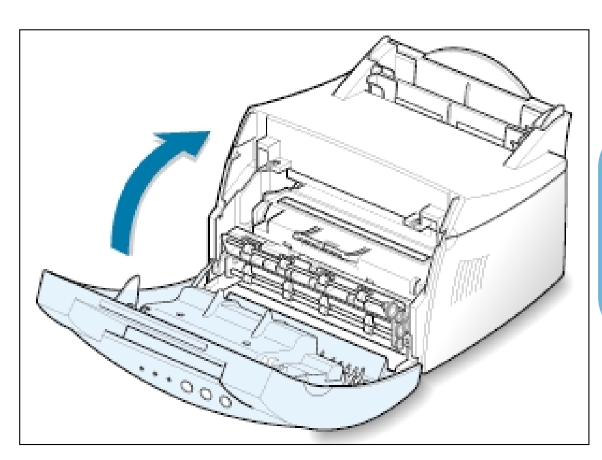


Hinweis: Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. **Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.**

4 Setzen Sie die Tonerkartusche wieder in den Drucker ein. Achten Sie darauf, dass die Tonerkartusche richtig einrastet.



5 Schließen Sie die Frontabdeckung fest.





Falls der Druck zu hell bleibt,

nehmen Sie die alte Kartusche aus dem Drucker und setzen eine neue ein. Siehe “Tonerkartusche einsetzen” auf Seite 2.2.

6

Drucker reinigen

Um eine gleichbleibend gute Druckqualität zu erzielen, reinigen Sie den Drucker wie nachfolgend beschrieben, wenn die Tonerkartusche ausgewechselt wird oder wenn Qualitätsprobleme auftreten. Halten Sie den Drucker möglichst staub- und schmutzfrei.

Hinweise:

- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel auf Ammoniakbasis oder Lösungsmittel beim Drucker oder in seiner Nähe. Diese können den Drucker beschädigen.
- Wenn Sie die Innenseite des Druckers reinigen, berühren Sie nicht die Übertragungswalze (unter der Tonerkartusche). Fingerabdrücke auf der Walze können zu Problemen mit der Druckqualität führen.

Außenseite des Druckers reinigen

Wischen Sie die Außenflächen des Druckers mit einem sauberen, weichen, flusenfreien Tuch ab. Sie können das Tuch leicht mit Wasser anfeuchten. Achten Sie jedoch darauf, dass kein Wasser auf den Drucker tropft oder ins Innere des Druckers gelangt.

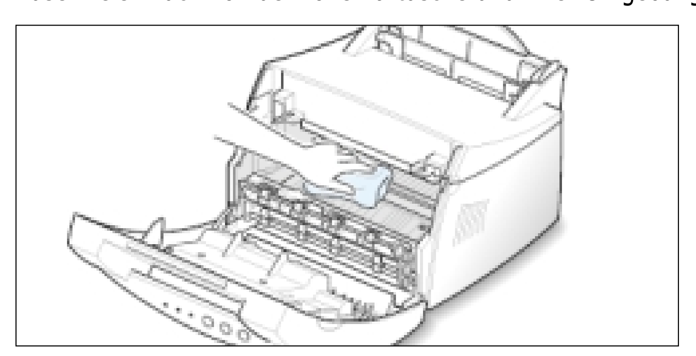
Innenseite des Druckers reinigen

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Drucker ansammeln. Über längere Zeit kann dies zu Problemen der Druckqualität wie Tonerflecken oder Schmierer führen. Die Reinigung der Innenseite des Druckers kann diese Probleme beseitigen oder reduzieren.

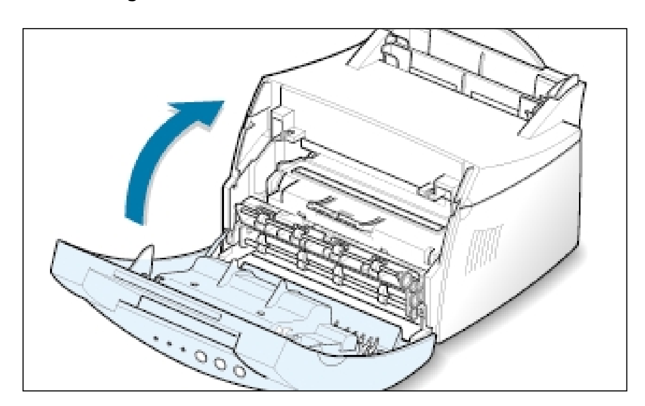
Innenseite des Druckers reinigen

Hinweis: Setzen Sie die Kartusche nur kurz Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie sie, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab. Berühren Sie keinesfalls die schwarze Übertragungswalze im Drucker. Andernfalls könnte der Drucker beschädigt werden.

1. **Schalten Sie den Drucker aus,** ziehen Sie den Netzstecker, und warten Sie, bis der Drucker sich abgekühlt hat.
2. Öffnen Sie die Frontabdeckung. Ziehen Sie die Tonerkartusche aus dem Drucker.
3. Wischen Sie Staub und Tonerrückstände mit einem trockenen, flusenfreien Tuch von der Tonerkartusche und ihrer Umgebung ab.



4 Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein, und schließen Sie die Abdeckung.



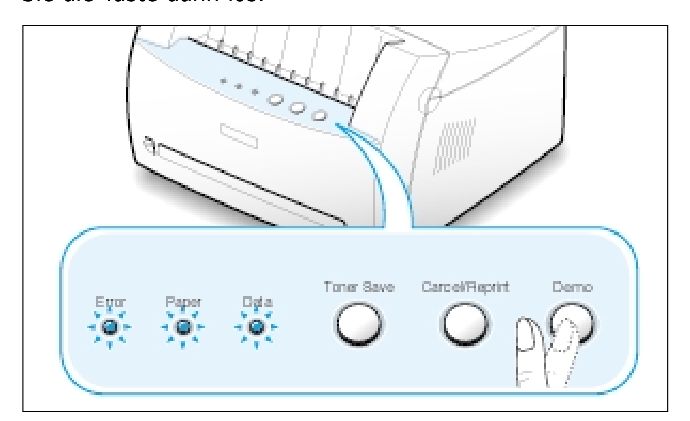
5 Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.

Reinigungsblatt drucken

Durch das Drucken eines Reinigungsblatts wird die Trommel in der Tonerkartusche gereinigt. Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, wenn die ausgedruckten Seiten verwischt, blass oder verschmiert sind. Dadurch wird eine Seite mit Tonerrückständen ausgegeben.

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und sich im Bereitschaftsmodus befindet. Achten Sie darauf, dass der automatische Papiereinzug aktiviert und Papier vorhanden ist.

2 Halten Sie die Taste **Demo** des Bedienfelds für etwa 10 Sekunden gedrückt, bis alle Anzeigen des Bedienfelds leuchten, und lassen Sie die Taste dann los.



3 Ihr Drucker zieht automatisch ein Blatt aus dem Einzug ein und gibt ein Reinigungsblatt aus, auf dem Staub oder Tonerrückstände enthalten sind.

Hinweis: Die Reinigung der Kartusche dauert einige Zeit. Um den Druckvorgang zu stoppen, schalten Sie den Drucker aus.



Probleme beheben

In diesem Kapitel sind Hinweise dazu enthalten, was zu tun ist, wenn ein Fehler beim Drucken auftritt. Sie finden Informationen zu folgenden Themen:

- ♦ Checkliste für Problemlösung
- ♦ Allgemeine Druckerprobleme lösen
- ♦ Papierstau beseitigen
- ♦ Probleme der Druckqualität lösen
- ♦ Problemlösung bei Fehlermeldungen
- ♦ Allgemeine Probleme unter Windows

Falls beim Drucken Probleme auftreten, die mit den Hinweisen in diesem Kapitel nicht zu lösen sind, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Samsung-Hotline (für allgemeine Anfragen):
0180-5 12 12 13 (DM 0,24/Min.)
Fax: 0180-5 12 12 14

Checkliste für Problemlösung

Wenn der Drucker nicht richtig funktioniert, gehen Sie die folgende Checkliste in der angegebenen Reihenfolge durch. Befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Problemsuche bzw. -lösung.

Zu prüfen	Maßnahme
Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige **Data** des Bedienfelds leuchtet.	• Wenn keine Anzeige leuchtet, überprüfen Sie den Anschluss des Netzkabels und die Stellung des Netzschalters. Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie das Kabel in eine andere Steckdose stecken. • Wenn andere Anzeigen leuchten, gehen Sie zum Abschnitt "Problemlösung bei Fehlermeldungen" auf Seite 7.17.
Drücken Sie die Taste **Demo**, um eine Testseite zu drucken und festzustellen, ob der Drucker das Papier richtig einzieht. Siehe Seite 2.7.	• Wenn keine Testseite gedruckt wird, überprüfen Sie den Papiervorrat im Papiereinzug. • Wenn sich Papier im Drucker staut, gehen Sie zum Abschnitt "Papierstau beseitigen" auf Seite 7.6. • Wenn die Anzeige **Error** auf dem Bedienfeld leuchtet, gehen Sie zum Abschnitt "Problemlösung bei Fehlermeldungen" auf Seite 7.17.
Überprüfen Sie, ob die Testseite richtig gedruckt wurde.	Wenn ein Problem mit der Druckqualität vorliegt, gehen Sie zum Abschnitt "Probleme der Druckqualität lösen" auf Seite 7.11.
Drucken Sie ein kurzes Dokument aus einer Anwendungssoftware, um zu überprüfen, ob Computer und Drucker richtig angeschlossen sind und miteinander kommunizieren.	• Wenn sich die Seite nicht drucken lässt, überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer. • Überprüfen Sie die Druckerwarteschlange oder den Druckerspooler, um zu sehen, ob der Drucker im Pausenstatus ist. • Überprüfen Sie die Anwendungssoftware, um sicherzustellen, dass Sie den richtigen Druckertreiber und den richtigen Kommunikationsanschluss verwenden. Wenn der Druck der Seite während des Druckens unterbrochen wird, gehen Sie zum Abschnitt "Allgemeine Druckerprobleme lösen" auf Seite 7.2.
Wenn das Durchgehen der Checkliste nicht zur Diagnose des Druckerproblems führt, überprüfen Sie die folgenden Abschnitte zur Problemlösung.	• "Allgemeine Druckerprobleme lösen" auf Seite 7.2. • "Problemlösung bei Fehlermeldungen" auf Seite 7.17. • "Allgemeine Probleme unter Windows" auf Seite 7.20.

Allgemeine Druckerprobleme lösen

Wenn beim Betrieb des Druckers Probleme auftreten, lesen Sie die Lösungsvorschläge in der Tabelle.

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme/Lösung
Der Drucker druckt nicht.	Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Wenn keine Anzeige leuchtet, überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Der Drucker ist nicht als Standarddrucker ausgewählt.	Wählen Sie **Samsung ML-1250 PCL 6** als Standarddrucker.
	Überprüfen Sie den Drucker nach folgenden Kriterien:	• Die Abdeckung des Druckers ist nicht geschlossen. • Papierstau. • Kein Papier eingelegt. • Die Tonerkartusche ist nicht installiert. • Ein Fehler des Druckersystems tritt auf. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
	Der Drucker befindet sich im manuellen Papier-einzugsmodus oder hat kein Papier mehr. (Die Anzeige **Paper** leuchtet.)	Legen Sie Papier in den manuellen Papiereinzug ein, und drücken Sie die Taste **Demo** des Bedienfelds, um mit dem Drucken zu beginnen.
	Das Kabel zur Verbindung von Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab, und schließen Sie es wieder an.
	Das Kabel zur Verbindung von Computer und Drucker ist schadhaft.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an, und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch versuchen, ein anderes Druckerkabel zu verwenden.
	Die Port-Einstellung ist falsch.	Prüfen Sie die Druckereinstellungen unter Windows, um sicherzustellen, dass der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wird (z. B. LPT1). Wenn der Computer mehr als einen Port hat, müssen Sie sich vergewissern, dass der Drucker an den richtigen angeschlossen ist.

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme/Lösung
Der Drucker druckt nicht. (Fortsetzung)	Der Drucker ist falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckereigenschaften, um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.
	Der Druckertreiber ist falsch installiert.	Deinstallieren Sie den Druckertreiber, und installieren Sie ihn erneut. Versuchen Sie, eine Testseite zu drucken.
	Der Drucker funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Anzeigen des Bedienfelds, um festzustellen, ob der Drucker einen Systemfehler anzeigt.
Der Drucker wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die Auswahl des Einzugs (Papierquelle) in den Druckereigenschaften könnte falsch sein.	Sie können die Papierquelle in der Anwendung einstellen oder im Eigenschaften-Dialogfeld des Druckertreibers (Registerkarte **Papier**). Die Einstellungen in der Anwendung haben Vorrang.
Das Papier wird nicht in den Drucker eingezogen.	Das Papier wurde nicht richtig eingelegt.	Entfernen Sie Papier aus dem Papiereinzug, und legen Sie es richtig ein.
	Im Papiereinzug ist zu viel Papier.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papiereinzug.
	Das Papier ist zu dick.	Verwenden Sie nur Papier, das die Spezifikationen des Druckers erfüllt.
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr kompliziert. Die maximale Druckgeschwindigkeit des Druckers Samsung ML-1250 beträgt 12 Seiten pro Minute.	Vereinfachen Sie das Seiten-Layout, oder stellen Sie die Einstellungen für die Druckqualität anders ein.
	Wenn Sie unter Windows 95 arbeiten, wurde das Drucken im Hintergrund vielleicht falsch eingestellt.	Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und anschließend **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers **Samsung ML-1250 PCL 6**, wählen Sie **Eigenschaften**, klicken Sie auf die Registerkarte **Details**, und wählen Sie die Schaltfläche **Spool-Einstellungen**. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für das Drucken im Hintergrund.

Allgemeine Druckerprobleme lösen

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme/Lösung
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Das Layout ist zu kompliziert.	Vereinfachen Sie das Layout der Seite, und nehmen Sie, falls möglich, alle unnötigen Grafiken aus dem Dokument heraus.
	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Software-einstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckereinstellungen mit dem Papier im Papiereinzug übereinstimmt.
Es kommt dauernd zu Papierstaus.	Im Papiereinzug ist zu viel Papier.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papiereinzug. Verwenden Sie zum Drucken auf Spezialmaterial nur den manuellen Papiereinzug.
	Sie verwenden eine ungeeignete Papierart.	Verwenden Sie nur Papier, das die Spezifikationen des Druckers erfüllt.
	Sie verwenden ein ungeeignetes Ausgabeverfahren.	Dickes Papier sollte nicht über das obere Ausgabefach ausgegeben werden. Verwenden Sie statt dessen den vorderen Ausgabeschlitz.
	Im Drucker haben sich zu viele Rückstände angesammelt.	Öffnen Sie die Frontabdeckung, und entfernen Sie die Rückstände.
Der Drucker druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Druckerkabel ist locker oder schadhaft.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab, und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, eine Druckauftrag zu drucken, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und den Drucker an einen anderen Computer an, und drucken Sie einen Druckauftrag, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Drucker ausgewählt ist.

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme/Lösung
Der Drucker druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig. (Fortsetzung)	Die Anwendungssoftware funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
Seiten werden gedruckt, sind aber vollkommen leer.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Ersetzen Sie die Kassette.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Illustrationen werden unter Adobe Illustrator nicht richtig gedruckt.	Die Einstellungen in der Anwendungssoftware sind falsch.	Drucken Sie das Dokument, nachdem Sie die Markierung aus dem Kontrollkästchen **Raster** in den Druckereigenschaften entfernt haben.

7

Papierstau beseitigen

Gelegentlich kann beim Drucken ein Papierstau auftreten. Mögliche Ursachen sind:

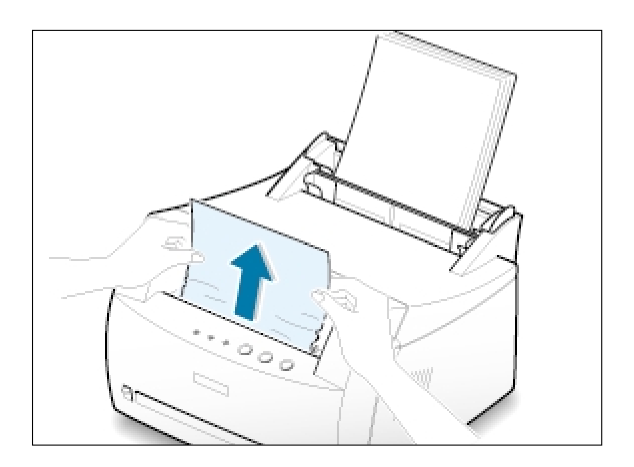
- Das Papier wurde nicht richtig eingelegt oder der Papiereinzug ist zu voll.
- Das Papier wurde während eines Druckauftrags aus dem Drucker gezogen.
- Die obere Abdeckung wurde während eines Druckauftrags geöffnet.
- Sie haben Papier verwendet, das nicht den Papierspezifikationen entspricht. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Papierspezifikationen" auf Seite A.2.
- Sie haben Papier verwendet, dessen Format nicht unterstützt wird. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Papierspezifikationen".

Wenn ein Papierstau auftritt, leuchten die Anzeigen **Paper** und **Error** des Bedienfelds permanent. Stellen Sie fest, wo sich das gestaute Papier befindet, und nehmen Sie es heraus. Falls Sie den Papierstau nicht sofort finden, sehen Sie zunächst im Innenraum des Druckers nach.

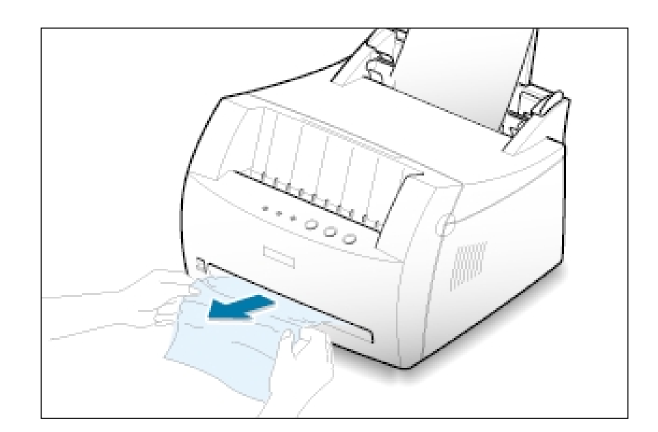
Ausgabebereich

Hinweis: Papierstaus in diesem Bereich können nicht fixierte Tonerreste auf der Druckseite hinterlassen. Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus, da heißes Wasser den Toner im Gewebe festsetzt.

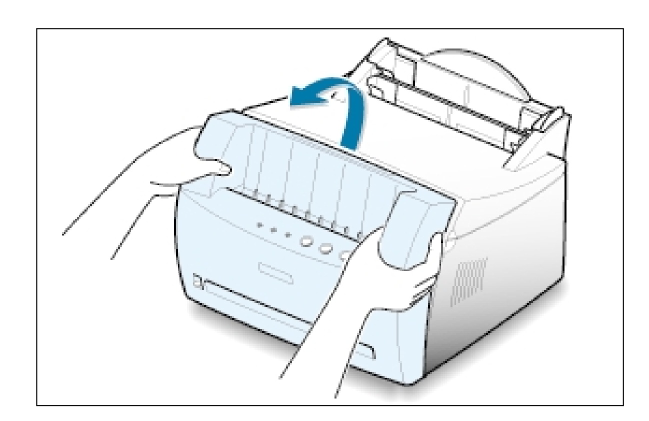
1 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Ausgabebereich.



2 Falls sich Papier im vorderen Ausgabeschlitz gestaut hat, ziehen Sie es vorsichtig wie gezeigt heraus.



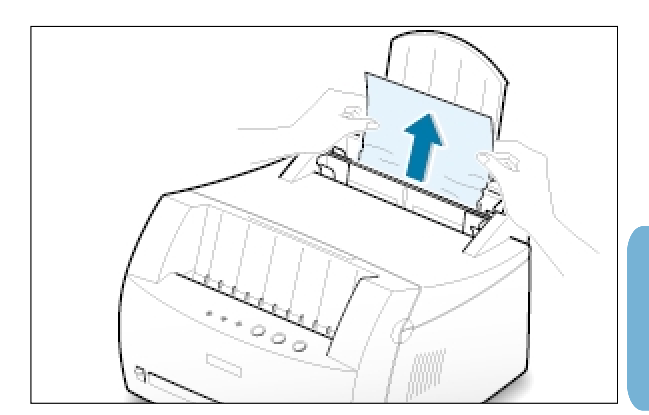
3 Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung. Nun kann der Druckvorgang fortgesetzt werden.



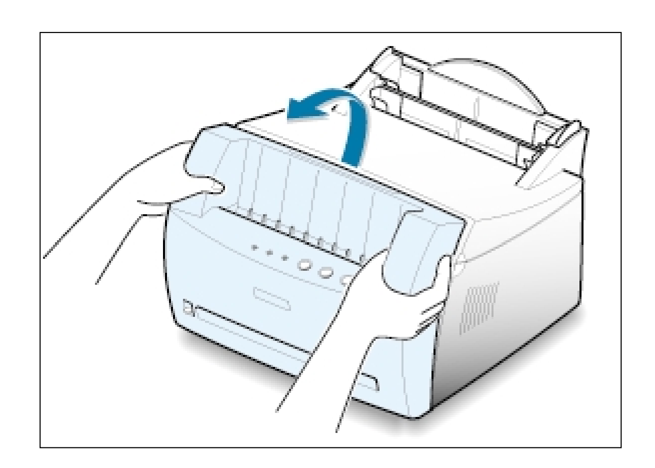
Einzugsbereich

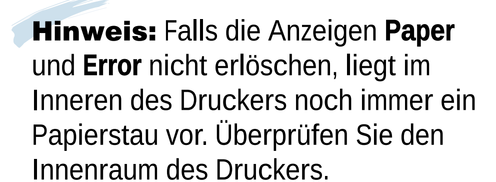
Hinweis: Falls Papier bereits in den Bereich der Tonerkartusche gelangt ist, gehen Sie wie auf Seite 7.8 beschrieben vor. Es ist leichter, diese Art Papierstau aus dem Innenraum des Druckers als aus dem Einzugsbereich zu beseitigen.

1 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Papiereinzug.



2 Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen.



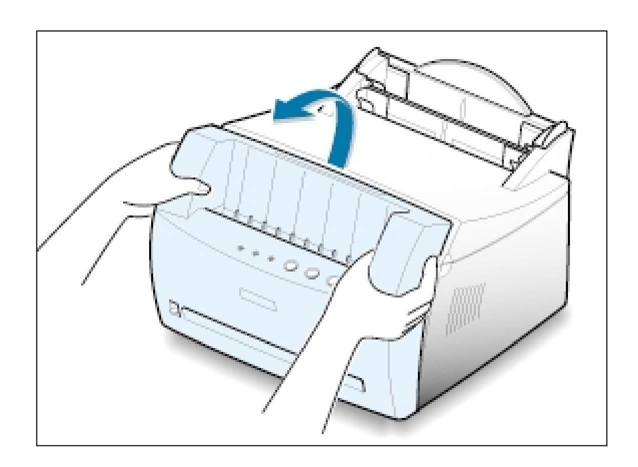


Hinweis: Falls die Anzeigen **Paper** und **Error** nicht erlöschen, liegt im Inneren des Druckers noch immer ein Papierstau vor. Überprüfen Sie den Innenraum des Druckers.

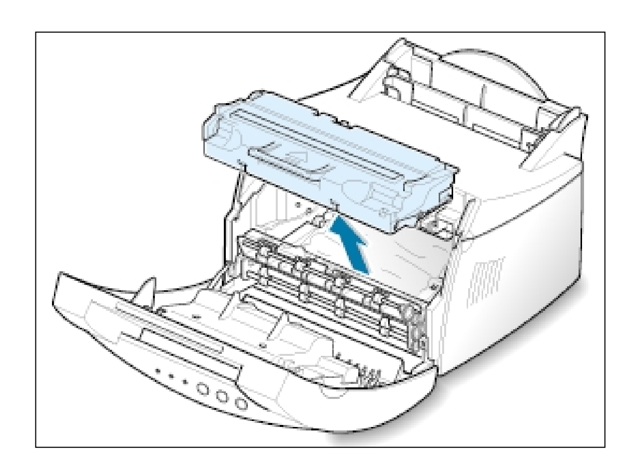
Innenraum des Druckers

Hinweis: Papierstaus in diesem Bereich können nicht fixierte Tonerreste auf der Druckseite hinterlassen. Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus, da heißes Wasser den Toner im Gewebe festsetzt.

1 Ergreifen Sie die Frontabdeckung an beiden Seiten, und ziehen Sie sie auf sich zu, um sie zu öffnen.



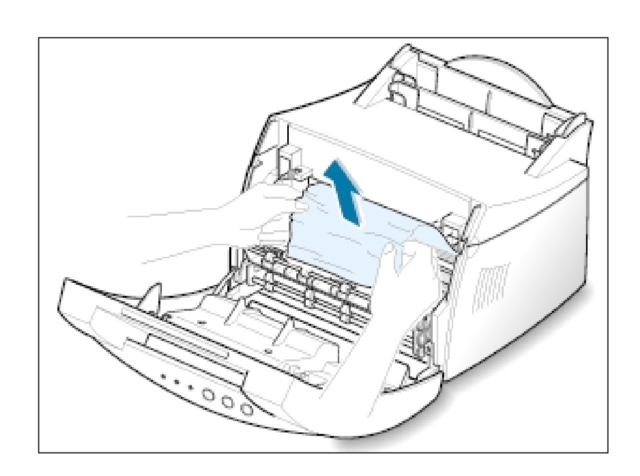
2 Ziehen Sie die Tonerkartusche aus dem Gerät.



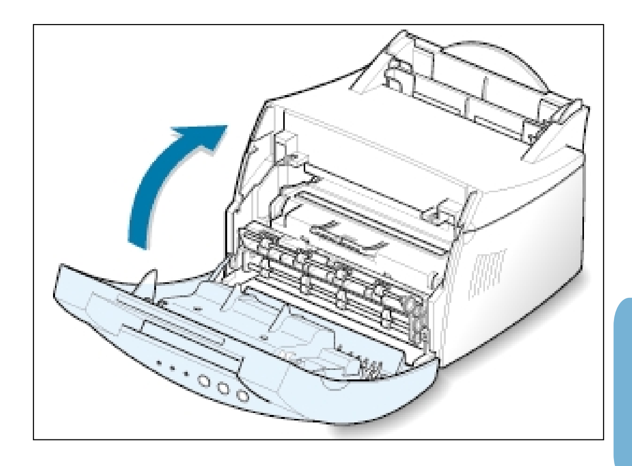
Vorsichtsmaßnahmen: Setzen Sie die Kartusche nur kurz Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie die Tonerkartusche mit einem Blatt Papier ab, wenn sie sich nicht im Drucker befindet.

3 Ziehen Sie das Papier vorsichtig in Ihre Richtung, um es aus dem Drucker zu entfernen.

Stellen Sie sicher, dass kein weiteres Papier im Drucker ist.



4 Setzen Sie die Tonerkartusche wieder ein, und schließen Sie die Abdeckung. Nun kann der Druckvorgang fortgesetzt werden.



Tipps zur Vermeidung von Papierstau

Wenn Sie stets geeignete Papierarten wählen und richtig einlegen, sind die meisten Papierstaus vermeidbar. Falls doch ein Papierstau auftritt, gehen Sie wie im Abschnitt “Papierstau beseitigen” auf Seite 7.6 beschrieben vor. Falls Papierstaus häufiger auftreten, beachten Sie folgende Hinweise:

- Befolgen Sie die Hinweise im Abschnitt “Papier einlegen” auf Seite 2.4, um das Papier richtig einzulegen. Achten Sie darauf, dass die einstellbaren Papierführungen richtig positioniert sind.
- Legen Sie nicht zu viel Papier in den automatischen Papiereinzug ein. Achten Sie darauf, dass der Papierstand unter der Markierung auf der Innenseite des Einzugs liegt.
- Ziehen Sie kein Papier aus dem Einzug, während Druckaufträge bearbeitet werden.
- Biegen Sie Papierstapel, fächern Sie sie auf und begradigen Sie sie, ehe Sie sie einlegen.
- Legen Sie kein zerknittertes, faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Verwenden Sie nicht gleichzeitig unterschiedliche Papierarten im Papiereinzug.
- Verwenden Sie nur empfohlenes Druckmaterial. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt “Papierspezifikationen” auf Seite A.2.
- Achten Sie darauf, dass die zum Drucken empfohlene Seite beim Einlegen in die beiden Papiereinzüge nach oben weist.
- Lagern Sie Druckmaterial stets unter geeigneten Umgebungs-bedingungen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt “Umgebungsbedingungen für Drucker und Papierlagerung” auf Seite A.6.

Probleme der Druckqualität lösen

Checkliste zur Druckqualität

Allgemeine Probleme der Druckqualität können anhand nachstehender Checkliste gelöst werden.

- Verteilen Sie den Toner gleichmäßig in der Tonerkartusche (siehe Seite 6.2).
- Reinigen Sie den Innenraum des Druckers (siehe Seite 6.4).
- Stellen Sie die Druckerauflösung in den Druckereigenschaften ein (siehe Seite 5.12).
- Überprüfen Sie, ob der Tonersparmodus ausgeschaltet ist (siehe Seite 5.6).
- Lösen Sie allgemeine Probleme beim Drucken (siehe Seite 7.2).
- Installieren Sie eine neue Tonerkartusche, und überprüfen Sie dann erneut die Druckqualität (siehe Seite 2.2).

Probleme der Druckqualität lösen

Problem	Maßnahme/Lösung
Zu heller oder blasser Druck AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen: • Der Tonervorrat wird knapp. Sie können die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern. Siehe "Toner in der Kartusche verteilen" auf Seite 6.2. Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Das Papier ist ungeeignet (ist zum Beispiel zu feucht oder zu rauh). Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Papier-spezifikationen" auf Seite A.2. • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu geringe Druckauflösung eingestellt, oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Stellen Sie in den Druckereigenschaften Druckauflösung und Tonersparmodus richtig ein. Einzelheiten siehe Seite 5.6 bzw. 5.12. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Drucker reinigen" auf Seite 6.4. • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Drucker könnte verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Drucker reinigen".

Problem	Maßnahme/Lösung
Tonerflecken	• Das Papier ist ungeeignet (ist zum Beispiel zu feucht oder zu rauh). Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Papier-spezifikationen" auf Seite A.2. • Die Übertragungswalze ist schmutzig. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Innenseite des Druckers reinigen" auf Seite 6.4. • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Innenseite des Druckers reinigen".
Aussetzer	Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet: • Ein einzelnes Blatt Papier kann schadhaft sein. Versuchen Sie, den Druckauftrag noch einmal zu drucken. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig verteilt, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie anderes Papier. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Papierspezifikationen" auf Seite A.2. • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papier-herstellung können Fehler vorkommen, so dass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie anderes Papier. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Vertikale wiederholt auftretende Defekte" auf Seite 7.13. • Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Vertikale Linien	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Wahrscheinlich ist die fotosensitive Trommel in der Tonerkartusche verkratzt. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein.

Problem	Maßnahme/Lösung
Grauer Hintergrund	Wenn im Hintergrund Schatten auftreten, kann das nachfolgende Verfahren Abhilfe schaffen: • Verwenden Sie leichteres Papier. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Papierspezifikationen" auf Seite A.2. • Überprüfen Sie die Umgebung des Druckers. Sehr geringe oder sehr hohe (mehr als 80 %) Luftfeuchtigkeit kann zu grauem Hintergrund führen. • Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein.
Tonerschmierer	• Reinigen Sie den Innenraum des Druckers. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Innenseite des Druckers reinigen" auf Seite 6.4. • Überprüfen Sie Papierart und qualität. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Papierspezifikationen" auf Seite A.2. • Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein.
Vertikale wiederholt auftretende Defekte	Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen: • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Wenn alle 95 mm oder 38 mm ein Fleck erscheint, drucken Sie mehrmals ein Reinigungsblatt, um die Kartusche zu reinigen (siehe Seite 6.5). Wenn das Problem nach dem Drucken der Reinigungsseiten nicht beseitigt ist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Auf Teilen des Druckers kann Toner vorhanden sein. Wenn die Defekte auf der Rückseite der Seite auftreten, ist es wahrscheinlich, dass sich das Problem nach einigen weiteren Seiten von selbst erledigt. • Die Fixiereinheit ist schadhaft. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Problem	Maßnahme/Lösung
Tonerflecken im Hintergrund	Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist. • Das Papier ist zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zuviel Feuchtigkeit aus der Luft aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Drucken auf Umschläge auftreten, sollten Sie Ihr Layout ändern, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Beim Drucken auf Nähte kann dieses Problem auftreten. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, passen Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Drucker-eigenschaften an.
Deformierte Zeichen	• Wenn Zeichen deformiert oder flach abgedruckt werden, kann das Papier zu glatt sein. Verwenden Sie anderes Papier. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Papierspezifikationen" auf Seite A.2. • Wenn Zeichen deformiert und wellig abgedruckt werden, ist eventuell die Scannereinheit defekt. Überprüfen Sie, ob das Problem auch auf Testseiten auftritt, indem Sie die Taste **Demo** des Bedienfelds drücken, wenn der Drucker betriebsbereit ist. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an einen Kundendiensttechniker.
Verzerrte Seiten	• Überprüfen Sie Papierart und -qualität. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Papierspezifikationen" auf Seite A.2. • Achten Sie darauf, dass Papier oder anderes Druckmaterial richtig eingelegt wurde und dass die Papierführung weder zu fest noch zu locker gegen den Papierstapel drückt.

Problem	Maßnahme/Lösung
Gewellte Seiten	• Überprüfen Sie Papierart und -qualität. Hohe Temperatur und Feuchtigkeit führen zu gewelltem Papier. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Papierspezifikationen" auf Seite A.2. • Drehen Sie den Stapel im Papiereinzug um (wenden Sie das Papier um 180° im Papiereinzug). • Drücken Sie den Ausgabehebel nach unten, um die Ausdrucke am vorderen Ausgabeschlitz auszugeben.
Papier zerknittert oder gefaltet	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Papierart und -qualität. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Papierspezifikationen" auf Seite A.2. • Drücken Sie den Ausgabehebel nach unten, um die Ausdrucke am vorderen Ausgabeschlitz auszugeben. • Drehen Sie den Stapel im Papiereinzug um (wenden Sie das Papier um 180° im Papiereinzug).
Rückseite des Papiers verschmutzt	• Die Übertragungswalze ist schmutzig. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Innenseite des Druckers reinigen" auf Seite 6.4. • Prüfen Sie nach, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie die Innenseite des Druckers.
Schwarze Seiten	• Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Drucker, und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft und muss ersetzt werden. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Der Drucker ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Problem	Maßnahme/Lösung
Ausgelaufener Toner	• Reinigen Sie den Innenraum des Druckers. • Überprüfen Sie Papierart und -qualität. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt “Papierspezifikationen” auf Seite A.2. • Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Falls das Problem weiterhin besteht, ist der Drucker reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen	Unvollständige Zeichen, das heißt, weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten: • Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. (Wegen der Beschaffenheit von Folienmaterial sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden.) • Sie drucken auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug, und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt “Papierspezifikationen” auf Seite A.2.
Horizontale Streifen	Falls horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen: • Die Tonerkassette ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Drucker, und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Falls das Problem weiterhin besteht, ist der Drucker reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Problemlösung bei Fehlermeldungen

Falls ein Fehler im Drucker auftritt, zeigt das Bedienfeld Fehlermeldungen mittels der Anzeigeleuchten an. Nachstehend werden die Anzeigenmuster abgebildet und die Fehlermeldungen erläutert, die dadurch ausgedrückt werden. Befolgen Sie die zugehörigen Anweisungen, um den Fehler zu beseitigen.

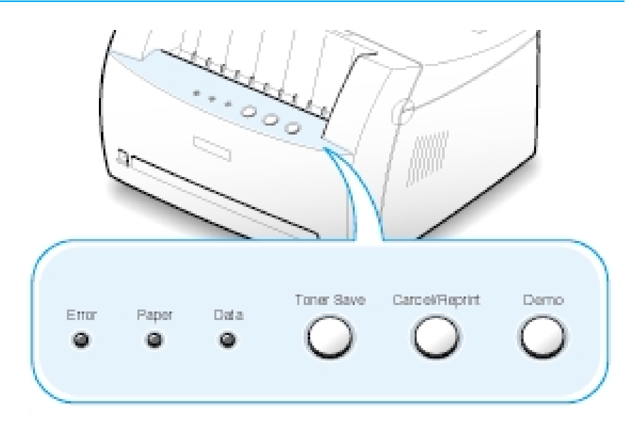
Anzeigenmuster am Drucker

Darstellung des Anzeigenstatus

Anzeige ist aus

Anzeige leuchtet

Anzeige blinkt





Strom aus

- Überprüfen Sie Netzkabel und Netzschalter, falls Ihr Drucker nicht reagiert.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit der angegebenen Netzspannung betrieben wird.

Error Paper Data

Papierstau oder keine Tonerkartusche

Das Papier ist im Drucker gestaut, oder es wurde keine Tonerkartusche eingesetzt.

- Beseitigen Sie den Papierstau. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt “Papierstau beseitigen” auf Seite 7.6.
- Vergewissern Sie sich, dass die Tonerkartusche richtig im Drucker installiert ist.



Kein Papier

Im Papiereinzug ist kein Papier mehr.

- Legen Sie Papier in den Einzug ein. Wenn Sie Papier in den automatischen Papiereinzug einlegen, wird die Meldung annulliert, und Sie können weiter drucken. Beim manuellen Papiereinzug drücken Sie nach dem Einlegen eines Blatts die Taste **Demo**.

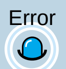


Warten auf das Drücken der Demotaste

Beim Drucken im manuellen Papiereinzugsmodus wartet der Drucker darauf, dass die Taste **Demo** gedrückt wird.

- Drücken Sie die Taste **Demo** des Bedienfelds, um das Drucken zu starten. Sie müssen die Taste jedes Mal drücken, wenn eine neue Seite eingelegt wurde.

Error Paper Data

Abdeckung offen

Die Frontabdeckung des Druckers ist geöffnet.

- Überprüfen Sie, ob die Frontabdeckung des Druckers richtig geschlossen ist.

Error Paper Data

Job abgebrochen oder zu wenig Speicher

Während ein Druckauftrag auf dem Drucker abgebrochen wird (siehe Seite 5.5), blinkt die Anzeige **Error**. Nach erfolgtem Abbruch verschwindet diese Meldung automatisch. Andernfalls ist der Speicher des Druckers für den Druckauftrag zu klein. Es kann sein, dass die gerade gedruckte Seite für die Speicherkapazität des Druckers zu anspruchsvoll war. Drücken Sie die Taste **Cancel/Reprint**, um den aktuellen Druckauftrag abzubrechen.

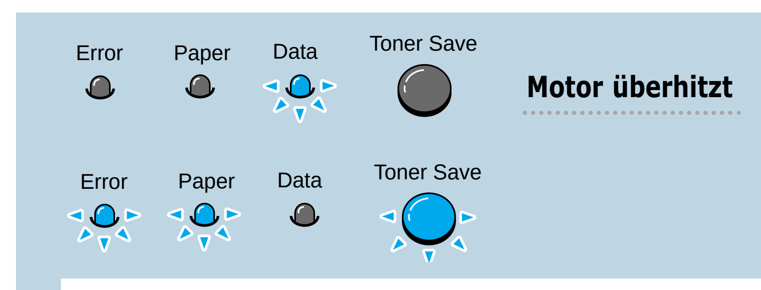
- Geben Sie Druckerspeicher frei, indem Sie nicht benötigte Schriften, Makros oder andere Daten im Druckerspeicher entfernen.
- Vereinfachen Sie das Layout, oder drucken Sie mit geringerer Auflösung.
- Installieren Sie die Speicherkartenoption, um den Speicherkapazität des Druckers zu erhöhen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt “Speichererweiterungskarte installieren” auf Seite A.30.

Error Paper Data Toner Save

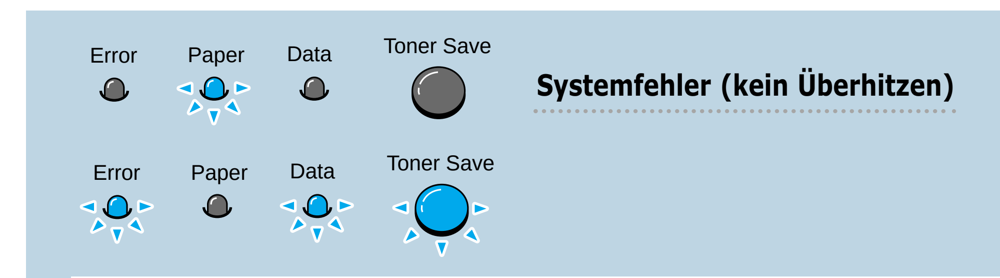
Fehler der Lasereinheit

- Initialisieren Sie den Drucker neu, indem Sie ihn aus- und wieder einschalten.
- Wenn der Fehler anhält, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.



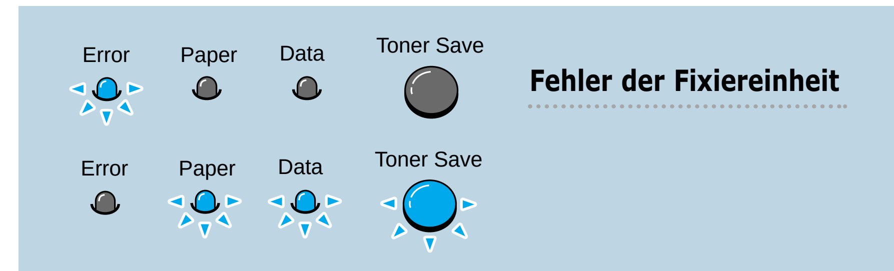
Motor überhitzt

- Initialisieren Sie den Drucker neu, indem Sie ihn aus- und wieder einschalten.
- Wenn der Fehler anhält, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.



Systemfehler (kein Überhitzen)

- Initialisieren Sie den Drucker neu, indem Sie ihn aus- und wieder einschalten.
- Wenn der Fehler anhält, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.



Fehler der Fixiereinheit

- Initialisieren Sie den Drucker neu, indem Sie ihn aus- und wieder einschalten.
- Wenn der Fehler anhält, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Allgemeine Probleme unter Windows

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Während der Installation erscheint die Meldung "Datei wird benutzt".	Beenden Sie alle Anwendungen. Entfernen Sie alle Anwendungen aus der Startgruppe, und starten Sie Windows neu. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung "Fehler beim Schreiben nach LPTx" erscheint.	• Vergewissern Sie sich, daß alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Anzeige **Data** des Bedienfelds leuchtet. • Falls im Treiber bidirektionale Kommunikation nicht aktiviert ist, wird diese Meldung ebenfalls generiert. • Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und anschließend **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers **Samsung ML-1250 PCL 6**, und wählen Sie **Eigenschaften**. Klicken Sie in der Registerkarte **Details** auf **Anschlusseinstellungen**. Entfernen Sie die Markierung aus dem Kästchen **Anschluss vor dem Drucken prüfen**, und klicken Sie auf **OK**. Wählen Sie in **Spool-Einstellungen** die Option **Druckaufträge an Drucker leiten**, und klicken Sie auf **OK**. Versuchen Sie zu drucken.
Die Meldungen "Allgemeine Schutzverletzung", "BU Ausnahmebedingung", "Spool32" oder "Unzulässige Operation" erscheinen.	• Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu, und versuchen Sie erneut zu drucken. • Löschen Sie alle temporären Dateien aus dem Unterverzeichnis "Temp". Sie können den Namen des Verzeichnisses ermitteln, wenn Sie die Datei AUTOEXEC.BAT bearbeiten und nach der Anweisung "**Set Temp =**" suchen. Der dieser Anweisung folgende Name ist das temporäre Verzeichnis. In der Regel hat des den Standardnamen **C:\temp**, doch kann der Name geändert worden sein.

Hinweis: Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der mit Ihrem PC gelieferten Dokumentation zu Microsoft Windows 9x, Me, NT 4.0 oder 2000.

Anhang

In diesem Anhang finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- ♦ Technische Daten des Druckers
- ♦ Papierspezifikationen
- ♦ Drucker mit USB-Kabel verwenden
- ♦ Drucker mit Macintosh verwenden
- ♦ Aus DOS-Anwendungen drucken
- ♦ Linux-Treiber installieren
- ♦ Speichererweiterungskarte installieren

Technische Daten des Druckers

Merkmal	Daten und Beschreibung
Druckgeschwindigkeit	12 Seiten pro Minute
Auflösung	1200-dpi-Klasse (mit SRT)
Zeit bis zum ersten Drucken	unter 12,5 Sekunden
Aufwärmzeit	unter 30 Sekunden
Netzspannung	220 ~ 240 V (Wechselspannung), 50 / 60 Hz
Stromverbrauch	Betrieb: 250 W (Durchschnitt) / Stromsparmodus: unter 10 W
Geräuschentwicklung	Standby: unter 35 dB / Betrieb: unter 47 dB
Tonervorrat	Einzelkartusche
Lebensdauer der Tonerkartusche	2.500 Seiten (Starterkartusche 1.000 Seiten), 5 % Druckfläche
Drucker ausgelegt für	max. 12.000 Seiten im Monat
Gewicht	6,5 kg
Verpackungsgewicht	Papier: 1,83 kg Kunststoff: 0,33 kg
Außenabmessungen (B x T x H)	329 x 355 x 231 mm
Betriebsumgebung	Temperatur: 10 ~ 32 °C / Luftfeuchtigkeit: 20 ~ 80 %
Emulation	PCL 6
Schriften	1 Bitmap-Schriftart, 45 skalierbare Schriftarten
Schnittstellenumschaltung	automatisch (Parallel, USB)
Schnittstellen	• 12 Seiten/Minute (A4) bidirektionaler Parallelstandard - unterstützte Betriebsarten: Kompatibel, Nibble, Byte, ECP • USB-Schnittstellenstandard - gemäß USB 1.0 - 12 MB/s, 1 Port
Arbeitsspeicher (RAM)	4 MB (erweiterbar bis 68 MB)
Aktualisierung	1 K (1024 Zyklen/16 ms) / 2 K (2048 Zyklen/32 ms)

Papierspezifikationen

Überblick

Der Drucker eignet sich für zahlreiche Arten von Druckmaterial (darunter 100%iges Umweltpapier mit Fasergehalt), Umschläge, Etiketten, Folien und benutzereigene Papierformate. Merkmale wie Gewicht, Beschaffenheit, Faserverlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren für die Leistungsfähigkeit des Druckers und die Ausgabequalität. Wenn das verwendete Papier nicht den in diesem Handbuch genannten Spezifikationen entspricht, können folgende Probleme auftreten:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Druckers, der Reparaturen erforderlich macht.

Hinweise:

- Manche Papiere entsprechen zwar den Papierspezifikationen, führen aber dennoch nicht zu befriedigenden Druckergebnissen. Dies kann auf unsachgemäße Verwendung, falsche Temperatur- und Feuchtigkeitswerte oder andere, von Samsung nicht beeinflussbare Variablen zurückzuführen sein.
- Vergewissern Sie sich vor dem Kauf großer Papiermengen, dass das Papier den in diesem Handbuch angegebenen Spezifikationen entspricht. Testen Sie immer das Papier, bevor Sie große Mengen davon anschaffen.

ACHTUNG: Wenn Sie Papier verwenden, das nicht den Spezifikationen entspricht, kann dies zu Problemen des Druckers führen, die eine Reparatur erforderlich machen. Solche Reparaturaren werden nicht als Garantieleistung durchgeführt.

Unterstützte Papierformate

<table>
<tr><th>Papier</th><th colspan="2">Abmessungen</th><th>Gewicht</th><th>Kapazität[a]</th></tr>
<tr><td>US Letter</td><td colspan="2">216 x 279 mm</td><td rowspan="6">60 bis 105 g/m^2</td><td rowspan="6">• 150 Blatt Papier (75 g/m^2) für den automatischen Einzug
• 1 Blatt Papier für den manuellen Einzug</td></tr>
<tr><td>A4 US</td><td colspan="2">210 X 297 mm</td></tr>
<tr><td>Executive US</td><td colspan="2">191 X 267 mm</td></tr>
<tr><td>Legal</td><td colspan="2">216 X 356 mm</td></tr>
<tr><td>B5 (JIS)</td><td colspan="2">182 X 257 mm</td></tr>
<tr><td>Folio</td><td colspan="2">216 X 330 mm</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Mindestgröße (benutzerspezifisch)</td><td>Automatischer Papiereinzug</td><td>95 X 127 mm</td><td rowspan="3">60 bis 163 g/m^2</td><td rowspan="6">• 5 Blatt Papier (75 g/m^2) für den automa-tischen Einzug
• 1 Blatt Papier für den manuellen Einzug</td></tr>
<tr><td>Manueller Papiereinzug</td><td>76 X 127 mm</td></tr>
<tr><td>Maximalgröße (benutzerspezifisch)</td><td colspan="2">216 X 356 mm</td></tr>
<tr><td>Folien</td><td colspan="2" rowspan="3">Gleiche Mindest- und Maximalgrößen wie oben</td><td rowspan="2">Dicke
0,10 X 0,14 mm</td></tr>
<tr><td>Etiketten[b]</td></tr>
<tr><td>Umschläge</td><td>bis 90 g/m^2</td></tr>
</table>

a. Die Kapazität kann von Gewicht und Dicke des Druckmaterials sowie von Umweltbedingungen abhängen.
b. Glätte - 100 bis 250 (Sheffield)

Hinweis: Es kann zu Papierstaus kommen, wenn Sie Druckmaterial mit einer Länge unter 127 mm verwenden. Achten Sie für optimale Druckergebnisse darauf, das Papier korrekt zu lagern und zu behandeln. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt “Umgebungsbedingungen für Drucker und Papierlagerung” auf Seite A.6.

Hinweise zur Papierverwendung

Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit herkömmlichem 75 g/m²-Papier. Achten Sie darauf, dass das Papier von guter Qualität ist und keine Schnitte, Knicke, Flecken, lose Teilchen, Staub, Falten, Löcher und gerollte oder gebogene Ränder aufweist.

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Art von Papier Sie einlegen (zum Beispiel Standard- oder Umweltpapier), überprüfen Sie das Etikett auf der Verpackung des Papiers.

Folgende Probleme mit Papier können zu schlechter Druckqualität, Papierstaus oder sogar Schäden am Drucker führen.

Symptom	Probleme mit Papier	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung; Probleme beim Papiereinzug	Zu feucht, zu rauh, zu glatt oder mit Prägung; fehlerhafter Papierstapel	Probieren Sie anderes Papier aus — Werte zwischen 100 ~ 250 Sheffield, 4 ~ 5 % Feuchtigkeitsgehalt.
Aussetzer, Papierstau, gewellte Oberfläche	Schlecht gelagert	Lagern Sie das Papier flach in der feuchtigkeitsabweisenden Originalverpackung.
Grauer Hintergrund, Druckerverschleiß	Zu schwer	Verwenden Sie leichteres Papier, öffnen Sie den vorderen Ausgabeschlitz.
Papier wellt sich beim Einzug	Zu feucht, falsche Faserverlaufsrichtung oder zu kurze Fasern	• Öffnen Sie den vorderen Ausgabeschlitz. • Verwenden Sie langfaseriges Papier.
Papierstau, Schäden am Drucker	Ausstanzungen oder Perforierungen	Verwenden Sie kein Papier mit Ausstanzungen oder Perforierungen.
Probleme beim Papiereinzug	Unregelmäßige Ränder	Verwenden Sie Papier guter Qualität.

Hinweise:

- Verwenden Sie kein (Brief-)Papier, das mit Druckfarbe bedruckt wurde, die bei niedrigen Temperaturen schmilzt (wie bei manchen Wärmedruckverfahren).
- Verwenden Sie kein mit Relief- oder Prägedruck versehenes Papier.
- Der Drucker verwendet Hitze und Druck, um den Toner auf dem Papier zu fixieren. Vergewissern Sie sich, dass farbiges oder vorbedrucktes Papier mit Farben hergestellt wurde, die der Fixiertemperatur des Druckers (205 °C für 0,1 Sekunde) standhalten.

Papierspezifikationen

Merkmal	Daten und Beschreibung
Säuregehalt	5,5 ~ 8,0 pH
Dicke	0,094 ~ 0,18 mm
Wellung	flach innerhalb 5 mm
Randschnitt	Schnitt mit scharfen Messern ohne sichtbares Fransen
Fixiervorgang	Darf nicht sengen, schmelzen, sich verziehen oder gefährliche Stoffe abgeben, wenn es für 0,1 s auf 205 °C erhitzt wird.
Faserverlauf	langfaserig
Feuchtigkeitsgehalt	4 % ~ 6 % nach Gewicht
Glätte	100 ~ 250 Sheffield

Papierausgabekapazität

Ausgabefach	Kapazität
Ausgabefach oben	100 Blatt Papier (75 g/m^2)
Ausgabeschlitz vorn	1 Blatt Papier 75 g/m^2)

Umgebungsbedingungen für Drucker und Papierlagerung

Im Idealfall sollten sich Drucker und Papierlager in einer Umgebung nahe der Raumtemperatur befinden, die weder zu trocken noch zu feucht ist. Vergessen Sie nicht, dass Papier hygroskopisch ist, Feuchtigkeit also schnell aufnimmt und abgibt.

Hitze in Verbindung mit Feuchtigkeit verschlechtert die Papierqualität. Hitze verursacht das Verdampfen der im Papier enthaltenen Feuchtigkeit, während Kälte zur Kondensation der Feuchtigkeit auf dem Papier führt. Heizungs- und Klimaanlagen entziehen einem Raum einen großen Teil der Feuchtigkeit. Wenn eine Papierpackung geöffnet und verwendet wird, geht Feuchtigkeit verloren, was zu Streifen und Schmierern führen kann. Feuchte Witterung oder Wasserkühler können die Feuchtigkeit in einem Raum erhöhen. Wenn eine Papierpackung geöffnet und verwendet wird, absorbiert das Papier überschüssige Feuchtigkeit, was zu blassem Druck und Aussetzern führen kann. Papier kann sich mit Abgabe oder Aufnahme von Feuchtigkeit auch verziehen. Dies kann zu Papierstau führen.

Daraus folgt, dass die richtige Lagerung und Behandlung von Papier ebenso wichtig ist wie die Papierherstellung selbst. Die Umgebungsbedingungen bei der Papierlagerung haben direkte Auswirkungen auf den Papiereinzug des Druckers.

Sie sollten darauf achten, nicht mehr Papier zu kaufen, als Sie innerhalb von etwa 3 Monaten verbrauchen. Über lange Zeit gelagertes Papier kann extremen Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt sein und dadurch geschädigt werden. Um Schäden an großen Papiervorräten zu vermeiden, ist gute Planung wichtig.

Bleibt das Papier in der dicht verschlossenen Originalverpackung, kann es für mehrere Monate gelagert werden, bevor Sie es verwenden. Geöffnete Papierpackungen sind papierschädigenden Umgebungsbedingungen ausgesetzt, insbesondere, wenn sie durch ihre Verpackung nicht vor Feuchtigkeit geschützt sind.

Achten Sie auf die Umgebungsbedingungen im Papierlager, um optimale Druckergebnisse zu erzielen. Die entsprechenden Werte liegen bei einer Raumtemperatur von 20 °C bis 24 °C mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45 % bis 55 %. Folgende Richtlinien sollen Ihnen bei der Bewertung der richtigen Umgebungsbedingungen des Papierlagers helfen:

- Lagern Sie Papier bei oder nahe der Raumtemperatur.
- Die Luft sollte weder zu trocken noch zu feucht sein (wegen der hygroskopischen Eigenschaften des Papiers).
- Die beste Möglichkeit, eine geöffnete Papierpackung aufzubewahren, besteht darin, sie fest in die feuchtigkeitsabweisende Originalverpackung einzuwickeln. Wenn die Druckerumgebung extremen Bedingungen unterliegt, packen Sie nur die Menge Papier aus, die für den Tagesbetrieb benötigt wird, um unerwünschte Veränderungen aufgrund Feuchtigkeit zu vermeiden.



Umschläge

Der Aufbau der Umschläge ist von entscheidender Bedeutung. Die Falze von Umschlägen können nicht nur von Hersteller zu Hersteller, sondern sogar in einer einzigen Packung eines Herstellers sehr unterschiedlich sein. Erfolgreiches Drucken auf Umschläge hängt von der Qualität der Umschläge ab. Wenn Sie Umschläge auswählen, denken Sie an folgende Punkte.

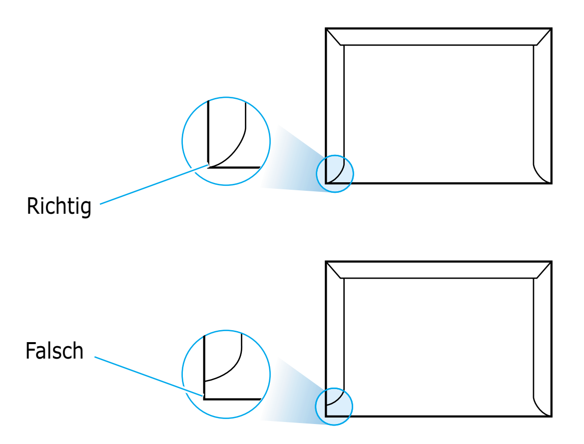
- **Gewicht:** Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte nicht höher als 90 g/m^2 sein, damit kein Papierstau auftritt.
- **Aufbau:** Lagern Sie Umschläge vor dem Drucken flach. Umschläge müssen weniger als 6 mm gewellt sein und dürfen keine Luft enthalten.
- **Zustand:** Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein.
- **Temperatur:** Verwenden Sie nur solche Umschläge, die Druck und Temperatur im Drucker aushalten.
- **Format:** Verwenden Sie nur Umschläge der folgenden Formate.

	Mindestmaß	Maximalmaß
Automatischer Papiereinzug	95 X 127 mm	216 X 356 mm
Manueller Papiereinzug	76 X 127 mm	

Hinweis: Es kann zu Papierstaus kommen, wenn Sie Druckmaterial mit einer Länge unter 127 mm verwenden. Dies kann auch durch Umschläge verursacht werden, die durch die Umgebungsbedingungen beeinträchtigt wurden. Achten Sie für optimale Druckergebnisse darauf, das Papier korrekt zu lagern und zu behandeln. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt “Umgebungsbedingungen für Drucker und Papierlagerung” auf Seite A.6.

Umschläge mit doppelseitigen Säumen

Umschläge mit doppelseitigen Säumen haben statt diagonaler Säume an beiden Enden des Umschlags vertikale Säume. Bei diesem Aufbau besteht eine größere Knittergefahr. Achten Sie darauf, dass der Saum ganz bis zur Ecke des Umschlags reicht (siehe unten).



Umschläge mit Klebstreifen oder Klappen

Bei Umschlägen mit abgedecktem Klebstreifen oder mit mehr als einer Klappe, die zum Abschließen umgeknickt wird, muss der Klebstoff Druck und Hitze im Drucker standhalten. Zusätzliche Klappen und Streifen können zu Knittern, Falten oder Papierstaus führen und sogar die Fixiereinheit beschädigen.

Ränder bei Umschlägen

Nachstehend finden Sie typische Adressenränder für handelsübliche Umschläge des Typs #10 oder DL.

Adressentyp	Mindestmaß	Maximalmaß
Absender	15 mm	15 mm
Empfänger	51 mm	89 mm

Hinweise:

- Für optimale Druckqualität definieren Sie einen Randbereich von mindestens 15 mm ab Umschlagrand.
- Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

Lagern von Umschlägen

Die richtige Lagerung von Umschlägen trägt zur Druckqualität bei. Umschläge sollten flach gelagert werden. Falls Luft in einen Umschlag gelangt und damit eine Luftblase erzeugt, kann der Umschlag beim Drucken knittern. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt “Auf Umschläge drucken” auf Seite 4.7.

Etiketten

ACHTUNG:

- Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, verwenden Sie nur Etiketten, die für Laserdrucker geeignet sind.
- Um Papierstaus zu vermeiden, verwenden Sie für die Etikettenausgabe nur den vorderen Ausgabeschlitz.
- Drucken Sie nie mehrfach auf denselben oder auf einen teilweise schon verwendeten Etikettenbogen.

Achten Sie bei der Auswahl von Etiketten auf die Qualität der einzelnen Bestandteile:

- **Klebstoff:** Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Druckers (205 °C) standhalten.
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen sitzen. Andernfalls können Etiketten vom Bogen abgezogen werden und einen Papierstau verursachen.
- **Wellen:** Vor dem Drucken müssen Etiketten flach liegen. In keiner Richtung dürfen sie mehr als 13 mm gewellt sein.
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt “Auf Etiketten drucken” auf Seite 4.10.

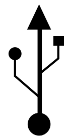
Folien

Im Drucker verwendete Folien müssen der Fixiertemperatur des Druckers von 205 °C standhalten.

ACHTUNG: Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, verwenden Sie nur Folien, die für Laserdrucker geeignet sind.

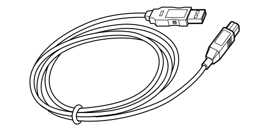
Einzelheiten finden Sie im Abschnitt “Auf Folien drucken” auf Seite 4.11.

Drucker mit USB-Kabel verwenden



Wenn Ihr Computer über einen USB-Anschluss (USB = Universal Serial Bus) verfügt und unter Windows 98 läuft, können Sie den Drucker ML-1250 an die USB-Gerätekette anschließen.

Hinweis: Wenn Sie den Drucker an den USB-Port des Computers anschließen möchten, benötigen Sie ein USB-Kabel. Das USB-Kabel muss dem Standard USB 1.0 entsprechen und eine Länge unter drei Metern haben.
Windows 2000: Installieren Sie den Druckertreiber, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.



Druckersoftware installieren

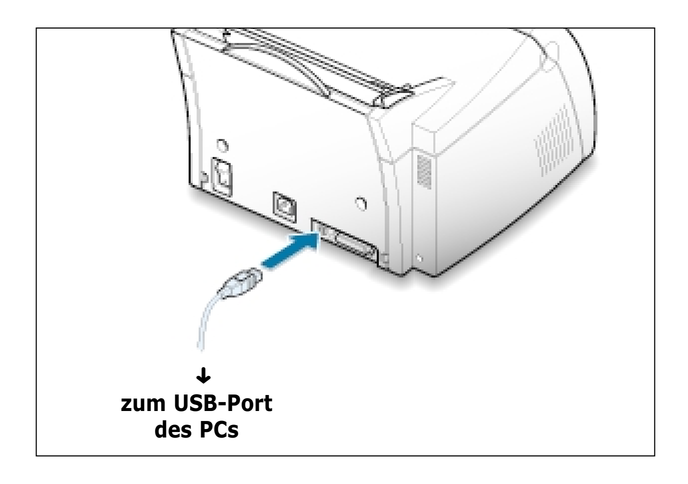
1. PCL6-Treiber installieren

Um Ihren Drucker an einem Windows-PC zu betreiben, müssen Sie den PCL6-Druckertreiber installieren. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein, und folgen Sie den Anweisungen auf Seite 2.8.

2. Den Drucker über ein USB-Kabel anschließen, und den USB-Treiber installieren

1 Vergewissern Sie sich, dass Drucker und Computer **EINGESCHALTET** sind.

2 Stecken Sie ein Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss des Druckers.



3 Stecken Sie das andere Ende des Kabels in den USB-Port des Computers.

4 Das Dialogfeld **Hardware-Assistent** erscheint. Klicken Sie auf **Weiter**.



5 Markieren Sie **Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen**, und klicken Sie auf **Weiter**.



6 Markieren Sie **CD-ROM-Laufwerk** und klicken Sie auf **Durchsuchen**. Wählen Sie **x:\1250\deu** (oder den gewünschten Sprachencode, siehe Seite D.2.)**\USB** (dabei ist **x** der Laufwerksbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks).



7 Klicken Sie auf **Weiter**. Der USB-Treiber wird installiert.



8 Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Installation abzuschließen.

3. Druckeranschluss des PCs einstellen

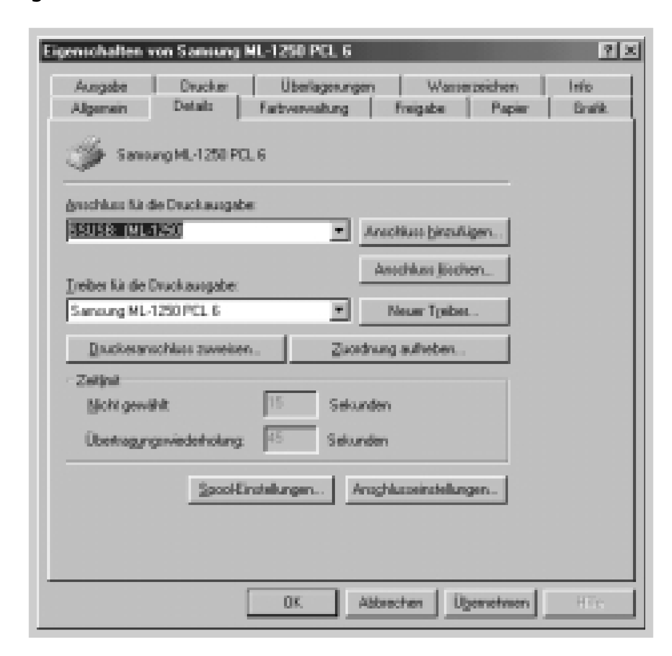
1 Wählen Sie im Menü **Start** der Windows-Oberfläche die Option **Einstellungen** und anschließend **Drucker**.



2 Doppelklicken Sie auf das Symbol des Druckers **Samsung ML-1250 PCL 6** im Ordner **Drucker**.

3 Wählen Sie **Eigenschaften** im Menü **Datei**.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Details**. Wählen Sie **SSUSB: (ML-1250)** im Feld **Anschluss für die Druckausgabe**. Klicken Sie auf **OK**. Die Konfiguration ist damit abgeschlossen.



Informationen zu USB (FAQ)



Was ist USB?



USB (Universal Serial Bus) erleichtert den Anschluss von Geräten an Ihren PC, ohne dass Sie den Computer öffnen müssen. USB verwendet eine Standardkombination von Steckbuchse und Stecker zum Anschluss von Geräten wie Drucker, Modems, Scanner und digitalen Kameras. Mit USB lassen sich Geräte leicht hinzufügen, entfernen und verlagern.

Da USB eine relative neue Technik ist, empfehlen wir die Verwendung einer parallelen Verbindung. Allerdings steht USB für Benutzer zur Verfügung, die aus Windows 98 über ein USB-Kabel drucken möchten. Wenn der USB-Port Ihres Computers aktiviert und richtig konfiguriert ist, können Sie Ihren Drucker über ein USB-Kabel an diesen Port oder an eine Kette von USB-Geräten anschließen.

Wie kann man feststellen, ob der USB-Port des Computers aktiviert ist?



1. Wählen Sie in Windows 98 **Start** → **Einstellungen** → **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **System**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte-Manager**.
4. Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) vor dem Element **Universeller serieller Bus Controller**.

Wenn ein USB Host-Controller und ein USB Root-Hub angezeigt werden, wurde USB ordnungsgemäß aktiviert. Wenn in der USB-Kette mehrere Hubs vorhanden sind, schließen Sie den Drucker am besten an einen anderen Hub oder an ein anderes USB-Gerät an. Stellen Sie auch sicher, dass die Kabelverbindungen fest sitzen. (USB-Hubs sind Hardwaregeräte, an die Sie mehrere USB-Kabel anschließen können.)

Falls keine derartigen Geräte in der Liste erscheinen, lesen Sie die Dokumentation Ihres Computers oder wenden sich an den Hersteller, um Informationen zum Aktivieren und Konfigurieren von USB zu erhalten. Denken Sie daran, dass Sie auf jeden Fall ein paralleles Kabel verwenden können, um Ihren Drucker an den parallelen Port des Computers anzuschließen. (Wenn Sie von USB auf eine parallele Verbindung umsteigen möchten, kann es erforderlich sein, die Druckersoftware zu deinstallieren und dann neu zu installieren.)

Können andere Benutzer in der USB-Kette auf meinem Drucker ML-1250 drucken?



Ja. Unter Windows 98 können Sie Ihren Drucker anhand von Softwareeinstellungen Ihres Computers mit anderen Benutzern gemeinsam nutzen. Wenn andere Benutzer in der USB-Kette die Druckersoftware für Ihren Drucker installiert haben, können sie auf diesem Drucker drucken.

Warum wurde dem Drucker ML-1250 nach der Installation im Dialogfeld “Drucken” der Anwendungssoftware kein LPT-Druckerport zugeordnet?



USB verwendet für USB-Geräte eine andere Namenskonvention. Nach Installation des Druckers wird **SSUSB:(Name Ihres Druckers)** statt **LPT** angezeigt.

Wie kann ich die Druckgeschwindigkeit und –qualität erhöhen?



Wenn Ihr Drucker über eine USB-Kette betrieben wird, kann er langsamer werden, falls während des Druckens auch andere USB-Geräte verwendet werden. Um optimale Druckerleistungen zu erhalten, sollten Sie während des Druckens keine anderen Geräte der USB-Kette verwenden.

Drucker mit Macintosh verwenden

Ihr Drucker unterstützt Macintosh-Computer mit eingebauter USB-Schnittstelle. Wenn Sie eine Datei von einem Macintosh aus drucken, können Sie den PCL-Treiber verwenden, der die wichtigsten Funktionen Ihres Druckers unterstützt.

Systemvoraussetzungen

Zur Verwendung Ihres Druckers ML-1250 und der zugehörigen Software in Verbindung mit einem Macintosh muss das System folgende Voraussetzungen erfüllen:

Hardware:

- Eines der folgenden Macintosh-Modelle:
  - Power Macintosh (mit externer Netzwerkverbindung)
  - Power Macintosh G3, G4
  - iMac
  - PowerBook
  - iBook
- USB-Schnittstelle

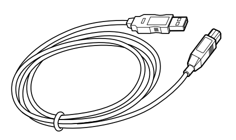
Software:

Mac OS 8.0 oder später

Software für Macintosh installieren

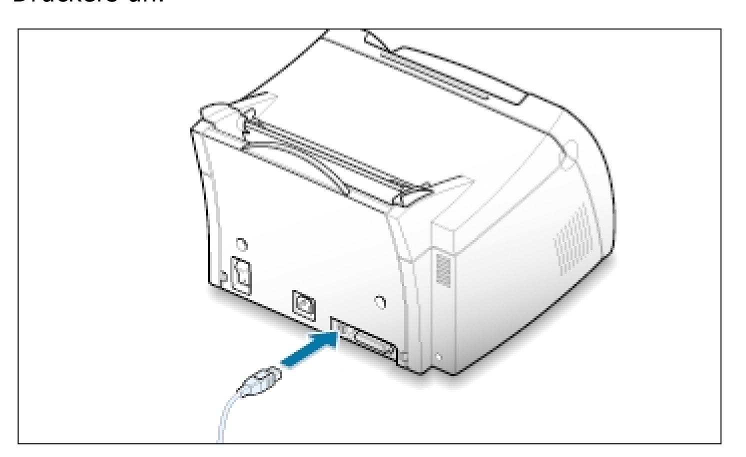
An Macintosh anschließen

Sie können Ihren Drucker über die USB-Schnittstelle an den Macintosh anschließen.
Dazu benötigen Sie ein USB-Kabel nach Standard USB 1.0.



1 Schalten Sie den Drucker und den Computer aus.

2 Halten Sie das USB-Kabel so, dass das Symbol ⭍ nach oben zeigt, und schließen Sie es an die USB-Steckbuchse Ihres Druckers an.



3 Schließen Sie das andere Ende des Kabels an einen freien USB-Port Ihres Macintosh-Computers an. Falls beim Anschließen Probleme auftreten, lesen Sie die Dokumentation Ihres Computers.

Hinweis: Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, schließen Sie das Druckerkabel an die erste Ebene des Hub an, um Fehler beim Druckerbetrieb zu vermeiden. Falls der Drucker mit dem Hub nicht funktioniert, schließen Sie ihn direkt an den USB-Port an.

Software installieren

1 Schalten Sie den Drucker und den Computer ein.

2 Legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

3 Doppelklicken Sie auf das Symbol **SEC ML-1250** auf dem Macintosh-Bildschirm.

4 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie auf **Fortfahren**.

5 Klicken Sie auf **Installieren**.

6 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

PCL-Treiber auswählen

1 Wählen Sie **Auswahl** im Menü **Apple**.

2 Klicken Sie im linken Bereich des Fensters auf **SEC ML-1250**. Dann erscheint der Name des Samsung-Druckers im rechten Fensterbereich.

3 Klicken Sie auf den ML-1250-Treiber, und schließen Sie das Fenster.

4 Es erscheint eine Meldung, die Sie darauf hinweist, dass Sie den aktiven Drucker geändert haben. Klicken Sie auf **OK**.

5 Dann wird das ML-1250-Druckersymbol für den Bildschirm erstellt.

Von einem Macintosh aus drucken

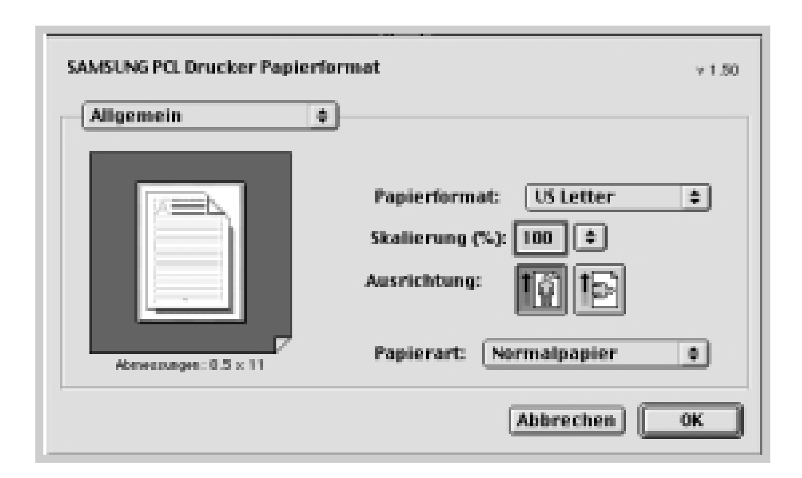
Wenn Sie von einem Macintosh aus drucken, müssen Sie die Einstellungen der Druckersoftware in den einzelnen Anwendungen überprüfen. Um von einem Macintosh aus zu drucken, gehen Sie wie folgt vor:

1 Öffnen Sie eine Macintosh-Anwendung, und wählen Sie eine Datei zum Drucken aus.

2 Öffnen Sie das Menü **Datei** (oder **Ablage** o. ä.)*, und klicken Sie auf **Papierformat** (oder **Dokumentformat** o. ä.)*. Das Dialogfeld **Papierformat** wird angezeigt.

* je nach Anwendung

3 Wählen Sie Papierformat, Ausrichtung und andere Optionen, und klicken Sie auf **OK**.

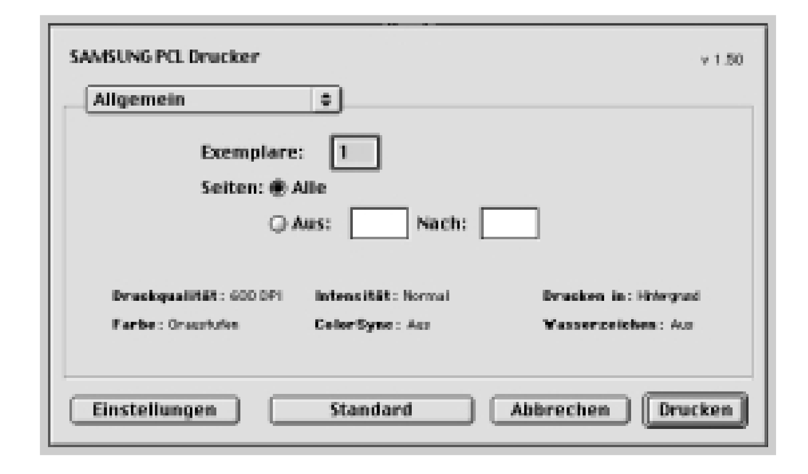


Wählen Sie **Wasserzeichen**, wenn Sie jeder Seite des Dokuments ein Wasserzeichen hinzufügen möchten. Einzelheiten zu Wasserzeichen finden Sie auf Seite 5.14.



4 Öffnen Sie nun das Menü **Datei** (oder **Ablage** o. ä.), und klicken Sie auf **Drucken**. Das Dialogfeld mit den wichtigsten Druckereinstellungen wird angezeigt.

5 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare, und geben Sie an, welche Seiten Sie drucken möchten. Für weitere Druckerfunktionen wählen Sie die gewünschte Option. Einzelheiten finden Sie auf Seite A.21.



Wählen Sie die gewünschte Registerkarte für weitere Druckerfunktionen.



6 Klicken Sie auf **Drucken**, wenn Sie Ihre Einstellungen beendet haben.



Weitere Druckerfunktionen

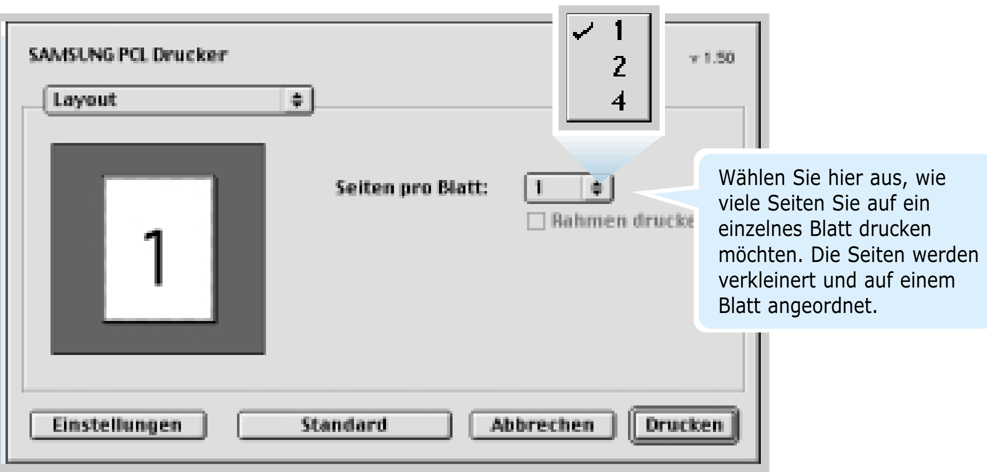
Im Dialogfeld für die Druckereinstellungen finden Sie fünf weitere Registerkarten mit Einstellungen:
- Intensität/Qualität
- Layout
- Farbe
- Hintergrunddruck
- Papierzufuhr

Die nachstehenden Abbildungen zeigen die einzelnen Registerkarten.

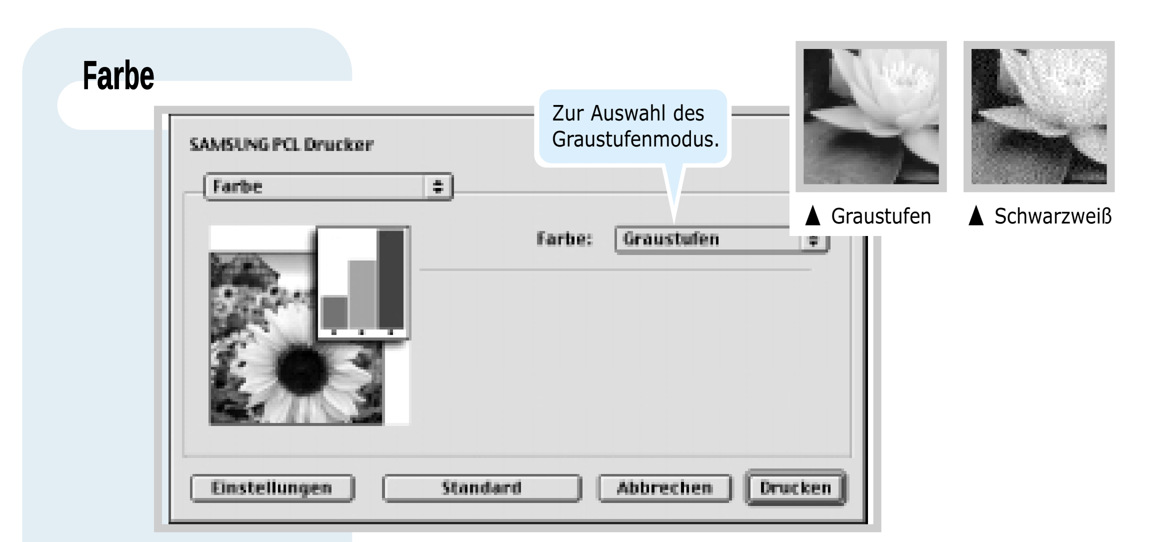
Intensität / Qualität



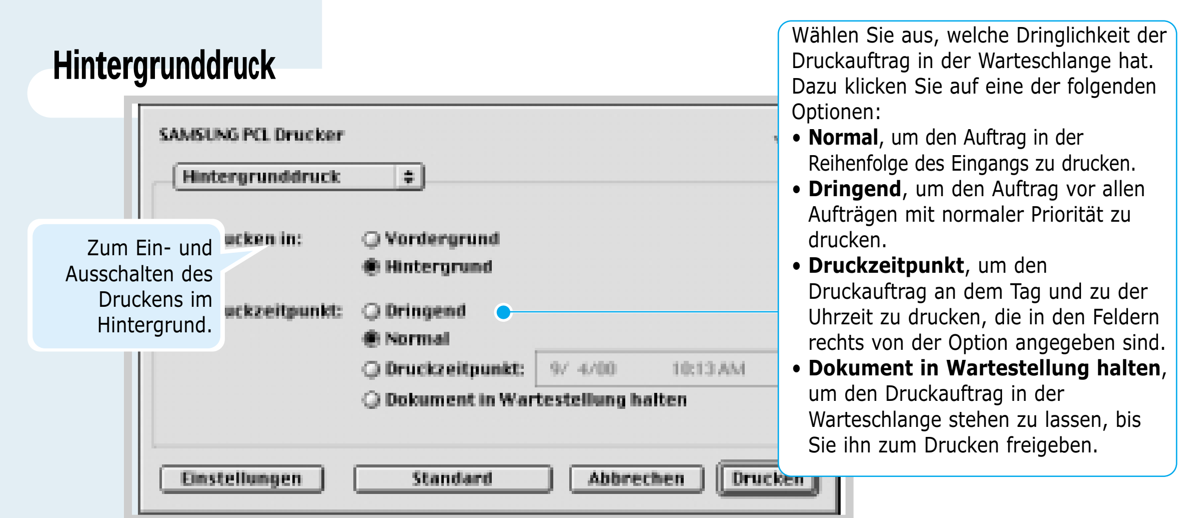
Layout



Farbe



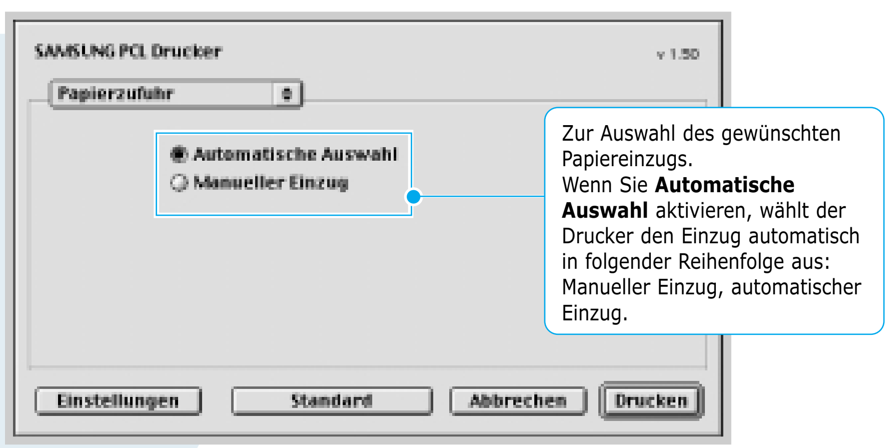
Hintergrunddruck



Wählen Sie aus, welche Dringlichkeit der Druckauftrag in der Warteschlange hat. Dazu klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:

- **Normal**, um den Auftrag in der Reihenfolge des Eingangs zu drucken.
- **Dringend**, um den Auftrag vor allen Aufträgen mit normaler Priorität zu drucken.
- **Druckzeitpunkt**, um den Druckauftrag an dem Tag und zu der Uhrzeit zu drucken, die in den Feldern rechts von der Option angegeben sind.
- **Dokument in Wartestellung halten**, um den Druckauftrag in der Warteschlange stehen zu lassen, bis Sie ihn zum Drucken freigeben.

Papierzufuhr



Zur Auswahl des gewünschten Papiereinzugs.
Wenn Sie **Automatische Auswahl** aktivieren, wählt der Drucker den Einzug automatisch in folgender Reihenfolge aus: Manueller Einzug, automatischer Einzug.



Aus DOS-Anwendungen drucken

Zwar ist Ihr Drucker in erster Linie ein Windows-Drucker, doch können Sie auch aus einer DOS-Anwendung drucken, wenn Sie das auf der CD-ROM des Druckers ML-1250 enthaltene Dienstprogramm für das DOS-Fernsteuerungsfeld verwenden.

Informationen zum DOS-Fernsteuerungsfeld

DOS-Benutzer haben Zugriff auf zahlreiche Druckerfunktionen dank spezifischer DOS-Druckertreiber. Viele Softwarehersteller entwickeln jedoch keine eigenen Druckertreiber für ihre Anwendungssoftware. Mit dem DOS-Fernsteuerungsfeld für den Drucker Samsung ML-1250 können Sie auf bestimmte Druckeinstellungen zugreifen, die über die DOS-Anwendungen nicht zugänglich sind.

Hinweise:

- Das DOS-Fernsteuerungsfeld des Druckers ML-1250 kann verwendet werden, wenn der Drucker über eine parallele Schnittstelle angeschlossen ist.
- Das DOS-Fernsteuerungsfeld des Druckers ML-1250 ist kein Druckertreiber. Verwenden Sie dieses Programm, um Druckeinstellungen zu wählen, die über DOS-Anwendungen nicht verfügbar sind. Druckertreiber werden von den Herstellern Ihrer DOS-Anwendungen zur Verfügung gestellt. Falls Ihre DOS-Anwendung keinen Druckertreiber für den Samsung-Drucker enthält, wenden Sie sich an den Hersteller der Software oder verwenden Sie einen der anderen Druckertreiber.

DOS-Fernsteuerungsfeld installieren

Das Dienstprogramm für das DOS-Fernsteuerungsfeld ist auf der CD-ROM mit der Druckersoftware enthalten. Wenn Sie kein CD-ROM-Laufwerk haben, lesen Sie die Hinweise im Abschnitt "Software von Diskette installieren" auf Seite 2.13 zum Erstellen von Disketten mit der Druckersoftware.

So installieren Sie das DOS-Fernsteuerungsfeld:

1 Legen Sie die CD-ROM oder die Installationsdiskette in das entsprechende Laufwerk Ihres Computers ein.

2 Öffnen Sie DOS und erstellen Sie ein Verzeichnis, in das Sie das Programm für das DOS-Fernsteuerungsfeld kopieren möchten. Öffnen Sie dieses Verzeichnis.

3 Wenn Sie von einer Diskette installieren, geben Sie **COPY x:*.*** ein (dabei ist **x** der Buchstabe des Diskettenlaufwerks).

   Wenn Sie von der CD-ROM installieren, geben Sie **COPY x:\1250\xxx\RCP*.*** ein (dabei ist **x** der Buchstabe des CD-ROM-Laufwerks und **xxx** der Code der gewünschten Sprache. Die Liste links enthält die Codes der einzelnen Sprachen.).

   Anschließend drücken Sie die **Eingabetaste**.

Sprachencodes

Code	Sprache
DEU	Deutsch
ENG	Englisch
SPN	Spanisch
FRN	Französisch
ITA	Italienisch

Druckeinstellungen auswählen

Verwenden Sie das DOS-Fernsteuerungsfeld, um Druckeinstellungen auszuwählen, die in manchen DOS-Anwendungen nicht zugänglich sind. Druckereinstellungen, die in einer DOS-Anwendung gewählt wurden, haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Fernsteuerungsfeld definieren.

Hinweis: Nach dem Ändern von Einstellungen im Fernsteuerungsfeld müssen Sie diese an den Drucker senden. Dazu klicken Sie im Fernsteuerungsfeld auf die Schaltfläche **Senden**.

So führen Sie das DOS-Fernsteuerungsfeld aus:

1. Zum Aufrufen des Fernsteuerungsfelds öffnen Sie im DOS-Betrieb das Verzeichnis, in das Sie das Programm für das Fernsteuerungsfeld kopiert haben.
2. Geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung **DOSRCP** ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Wenn das Fenster des DOS-Fernsteuerungsfelds erscheint, haben Sie zwei Möglichkeiten, auf die verfügbaren Optionen zuzugreifen:

- Mit der Maus – Setzen Sie den Mauszeiger auf die gewünschte Option, und klicken Sie mit der linken Maustaste.
- Mit der Tastatur – Drücken Sie die Taste, die dem im Namen der Option hervorgehobenen Buchstaben entspricht.

Mit dem Fernsteuerungsfeld haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

Drucken

- **Papierformat** stellt das Papierformat ein.
- **Papierzufuhr** definiert den Standardpapiereinzug.
- **Kopien** definiert die Anzahl der von den einzelnen Seiten gedruckten Exemplare.
- **Ausrichtung** legt fest, in welcher Richtung die Seite gedruckt wird.
- **Oberer (Rand)** definiert den oberen Rand des Druckmaterials.
- **Linker (Rand)** definiert den linken Rand des Druckmaterials.
- **Auto CR** legt fest, wie der Drucker einen Wagenrücklauf ausführt.
- **Qualität** definiert die Druckauflösung.

Konfig.

- **Energiesparmodus** legt fest, wie lange der Drucker nach Beendigung eines Druckauftrags wartet, ehe er in den Stromsparmodus übergeht. Wird der Drucker häufig verwendet, wählen Sie **AUS**, damit der Drucker mit möglichst geringer Aufwärmzeit druckbereit bleibt. Dabei steigt der Stromverbrauch, um den Drucker druckbereit zu halten.
- **Sparmodus** legt fest, wie viel Toner der Drucker beim Drucken verwendet. Wird die Option auf **EIN** gesetzt, spart der Drucker beim Drucken Toner ein. Der Standardwert ist **AUS**, womit 100 % des benötigten Toners eingesetzt werden.
- **Automatisch Fortsetzen** legt fest, wie sich der Drucker verhält, wenn ein Druckauftrag für den manuellen Papiereinzug an den Drucker gesendet wird, aber kein Papier in diesem Einzug vorhanden ist. Wird die Option auf **EIN** gesetzt, zieht der Drucker nach 15 Sekunden das Papier aus dem automatischen Einzug ein. Andernfalls wartet der Drucker, bis Sie Papier in den manuellen Einzug einlegen.
- **Papierstaubehebung** legt fest, wie sich der Drucker bei Papierstau verhält. Wird die Option auf **AUS** gesetzt, druckt der Drucker die Seite, bei der der Stau aufgetreten ist, nicht noch einmal. Wird die Option auf **EIN** gesetzt, bewahrt der Drucker das Bild der Seite im Speicher, bis die Seite erfolgreich gedruckt wurde. Der Drucker druckt alle Seiten neu, die im Stau stecken geblieben sind.

Druckauf.

- **Zeitablauf** legt fest, wie viele Sekunden der Drucker wartet, ehe er die letzte Seite eines Druckauftrags druckt, der nicht mit einem Seitenendebefehl oder mit einem Befehl endet, die Seite zu drucken. Die möglichen Werte reichen von 0 bis 300 Sekunden.
- **Papierstärke** liefert dem Drucker Informationen zur Papierart, die für einen Druckauftrag verwendet werden soll. Für optimale Ergebnisse stellen Sie diesen Wert auf die Papierart ein, die Sie in den Papiereinzug eingelegt haben. Wenn Sie Normalpapier verwenden, wählen Sie **Default**.
- **SRT-Modus** bedeutet, dass der Drucker die Druckqualität mit SRT optimiert (1200-dpi-Klasse).

Test

Demoseite druckt die Demoseite. Diese Seite zeigt Funktionen, technische Daten, eine Liste der Standardeinstellungen des Benutzers und den zum Drucken verfügbaren Speicher.

PCL

- **Schriftart** dient der Auswahl der gewünschten Schrift. Diese Einstellung wird ignoriert, wenn die Anwendungssoftware eine Schrift vorgibt.

- **Symbolsatz** legt den Zeichensatz fest. Ein Zeichensatz ist eine Menge alphabetischer und numerischer Zeichen, Satzzeichen und Sonderzeichen, die beim Drucken mit einer ausgewählten Schrift verwendet werden.

- **Schriftbreitenteilung** legt die Zeichenbreite fest (nur bei skalierbaren Konstantschriften). Dieser Wert gibt die Anzahl von Zeichen pro Zoll an (in horizontaler Richtung).

- **Zeilen pro Seite** legt fest, wie viele Zeilen pro Seite gedruckt werden. Mögliche Werte reichen von 5 bis 128 Zeilen pro Seite.

- **Punktgröße** legt die Größe des Schriftpunkts fest (nur bei skalierbaren typografischen Schriften). Die Punktgröße drückt die Höhe der Zeichen der Schrift aus. Ein Punkt entspricht etwa 1/72 Zoll. Sie können Punktgrößen von 4,0 bis 999,75 in Schritten von 0,25 Punkten wählen.

- **COURIER** legt die Schriftart Courier fest: Regular oder Dark (normal oder dunkel).

Linux-Treiber installieren

Dieser Linux-Treiber wurde für den Drucker Samsung ML-1250 entwickelt und unterstützt Linux Red Hat 6.0 oder höher sowie Intel Linux. Falls Ihre Linux-Version nicht unterstützt wird, kann es sein, dass der Treiber nicht richtig arbeitet.

■ Konfiguration der Datei des Installationsskripts
  a. /cdrom/linux/install.sh
  b. /cdrom/linux/ssprt.db
  c. /cdrom/linux/readme.txt

Installation

Um den Treiber zu installieren, öffnen Sie das X-Terminal-Fenster und gehen wie folgt vor:

1. CD-ROM-Laufwerk einrichten

Hinweis: Um das CD-ROM-Laufwerk einzurichten, müssen Sie entweder selbst Superuser sein oder durch diesen zum Einrichten des Laufwerks berechtigt sein. Wenn beim Einrichten des Laufwerks Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

So richten Sie das CD-ROM-Laufwerk ein:

1 Legen Sie die CD-ROM des Druckers ML-1250 in das CD-ROM-Laufwerk ein.

2 Hängen Sie das CD-ROM-Laufwerk unter einem Verzeichnis wie **/mnt** ein, um auf die Dateien der CD-ROM zuzugreifen:
>mount -t iso9660 /dev/cdrom /mnt/cdrom

2. Setup-Skript installieren

Details zur Installation des Setup-Skripts finden Sie in der Datei **/cdrom/linux/readme.txt**.

Fügen Sie den Treiber der Druckerliste hinzu, indem Sie folgenden Befehl eingeben:
/cdrom/linux>install.sh (oder)
/cdrom/linux>./install.sh (falls der Pfad des aktuellen Arbeitsverzeichnisses nicht angegeben ist).

3. Druckerfilter konfigurieren

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie **printtool** am X-Terminal aus.
2. Um den Druckertreiber hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Add**.
3. Im Fenster **Add a Printer Entry** wählen Sie den gewünschten Druckertyp. Wählen Sie **Local Printer**, wenn der Drucker an Ihren PC angeschlossen ist.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
5. Falls die Schaltfläche **Info** erscheint, ignorieren Sie sie und klicken auf die Schaltfläche **OK**.
6. Das Fenster **Edit xxxx Entry** wird angezeigt (dabei ist xxxx der Druckertyp, den Sie in Schritt 3 ausgewählt haben).

   Wenn Sie kein erfahrener Benutzer sind, sollten Sie die Optionen **Names/Spool Directory/File Limit in Kb/Printer Device** nicht ändern.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Select** in **Input Filter**, um auf die Filterkonfiguration zuzugreifen.
8. Wählen Sie für den Eintrag **Printer Type** die Option **Samsung Printer PCL 5e Compatible**. Wählen Sie dann Standardwerte für Auflösung und Papierformat.
9. Um die Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
10. Im Fenster **Edit xxxx Entry** klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Installation des Druckertreibers zu beenden.
11. Sie werden feststellen, dass der Druckertreiber im Fenster mit den Treibern hinzugefügt wurde. Wählen Sie **Quit** im Menü **PrintTool**.

Speichererweiterungskarte installieren

Ihr Drucker ist mit vielen Funktionen ausgestattet und wird auch hohen Anforderungen gerecht. Da jedoch jeder Benutzer andere Anforderungen haben kann, bietet Samsung optionale Speicherkarten zur Erweiterung der Druckerkapazität an.

Vorsichtsmaßnahmen

NETZKABEL ABZIEHEN:

Entfernen Sie keinesfalls die Steuerplatine des Druckers, während der Drucker mit dem Stromnetz verbunden ist.

Ziehen Sie das Netzkabel heraus, bevor Sie eine interne oder externe Druckeroption installieren bzw. entfernen. Andernfalls besteht die Gefahr von Stromschlägen.

ELEKTROSTATISCHE ENTLADUNG:

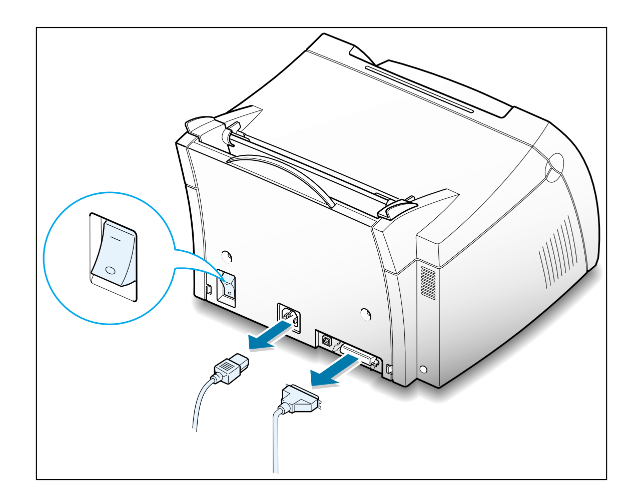
Steuerplatine und Speicherkarten können durch elektrostatische Aufladung beschädigt werden. Bevor Sie diese Teile installieren oder entfernen, berühren Sie Metall, wie z. B. die metallene Rückseite eines Geräts, das mit einer geerdeten Stromquelle verbunden ist, um eine eventuelle elektrostatische Aufladung Ihres Körpers abzuleiten. Wenn Sie vor Abschluss der Installation hin- und hergelaufen sind, wiederholen Sie diesen Ableitungsvorgang noch einmal.

Installation

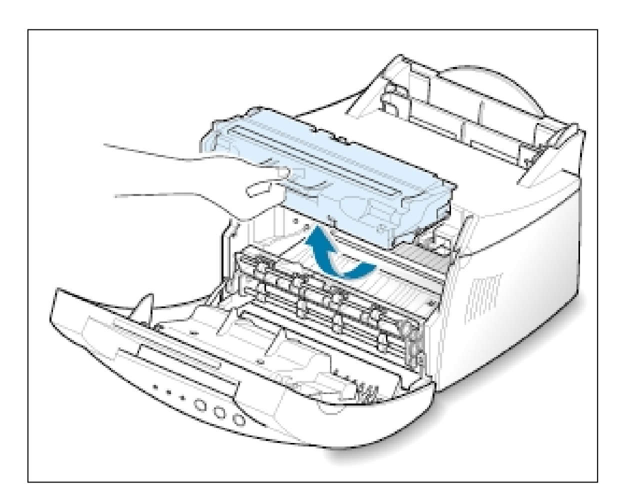
Zur Speichererweiterung werden SIMM-Karten im Drucker installiert (SIMM = Single In-line Memory Module).

Hinweis: Der Drucker ML-1250 ist standardmäßig mit 4 MB Druckerspeicher ausgestattet. Sie können den Speicher bis auf 68 MB aufrüsten.

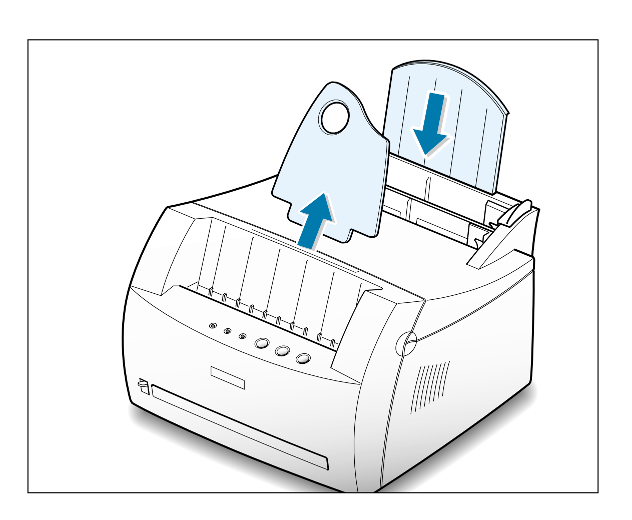
1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.



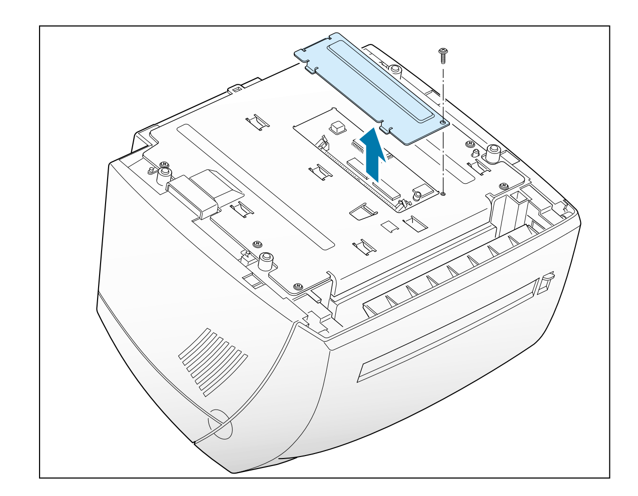
2 Öffnen Sie die Frontabdeckung, und ziehen Sie die Tonerkartusche heraus.



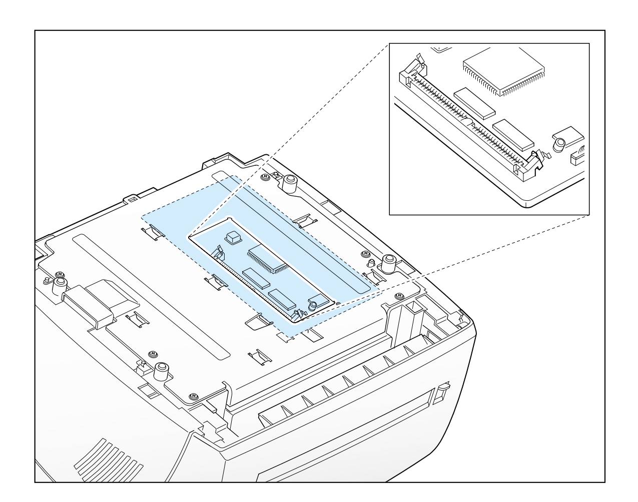
3 Ziehen Sie die Papierausgabestütze ab. Drücken Sie auf die Papierstütze, bis sie im Druckergehäuse verschwindet.



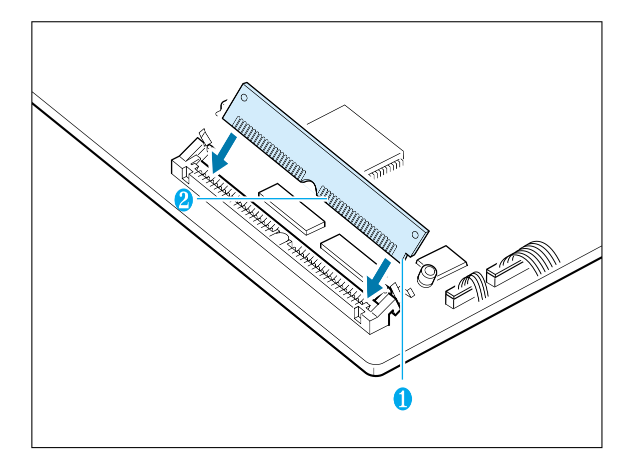
4 Drehen Sie den Drucker um, und entfernen Sie eine Schraube, mit der die Schutzabdeckung befestigt ist. Anschließend entfernen Sie die Abdeckung.



5 Stellen Sie die Lage des Steckplatzes auf der Steuerplatine fest.

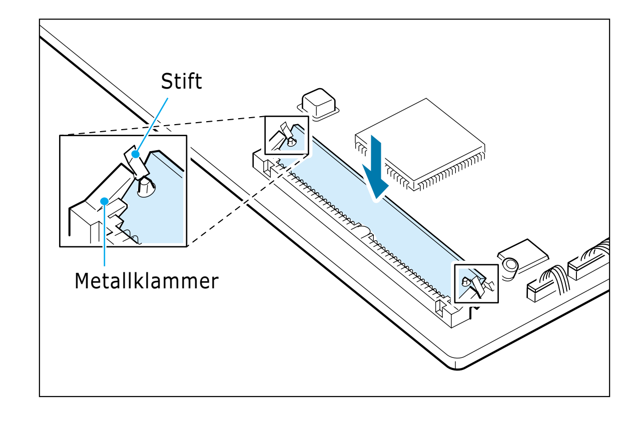


6 Halten Sie die SIMM-Karte so, dass die Kerbe ❶ und der Anschlusspunkt ❷ wie in der Abbildung gezeigt auf den Steckplatz ausgerichtet sind. Schieben Sie die SIMM-Karte in einem 30-Grad-Winkel vollständig in den Steckplatz ein.

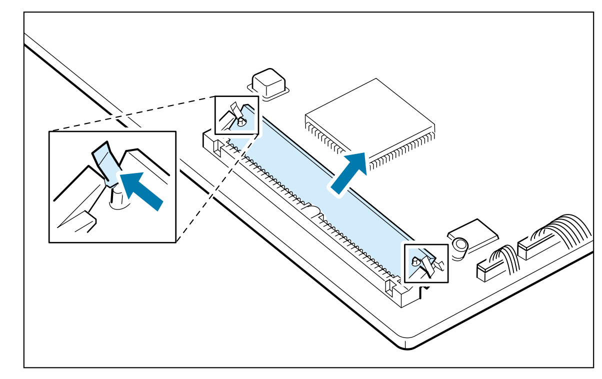


7 Drücken Sie die SIMM-Karte nach unten, bis sie einrastet.

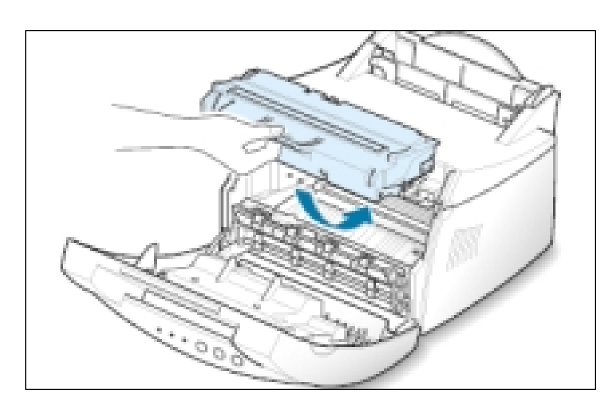
Achten Sie darauf, dass die SIMM-Karte durch die Metallklammern und Stifte auf beiden Seiten des Steckplatzes gesichert ist.



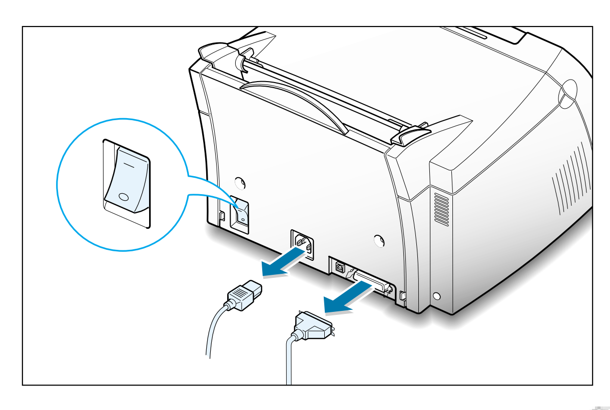
Hinweis: Wenn Sie die Speicherkarte ausbauen, drücken Sie die Metallklammern an beiden Enden des Steckplatzes nach außen und ziehen die SIMM-Karte wie in der Abbildung gezeigt heraus.



8 Schrauben Sie die Schutzabdeckung wieder fest, drehen Sie den Drucker um, und setzen Sie die Tonerkartusche ein.



9 Schließen Sie Drucker- und Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein. Dann bringen Sie die Papierstützen wieder an.



INDEX

I

K

L

M

N

P

Garantie - Deutschland

Auf dieses Samsung-Produkt (Hardware) wird vom Hersteller eine zweijährige Garantie gegen Material- und Verarbeitungsfehler gegeben. Die Garantiezeit beginnt mit dem Kauf des Gerätes beim Fachhändler.

Sollte es erforderlich werden, Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.
Bei Fragen zu unseren Vertragswerkstätten wenden Sie sich bitte an:

Samsung Electronics GmbH
Samsung-Hotline: 0180 5 12 12 13

Garantiebedingungen

Hardware

1. Bei der Anmeldung von Garantieansprüchen muss der Kunde die vollständig und richtig ausgefüllte Garantiekarte sowie die Originalrechnung oder den vom Händler ausgestellten Kassenbeleg oder eine entsprechende Bestätigung vorlegen. Die Seriennummer am Gerät muss lesbar sein.
2. Es liegt im Ermessen von Samsung, ob die Garantie durch Reparatur oder durch Austausch des Gerätes bzw. des defekten Teils erfüllt wird. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.
3. Garantie-Reparaturen müssen von Samsung-Fachhändlern oder Samsung-Vertragswerkstätten ausgeführt werden. Bei Reparaturen, die von anderen Händlern ausgeführt werden, besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung, da solche Reparaturen sowie Schäden, die dadurch am Gerät entstehen können, von dieser Garantie nicht abgedeckt werden.
4. Soll das Gerät in einem anderen als dem Land betrieben werden, für das es ursprünglich entwickelt und produziert wurde, müssen eventuell Veränderungen am Gerät vorgenommen werden, um es an die technischen und/oder sicherheitstechnischen Normen dieses anderen Landes anzupassen. Solche Veränderungen sind nicht auf Material- oder Verarbeitungsfehler des Gerätes zurückzuführen und werden von dieser Garantie nicht abgedeckt. Die Kosten für solche Veränderungen sowie für dadurch am Gerät entstandene Schäden werden nicht erstattet.
5. Ausgenommen von der Garantieleistung sind:
   a) Regelmäßige Inspektionen, Wartung und Reparatur oder Austausch von Teilen aufgrund normaler Verschleißerscheinungen;

b) Transport- und Fahrtkosten sowie durch Auf- und Abbau des Gerätes entstandene Kosten;

c) Missbrauch und zweckentfremdete Verwendung des Gerätes sowie falsche Installation;

d) Schäden, die durch die Verwendung nicht vorschriftsgemäßer Druckmedien entstanden sind;

e) Schäden, die durch die Verwendung ungeeigneter Tonerkartuschen oder Speichermodule entstanden sind;

f) Schäden, die durch äußere Einflüsse (z.B. Überspannung), durch höhere Gewalt oder andere von Samsung nicht zu verantwortende Gründe entstanden sind.

6. Diese Garantie ist produktbezogen und kann innerhalb der Garantiezeit von jeder Person, die das Gerät legal erworben hat, in Anspruch genommen werden.

7. Die Rechte des Käufers nach der jeweils geltenden nationalen Gesetzgebung, d.h. die aus dem Kaufvertrag abgeleiteten Rechte des Käufers gegenüber dem Verkäufer wie auch andere Rechte, werden von dieser Garantie nicht angetastet. Soweit die nationale Gesetzgebung nichts anderes vorsieht, beschränken sich die Ansprüche des Käufers auf die in dieser Garantie genannten Punkte. Die Samsung Ltd. sowie deren Tochtergesellschaften und Händler haften nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden und Schäden an Zusatzgeräten oder anderem Material.

Software

1. Für die Software besteht der einzige Anspruch im Ersatz der Disketten nach Rücksendung an Samsung (bei Disketten-/Dateifehler).

2. Samsung schließt jede weitere Gewährleistung bezüglich der Software und der dazugehörigen Dokumentation aus. Die Samsung Ltd. sowie deren Tochterge-sellschaften und Händler sind nicht ersatzpflichtig für irgendwelche Schäden (uneingeschränkt eingeschlossen sind Schäden aus entgangenem Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust von geschäftlichen Informationen oder von Daten oder aus anderem finanziellen Verlust), die aufgrund der Benutzung dieses Samsung-Produktes oder der Unfähigkeit dieses Produkt zu verwenden, entstehen, selbst wenn Samsung von der Möglichkeit eines solchen Schadens unterrichtet worden ist. Auf jeden Fall ist die Haftung von Samsung auf den Betrag beschränkt, den der Kunde tatsächlich für das Produkt bezahlt hat. Dieser Ausschluss gilt nicht für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit auf Seiten von Samsung verursacht wurden. Ebenfalls bleiben Ansprüche, die auf unabdingbaren gesetzlichen Vorschriften zur Produkthaftung beruhen, unberührt.



GARANTIEKARTE

Diese Garantiekarte muss vollständig ausgefüllt sein und ist nur gültig in Zusammenhang mit dem Original-Kaufbeleg.

Kaufdatum: ____________________

Gerätetyp: **ML-1250**

Seriennummer: ____________________

Name und Anschrift des Fachhändlers:

____

____

____

(Firmenstempel)

Name und Anschrift des Käufers:

____

____

____

Das Kaufdatum muss auf dieser Garantiekarte eingetragen und durch den Stempel des SAMSUNG Fachhändlers bestätigt werden.

Das Kaufdatum muss auf dem Kaufbeleg eingetragen sein.

Die SAMSUNG-Garantiebedingungen müssen eingehalten werden.

Grund der Beanstandung: ________________________________

____

____



Besuchen Sie unsere Website:
http://www.samsungprinter.com
http://www.samsung.de

Rev.1.00